



BURG-WÄCHTER IP/CVI Video Management Software

Handbuch

Version 1.00.0

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein SANTEC Qualitätsprodukt entschieden haben.

Bitte lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und halten Sie sich unbedingt an alle hier beschriebenen Anweisungen.

Bei eventuell auftretenden Fragen zur Inbetriebnahme oder falls Sie eine Gewährleistung oder Serviceleistung in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder rufen Sie uns an.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.santec-video.com

Impressum:

Das Copyright dieser Bedienungsanleitung liegt ausschließlich bei der SANTEC BW AG. Jegliche Vervielfältigung auch auf elektronischen Datenträgern bedarf der schriftlichen Genehmigung der SANTEC BW AG. Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist verboten.

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

SANTEC ist ein eingetragenes Warenzeichen der SANTEC BW AG. Übrige evtl. genannte Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen bzw. Marken der jeweiligen Inhaber.

© Copyright: SANTEC BW AG
 An der Strusbek 31
 22926 Ahrensburg
 Germany
 <http://www.santec-video.com>

Willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich für die
BURG-WÄCHTER IP/CVI Video Management Software
entschieden haben.

Dieses Handbuch wurde erstellt um Ihnen den Einstieg in die Software zu erleichtern.
Sie finden eine Übersicht aller Funktionen und Beschreibungen zu den Einstellungen.

Inhaltsverzeichnis

1	ÜBERSICHT UND VORAUSSETZUNGEN	4
1.1	Übersicht.....	4
1.2	Leistung.....	4
1.3	Anforderung	4
2	INSTALLATION UND UPDATE.....	5
2.1	Installation.....	5
2.2	De-Installation	9
3	EINSTELLUNGEN.....	11
3.1	Login.....	11
3.2	Allgemein	13
3.2.1	System	13
3.2.2	Dateipfad	15
3.2.3	Alarm Hinweis.....	16
3.2.4	Version.....	17
3.3	Account.....	17
3.3.1	Gruppe hinzufügen	17
3.3.2	Benutzer hinzufügen	19
3.4	Geräte Manager	20
3.5	Setup Einstellungen.....	25
3.5.1	Generelle Einstellungen.....	26
3.5.1.1	Netzwerk	26
3.5.1.2	Remote.....	34
3.5.1.3	Encode.....	35
3.5.1.4	Bildeinstellungen.....	38
3.5.1.5	PTZ Kontrolle	39
3.5.2	Event.....	40
3.5.2.1	Video Erkennung.....	40
3.5.2.2	Alarm	43
3.5.2.3	Abnormalitäten	44
3.5.2.4	Smart Setup.....	48
3.5.3	Aufnahme	50
3.5.3.1	Aufnahmetypen	50

3.5.3.2	Speicher	53
3.5.4	Wartung.....	54
3.5.4.1	Account	54
3.5.4.2	Wartung	57
3.5.4.3	WEB.....	61
3.6	Alarm Setup	62
3.6.1	Alarm Schema setzen	62
3.6.2	Aktivieren/Deaktivieren/Löschen.....	64
3.7	Video Wall Konfiguration	65
3.7.1	Aktivieren/Deaktivieren/Löschen.....	67
3.8	Tour &Task.....	68
3.9	PC-NVR.....	70
4	BASIS EINSTELLUNGEN	75
4.1	Livebild.....	75
4.1.1	Livebild Ansicht.....	75
4.1.2	Aufnahme	79
4.1.3	Schnappschuss.....	79
4.1.4	PTZ.....	80
4.1.4.1	Preset	81
4.1.4.2	Tour	82
4.2	Wiedergabe	83
4.2.1	Wiedergabe von Geräteaufnahmen	84
4.2.2	Wiedergabe Lokaler Daten von Geräten	86
4.2.3	Exportieren	87
4.3	Alarm Management	88
4.4	Log.....	89
5	ERWEITERTE FUNKTIONEN.....	90
5.1	Video Wall	90
5.2	E-Map.....	93
5.2.1	E-Map hinzufügen.....	93
5.2.2	E-Map bearbeiten	94
5.2.3	Liveansicht der E-Map	95
6	Allgemeine Hinweise	96

1 Übersicht und Voraussetzungen

1.1 Übersicht

Das Studio ist für die Verwaltung von kleinen und mittleren Überwachungsanlagen geeignet.

In die Software sind nur Geräte aus dem Hause SANTEC BW der neusten Generation voll integriert. Geräte anderer Hersteller werden nicht unterstützt. Es steht Ihnen frei, andere ONVIF Geräte manuell einzubinden, jedoch werden keine Garantie und kein Support für diese Geräte gegeben.

Das Studio unterstützt:

- Live Ansicht von bis zu 36 Kanälen gleichzeitig
- Wiedergabe der gespeicherten Daten von Kameras und Rekordern
- PC-NVR Aufnahmefunktion von bis zu 16 Kanälen
- E-Map Funktion, zur anschaulichen Verwaltung der Geräte, Alarme usw.
- Weitergabe von Alarminformationen an andere Programme
- Verwaltung der Kameras und Rekorder der SANTEC BW AG

1.2 Leistung

- Gleichzeitige Darstellung von max. 36 Kanälen in CIF Auflösung
- Aufnahme von max. 16 Kanälen auf der lokalen Festplatte (Geräteabhängig)

1.3 Anforderung

Gerät	Anforderung
OS	Windows 7/ Windows 8.x
CPU	2.4GHz Dual Core
Grafikkarte	Min. DirectX 8.0 oder höher
Arbeitsspeicher	1GB oder mehr
Festplattenspeicher	Min. 4GB für Installation Min. 10GB für Installation + PC-NVR
Display Auflösung	1024×768 oder höher

2 Installation und Update

2.1 Installation

- Starten Sie die Applikation per Doppelklick auf das



Icon. Es erscheint nun Figure 2-1.

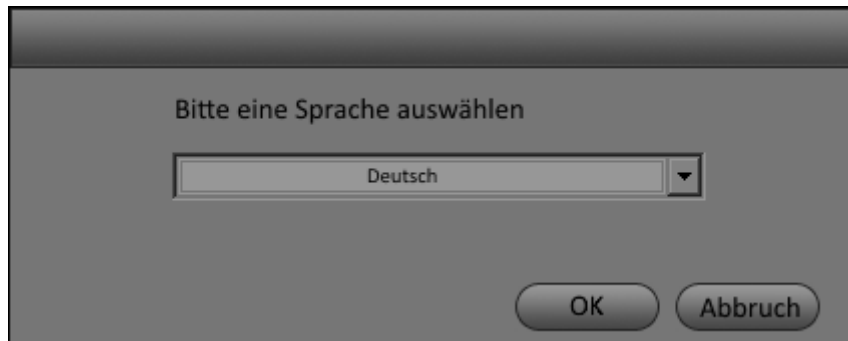


Figure 2-1

- Bitte wählen Sie zuerst die Sprache aus, in der die Installation durchgeführt werden soll. Sie werden, nach dem bestätigen mit OK, zur Willkommenseite weitergeführt. Figure 2-2.



Figure 2-2

- Klicken Sie auf „Weiter“ um im nächsten Fenster den CD-Key einzugeben. Den CD-Key finden Sie zusammen mit der CD in der Verpackung.



Figure 2-3

- Es wird Ihnen nun die Willkommenseite angezeigt. Mit einem Klick auf “Weiter” gelangen Sie zu den Nutzungsbedingungen (EULA) Figure 2-4.

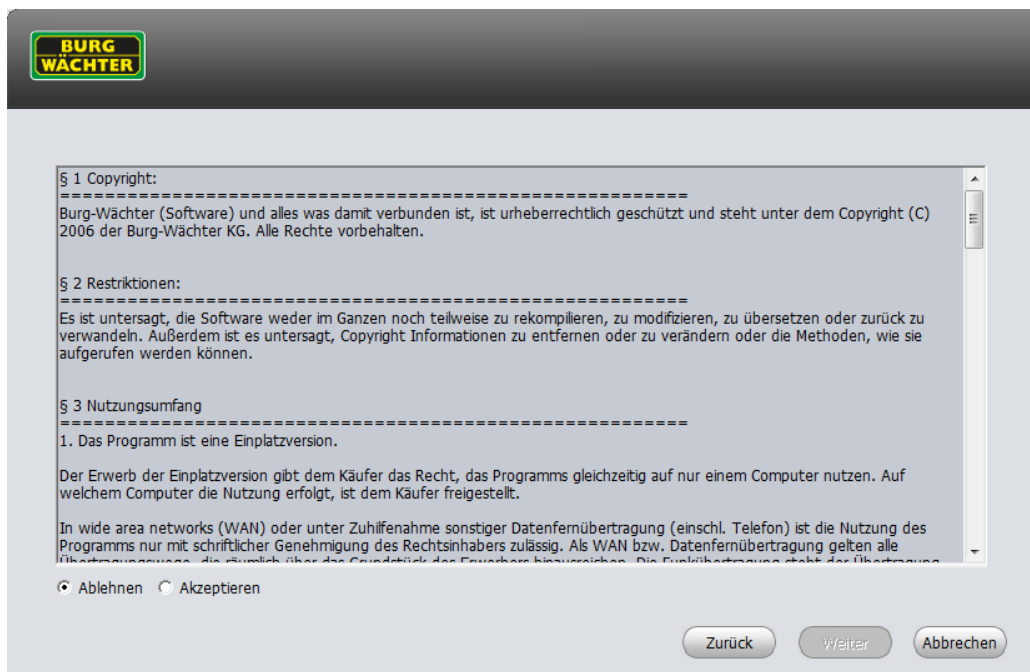


Figure 2-4

- Bitte lesen und prüfen Sie die Bedingungen. Führen Sie die Installation nur dann aus, wenn Sie sich mit den Vereinbarungen einverstanden erklären. Wählen Sie „Akzeptieren“, wenn Sie zustimmen und

fortfahren möchten. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

- Wählen Sie aus, welche Softwareteile Sie installieren möchten. Siehe Figure 2-5.
 - Studio: Verwaltungssoftware
 - PC-NVR: Setzt voraus, dass Sie auch Studio installieren. Dient der Aufzeichnung von bis zu 16 Kanälen auf dem lokalen PC



Figure 2-5

- Klicken Sie auf „Weiter“, um mit der Installation fortzufahren. Sie werden nun nach dem Installationspfad gefragt. Bitte installieren Sie die Anwendung an den von Ihnen gewünschten Speicherort auf dem lokalen PC. Siehe Figure 2-6.



Figure 2-6

- Mit einem Klick auf "Installieren" startet die Installation. Siehe Figure 2-7.

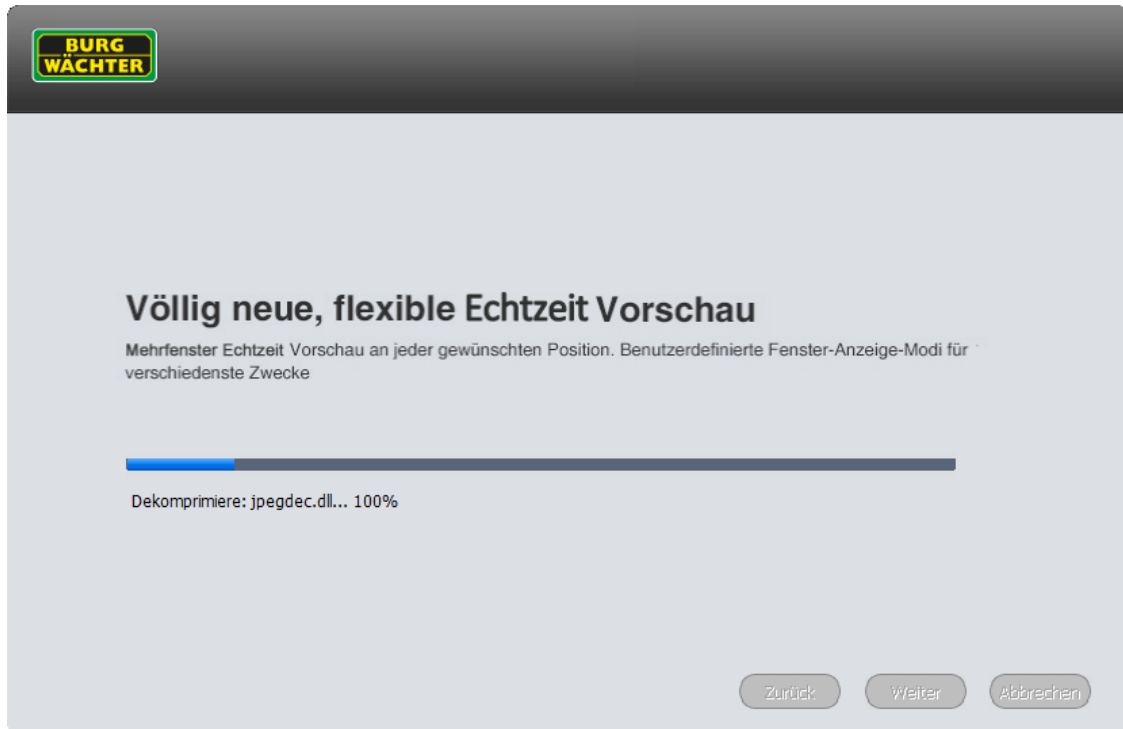


Figure 2-7

- Sie können die Installation mit einem Klick auf "Abbrechen" abbrechen, falls Sie dies wünschen.
- Wenn das Programm die Installation beendet hat, erhalten Sie eine Meldung wie in Figure 2-8.

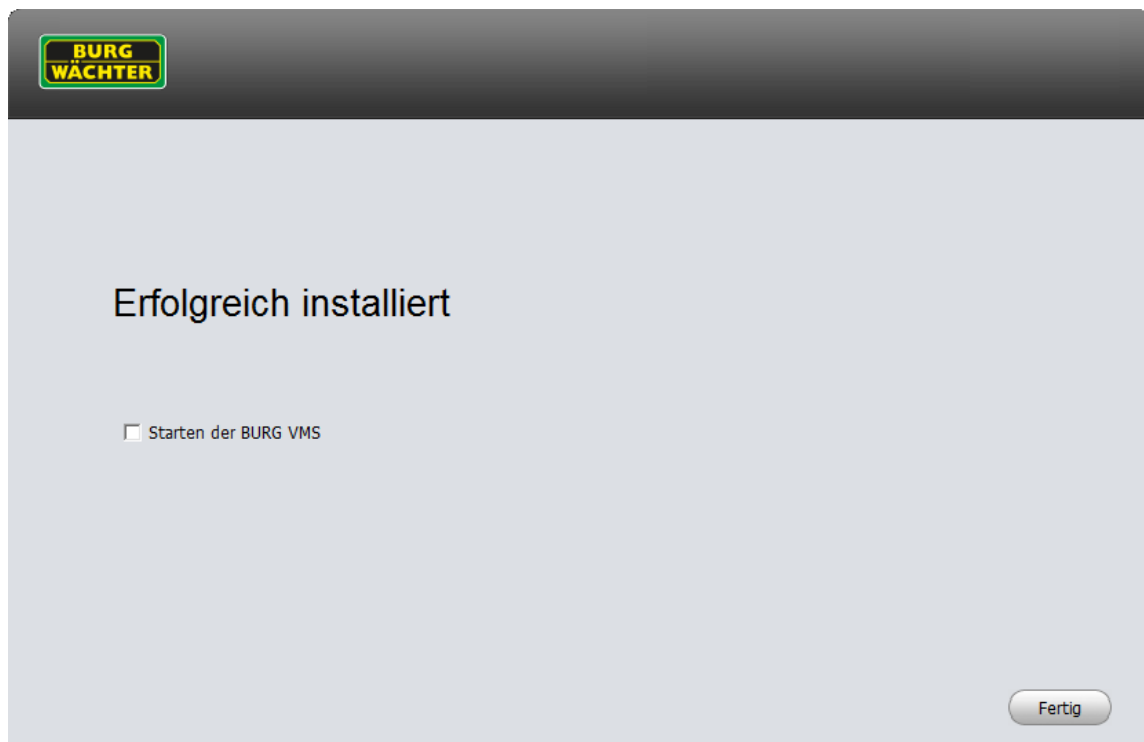


Figure 2-8

- Mit einem Klick auf “Fertig” schließen Sie den Setup Assistenten. Die Installation ist nun erfolgreich beendet.

2.2 De-Installation

- Wählen Sie unter Start->Alle Programme->BURG die Verknüpfung „Entfernen der BURG-WÄCHTER IP/CVI VMS“

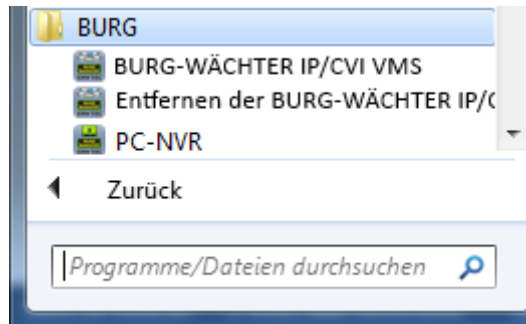


Figure 2-9

- Es erscheint das folgende Bild. Siehe Figure 2-10.



Figure 2-10

- Klicken Sie auf „Weiter“, um mit der Deinstallation zu beginnen. Figure 2-11.

- Bitte wählen Sie aus, welche der Anwendungen Sie deinstallieren möchten. Klicken Sie anschließend auf „Deinstallieren“, wenn Sie das Produkt von Ihrem PC entfernen möchten.

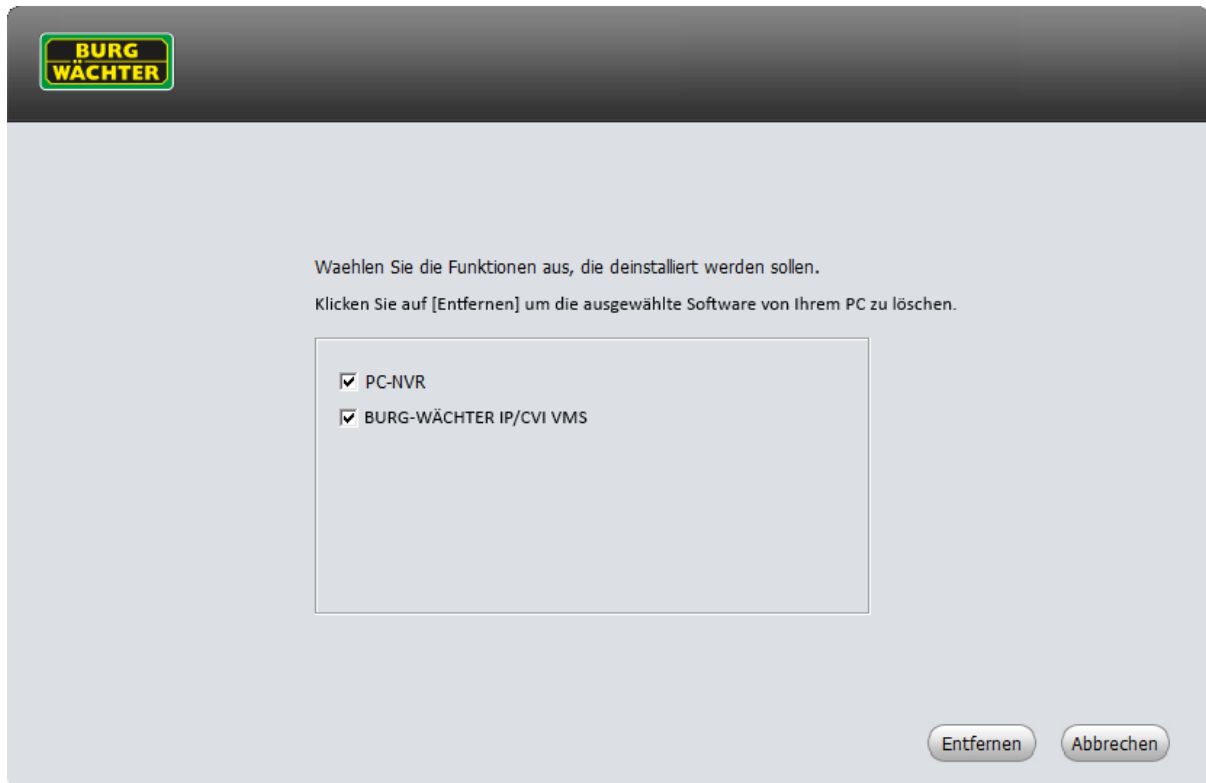



Figure 2-11

- Die ausgewählten Komponenten werden nun deinstalliert.

3 Einstellungen

Starten Sie die Anwendung mit einem Doppelklick auf das  Icon. Sie gelangen nun zum Login Interface.

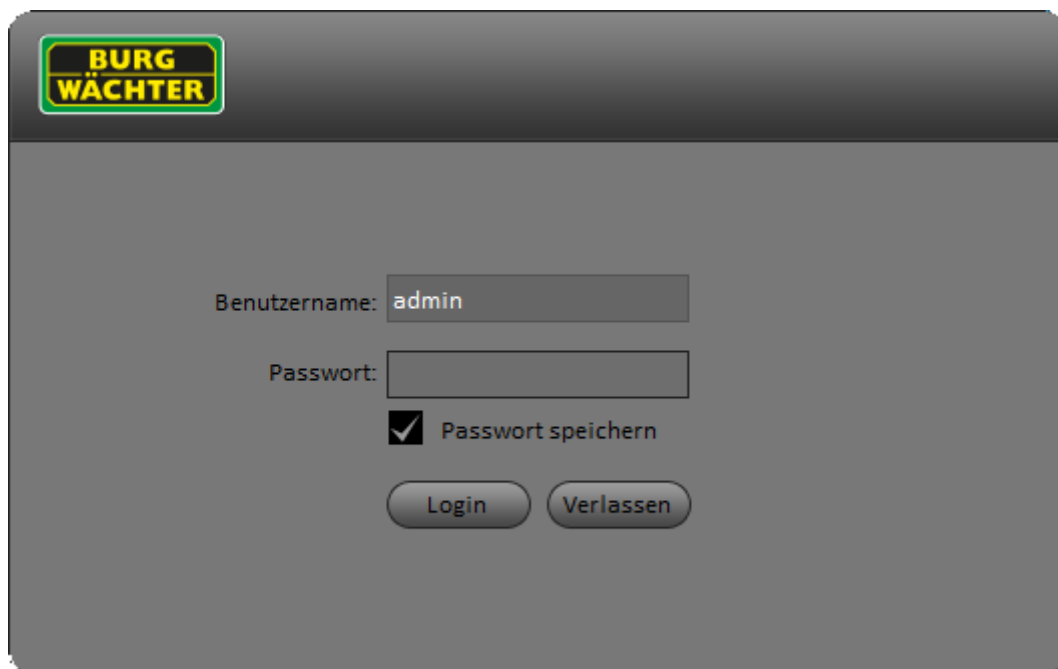
3.1 Login

Der Login ist in Figure 3-1 dargestellt.

- Benutzername: Bitte geben Sie hier Ihren Account ein. Default: admin
- Passwort: Bitte geben Sie hier ihr Passwort ein. Default: 9999
- Login: Klicken Sie auf Login, um sich in das Studio einzuloggen.
- Abbruch: Klicken Sie auf Abbruch, wenn Sie das Programm beenden möchten.

Hinweis:

- Wenn Sie das Studio zum ersten Mal starten, benutzen Sie **admin** als Benutzername und **9999** als Passwort. Das Passwort sollten Sie nach dem ersten Login ändern!
- Wenn Sie einen Haken bei "Passwort speichern" setzen, wird Ihr Passwort für den nächsten Login gespeichert. Diese Option sollten Sie nur nutzen, wenn Sie allein Zugang zum System haben. Es ist nicht zu empfehlen, den Haken zu setzen, wenn der PC verschiedenen Personen zugänglich ist.



The screenshot shows a login window with a dark grey background. In the top left corner, there is a logo for 'BURG WÄCHTER' in a yellow and green box. Below the logo, the text 'Benutzername:' is followed by a text input field containing the word 'admin'. Underneath, the text 'Passwort:' is followed by an empty password input field. Below the password field, there is a checked checkbox followed by the text 'Passwort speichern'. At the bottom of the form, there are two rounded buttons: 'Login' on the left and 'Verlassen' on the right.

Figure 3-1

Startseite

Nach dem erfolgreichen Einloggen gelangen Sie auf die Startseite der Software. Von der Startseite können Sie in die verschiedenen Menüs wechseln.

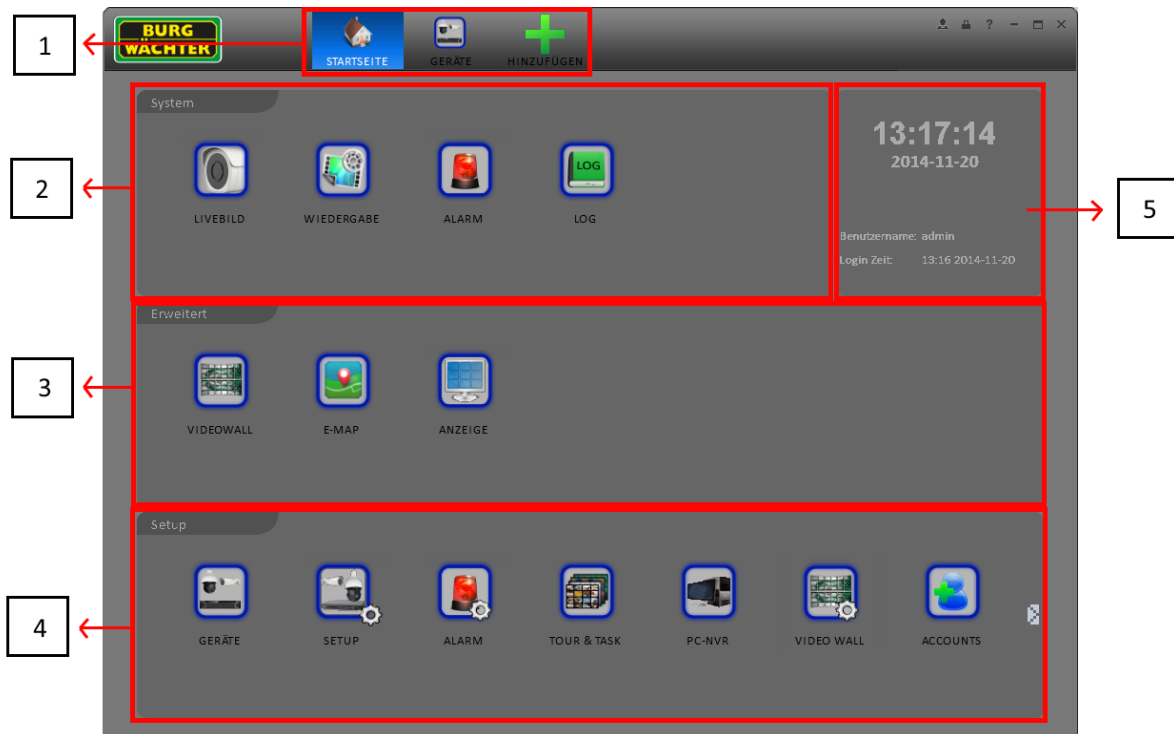


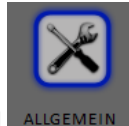
Figure 3-2

Eine Übersicht der Funktionen finden Sie im folgenden Bild:

Nr	Parameter	Funktion
1	Menü	Hier finden Sie die aktuell geöffneten Menüpunkt
2	System	Beinhaltet die Basisfunktionen für LiveBild, Wiedergabe, Alarm und Log.
3	Erweitert	Erweiterte Funktionen wie VideoWall, E-Map, Display-Anzeige
4	Setup	Beinhaltet die Verwaltungs-Menüpunkte
5	Info	Uhrzeit, Benutzername, Zeitpunkt des Logins

3.2 Allgemein

Wenn Sie sich zum ersten Mal in das Studio einloggen, sollten Sie die allgemeinen Einstellungen auf Ihre Bedürfnisse anpassen.



Sie gelangen mit einem Klick auf das Symbol **ALLGEMEIN** in das Menü. Hier können Sie die Einstellungen für die Netzwerkleistung, Log, Speicherpfade, etc. einstellen.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, Studio nach dem Start des PCs zu starten, ohne dass Sie sich zuvor einloggen. Hierzu müssen Sie Ihren Windows Account Namen und Ihr Passwort hinterlegen.

3.2.1 System

Hier können Sie die Netzwerkleistung, Sprache, Uhrzeit, und Zeitformat einstellen.

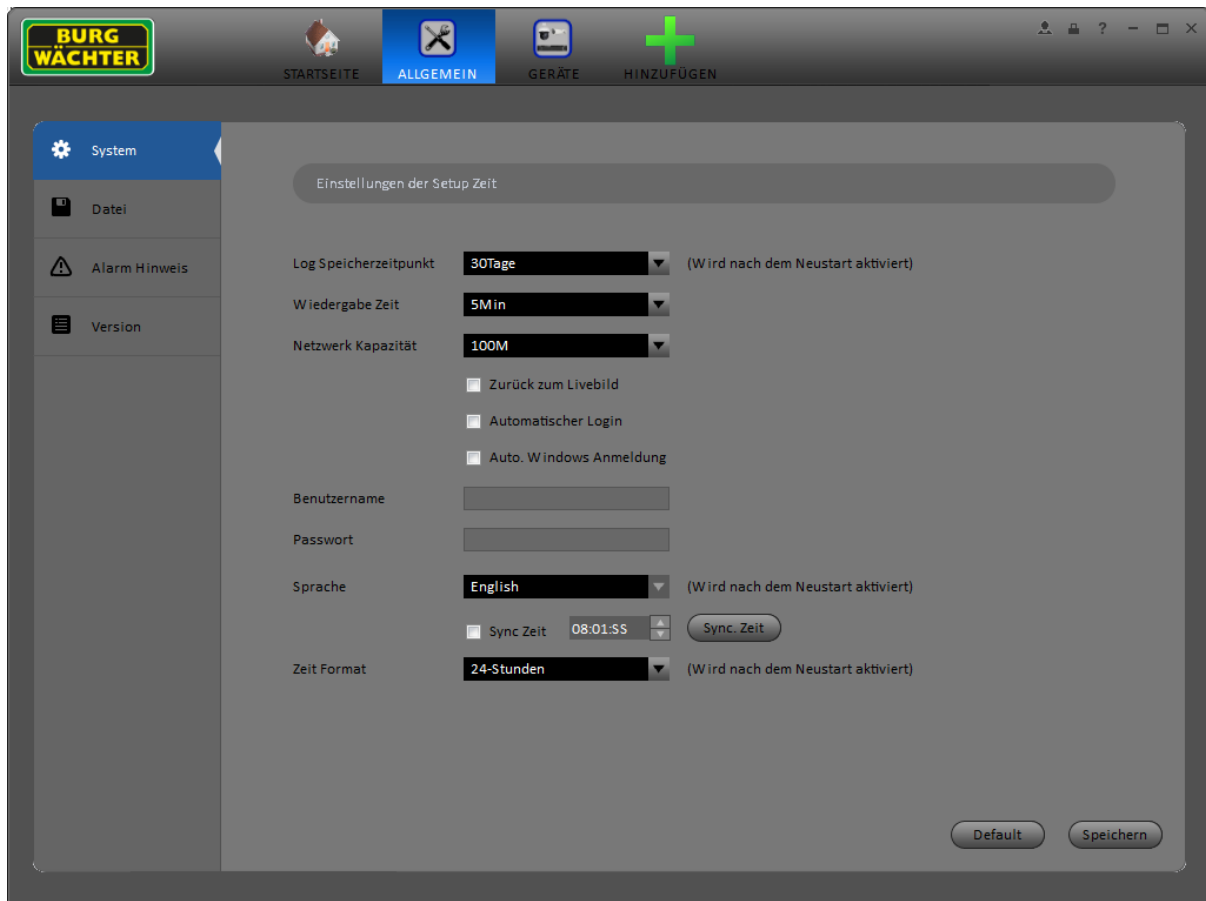


Figure 3-3

Einstellungen:

Gegenstand	Funktion
Log Speicher Zeit	Gibt an wie lange die Log Daten gespeichert werden. Die Daten werden nach Ablauf der Zeit überschrieben.
Wiedergabe Zeit	Gibt die Wiedergabe Zeit in Minuten an.
Network Kapazität	Hier sollten Sie die Netzwerkkapazität Ihrer Netzwerkkarte angeben: "<10M", "10M", "100M", "1000M".
Zurück zum Livebild	Nach dem Start des Systems wird zum Livebild gewechselt.
Automatischer Login	Das System startet ohne Eingabe eines Benutzernamens oder Passwortes.
Auto. Windows Anmeldung	Wenn Sie Ihren Windows Account und Ihr Passwort angeben und den Haken aktivieren, logt sich Studio automatisch nach dem hochfahren des PCs in Windows ein und startet die Anwendung.
Sprache	Wählen Sie die Sprache aus, die zukünftig verwendet werden soll.
Sync Zeit	Synchronisieren Sie die Zeit mit Ihrem PC oder mit einem ext. Server
Zeitformat	System Zeitformat. 12H / 24H Zeitformat.

3.2.2 Dateipfad

Unter Allgemein->Datei können Sie die Speicherpfade für Schnappschüsse, Aufnahmen, Konfiguration einstellen.

Konfiguration des Speicherpfads:

Dient zum Import oder Export von Konfigurationsdateien. Wenn Sie den Pfad auf D Disk ändern, werden die momentanen Software Benutzerinformationen auf D Disk exportiert. Wenn die Software auf D Disk installiert ist, kann die Benutzerinformation in die momentane Software importiert werden.

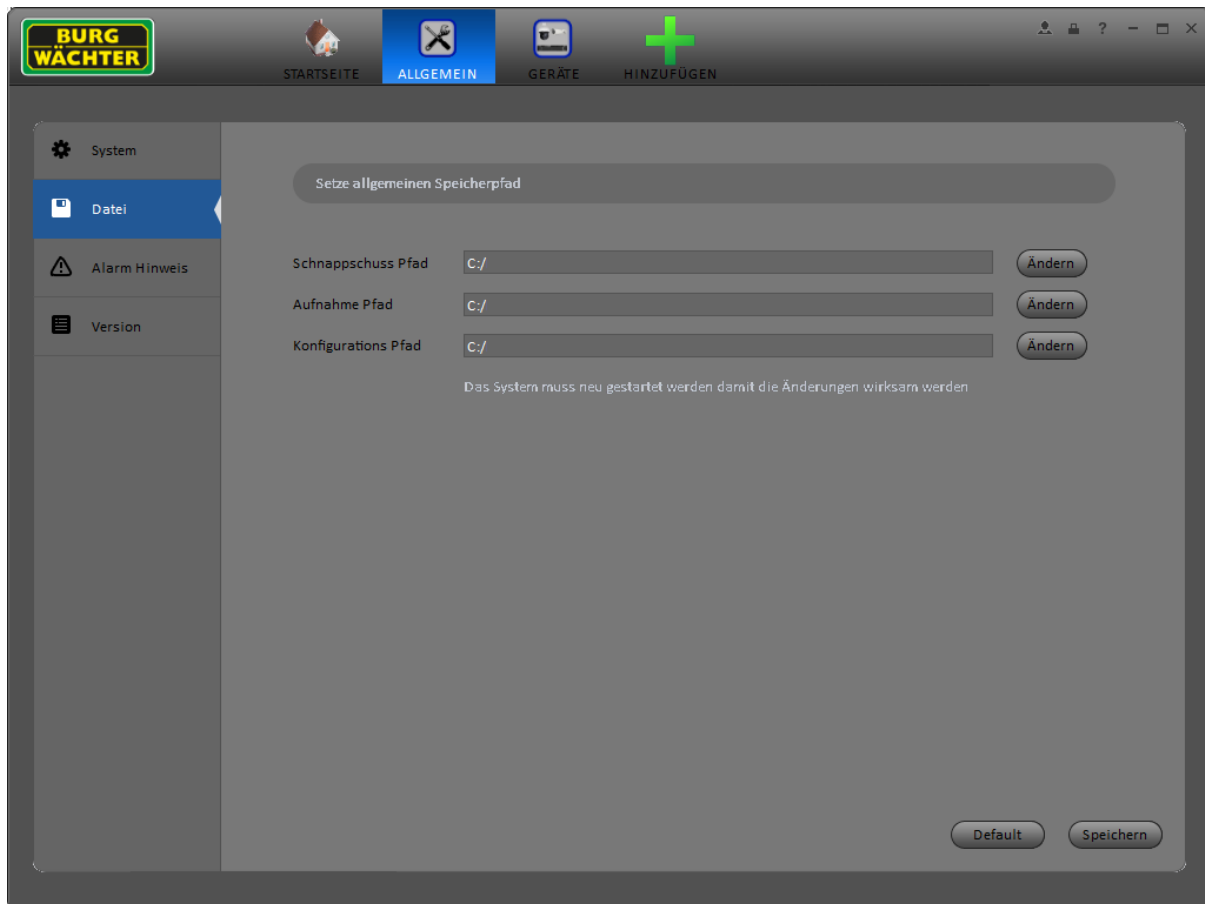


Figure 3-4

3.2.3 Alarm Hinweis

Hier können Sie die Alarm Hinweise einstellen. Z.B. ob eine Audiowiedergabe erfolgen soll.

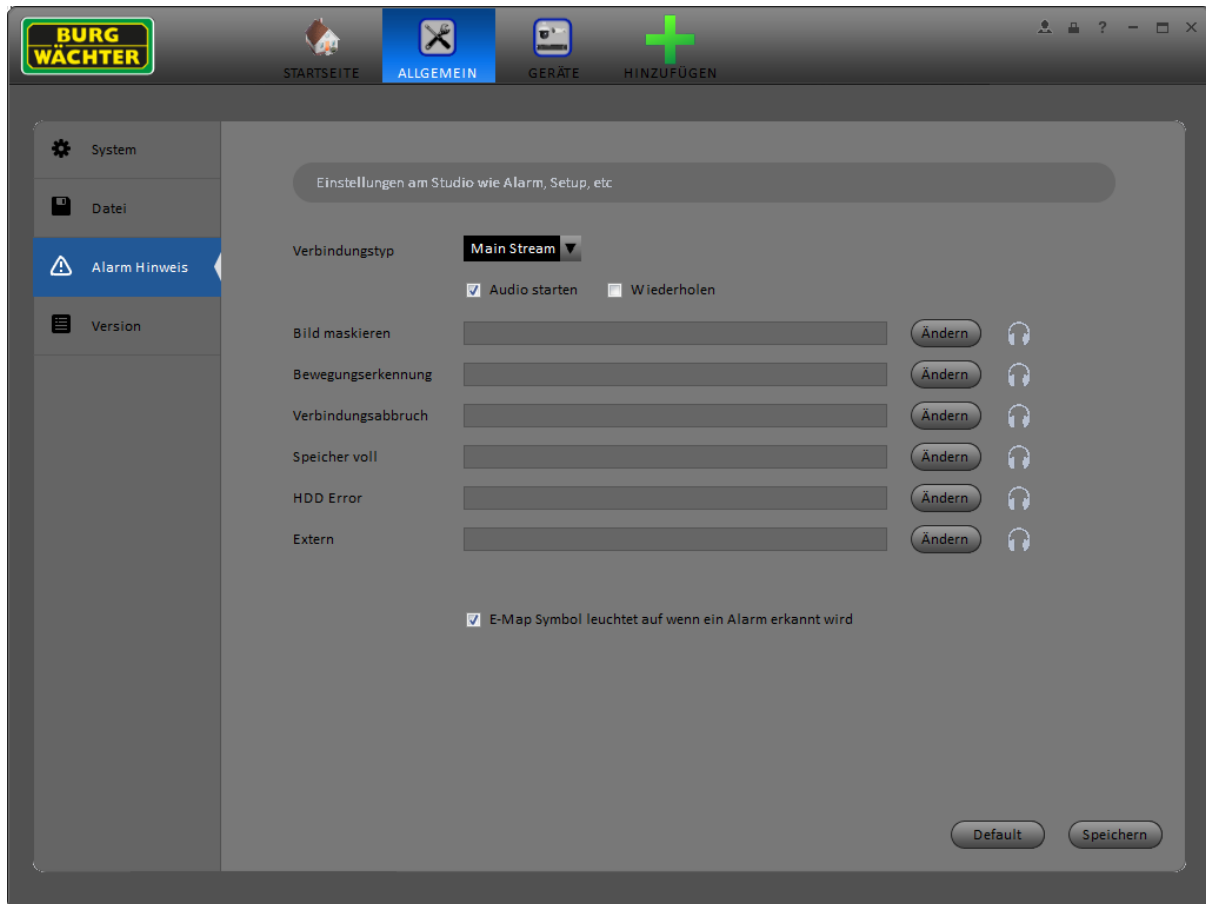


Figure 3-5

Der Verbindungstyp gibt an, welcher Stream angezeigt wird, wenn ein Alarm an einem Kanal erkannt wird. Sie können durch Anklicken der Häkchen eine Audio Wiedergabe starten und zyklisch wiedergeben lassen.

Sie können die mitgelieferten Audiodateien durch eigene Audiodateien ersetzen. Bitte klicken Sie hierzu auf „Ändern“ und wählen Sie die entsprechende Datei aus.

Als erweiterte Funktion können Sie die E-Map automatisch anzeigen lassen, wenn ein Alarm auftritt, der auf einer in der E-Map eingefügten Kamera erfolgt.

Mit dem Kopfhörer-Symbol (rechts) können Sie sich die Audiodateien anhören, die aktuell eingestellt sind.

3.2.4 Version

Unter Version können Sie sehen, welche Software Version Sie auf Ihrem PC installiert haben.

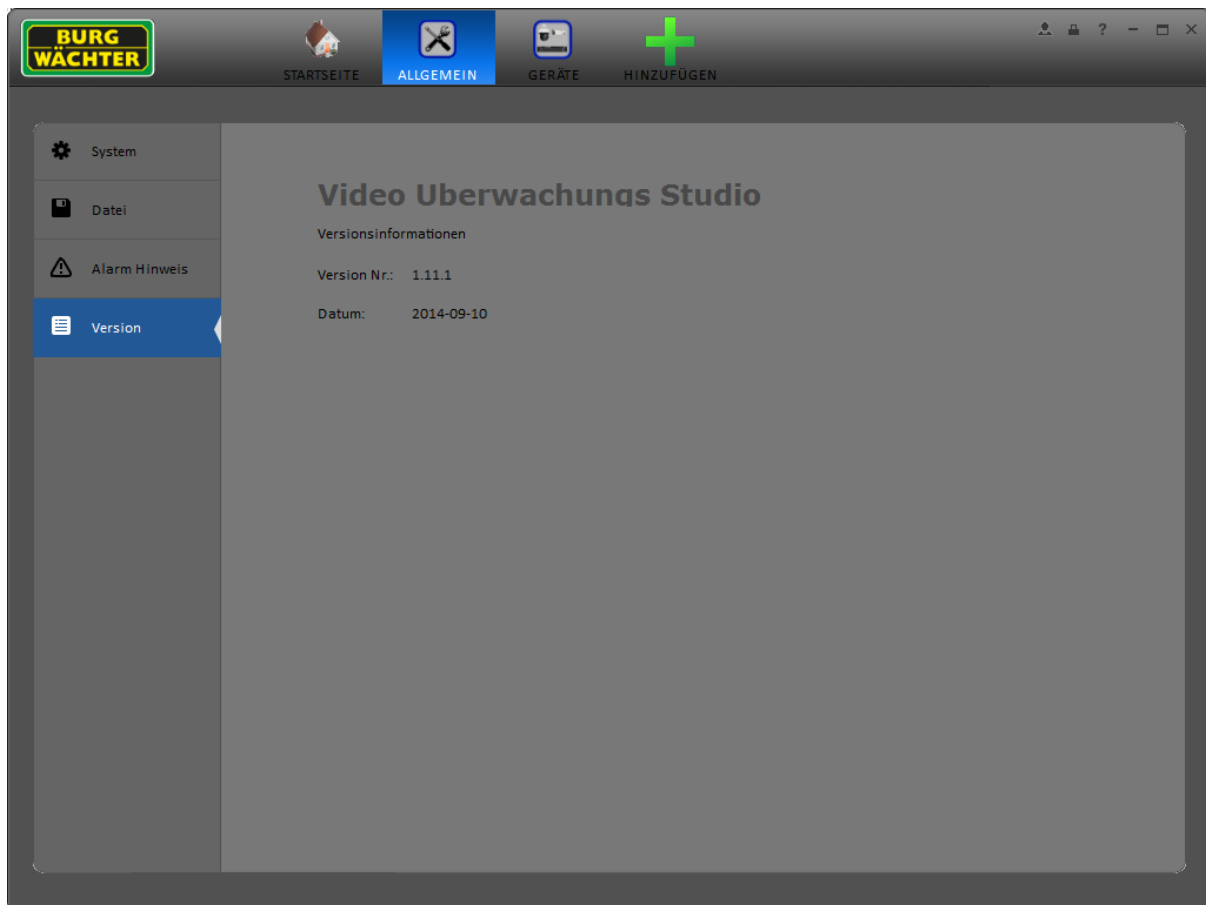
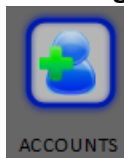


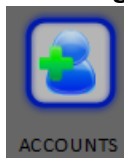
Figure 3-6

3.3 Account

In der Account Verwaltung können Sie Gruppen und Benutzer verwalten. Hier sollten Sie das Administrator Passwort nach dem ersten Start ändern.

3.3.1 Gruppe hinzufügen



- 1) Wählen Sie  auf der Startseite und klicken Sie anschließend auf den Reiter "Gruppen". Siehe Figure 3-7. Klicken Sie anschließend auf „Hinzufügen“.

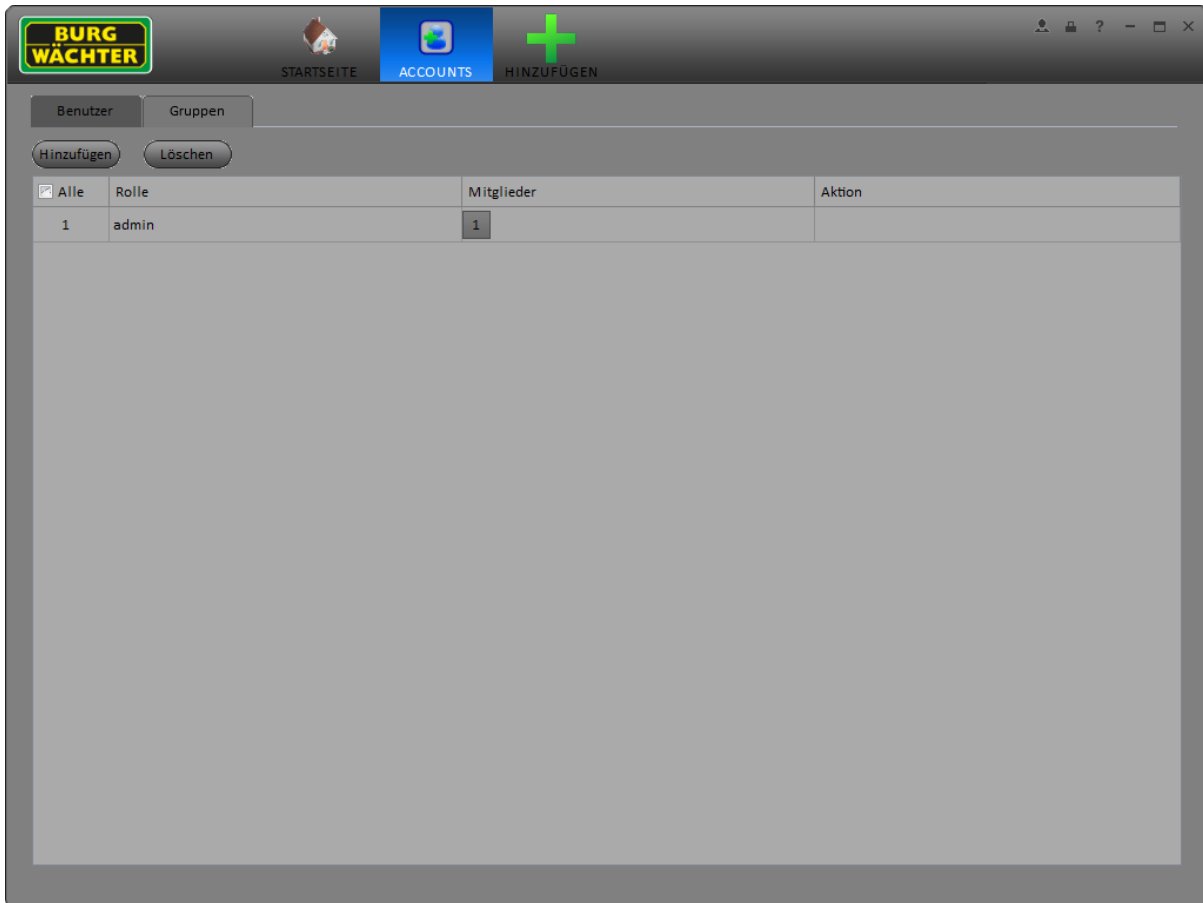


Figure 3-7

2) Klicken Sie auf "Hinzufügen", um einen neuen Nutzer anzulegen. Es erscheint Figure 3-8.

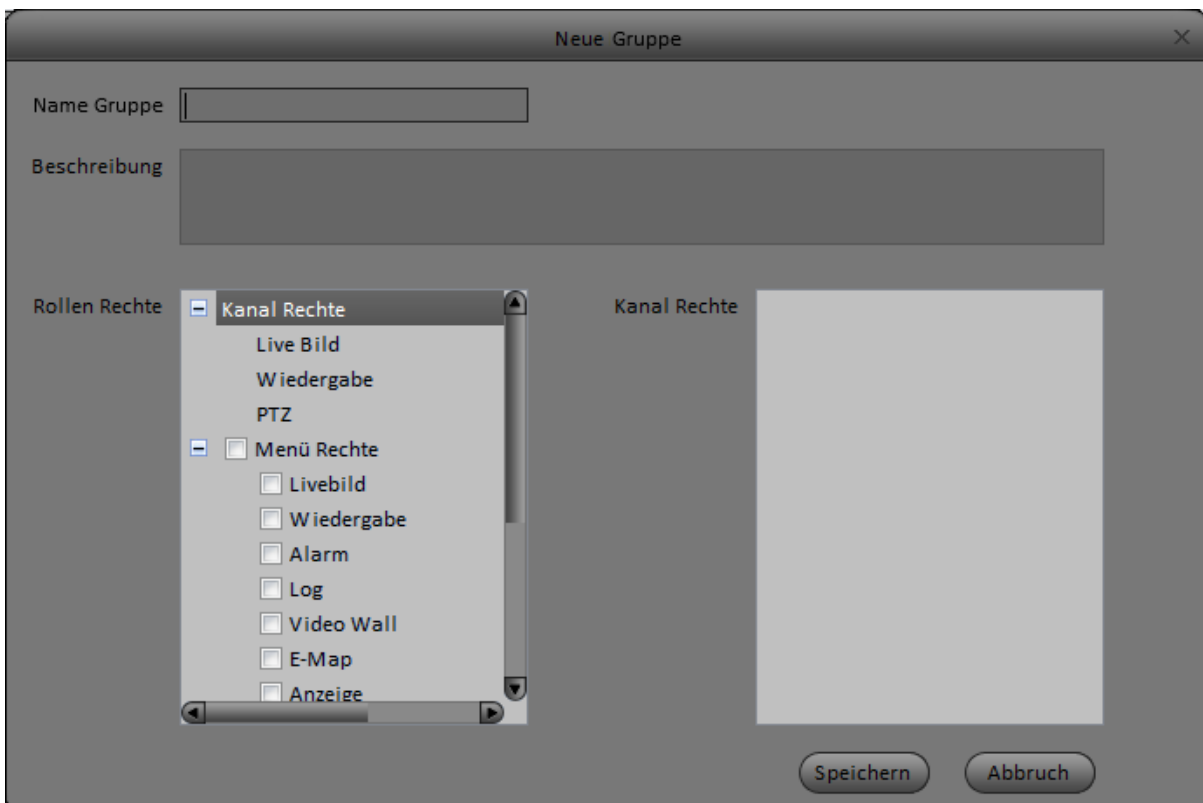
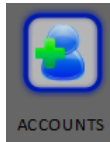


Figure 3-8

- 3) Bitte vergeben Sie einen Gruppennamen. Ein Gruppenname kann nicht mehrfach vergeben werden.
- 4) Klicken Sie auf den "Speichern" Button, um die Einstellungen zu übernehmen.

3.3.2 Benutzer hinzufügen



- 1) Klicken Sie **ACCOUNTS** auf der Startseite. Wählen Sie nun den Reiter "Benutzer" Figure 3-9.

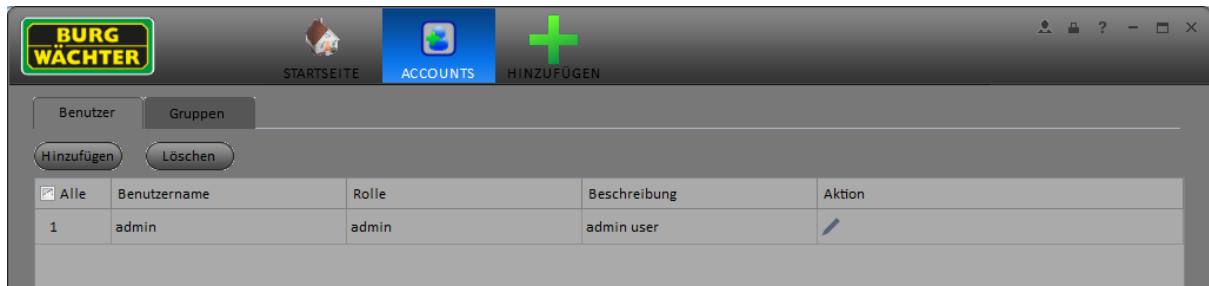


Figure 3-9

- 2) Wählen Sie einen Benutzer und klicken Sie auf „Löschen“, um einem Benutzer den Zugriff auf das System zu verweigern. Mindestens ein Benutzer muss in der Liste vorhanden sein, damit das System hochgefahren werden kann.
- 3) Klicken Sie auf den „Hinzufügen“ Button, um einen neuen Benutzer anzulegen.

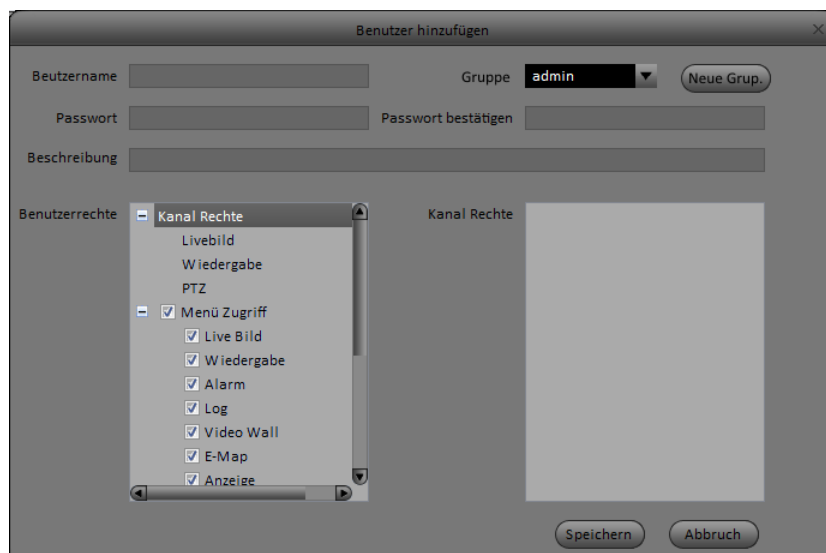


Figure 3-10

Geben Sie einen Benutzernamen ein, wählen Sie die Gruppenzugehörigkeit und vergeben Sie ein Passwort. Optional können Sie eine Beschreibung der Person, oder deren Rechte, angeben. Im

Einzelnen können Sie die Rechte einer Person erweitern oder einschränken, indem Sie die Haken vor den Benutzerrechten hinzufügen oder entfernen.

Möchten Sie einem Benutzer den Zugriff auf einzelne Kanäle gewähren / verweigern, so wählen Sie die entsprechenden Rechte unter „Kanal Rechte“.

- 4) Klicken Sie zum Schluss auf “Speichern”, um den Benutzer dem System hinzuzufügen.

3.4 Geräte Manager

Im Geräte Manager können Sie Geräte automatisch finden lassen oder manuell hinzufügen.

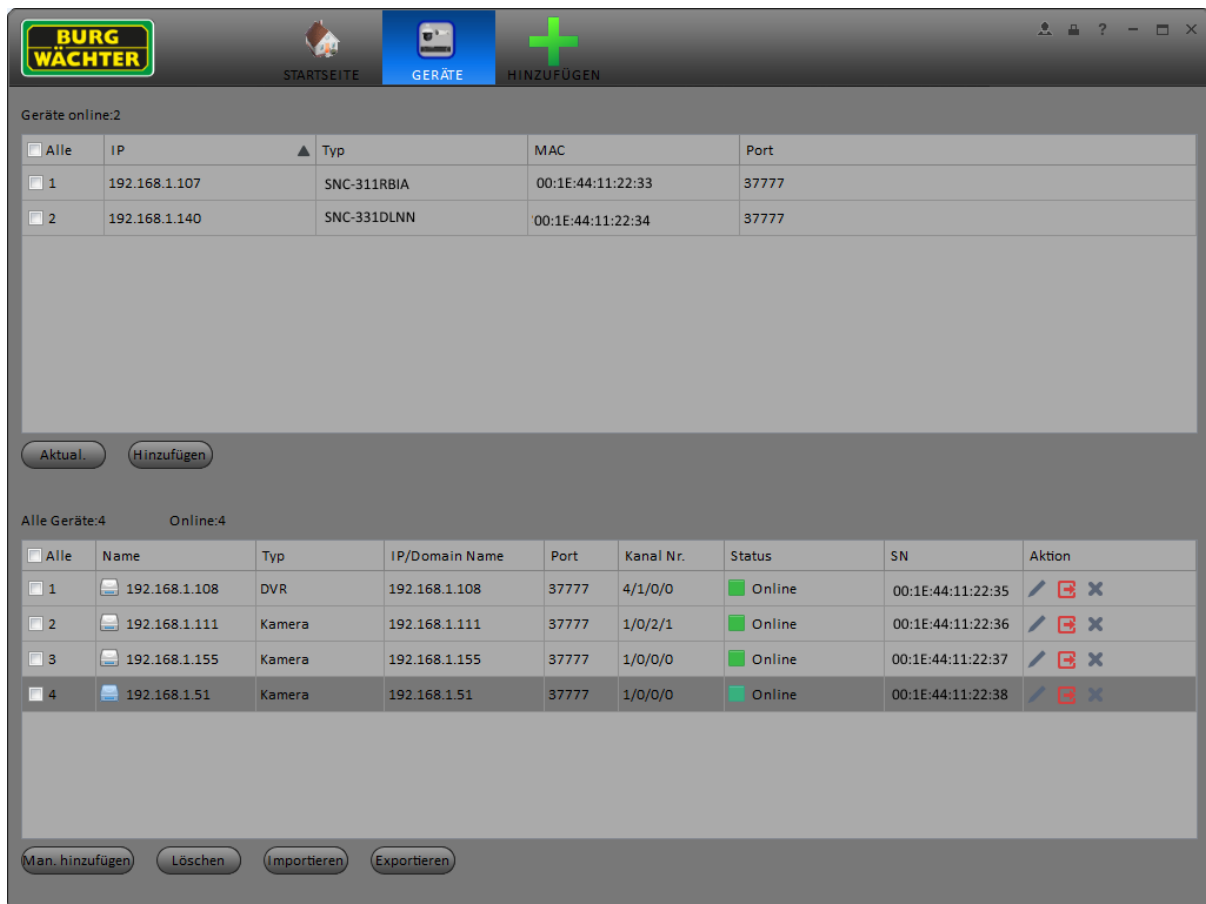



Figure 3-11

Automatisch hinzufügen



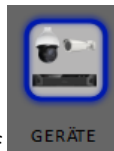
- 1) Klicken Sie auf . Es öffnet sich nun das Geräte Manager Fenster. (Figure 3-11)
- 2) Klicken Sie auf “Aktualisieren”, um nach Geräten im Netzwerk zu suchen.
- 3) Wählen Sie die Geräte aus, indem Sie das Häkchen vor dem Gerät setzen, und klicken Sie anschließend auf “Hinzufügen”. Die Geräte werden nun in die Software eingebunden.

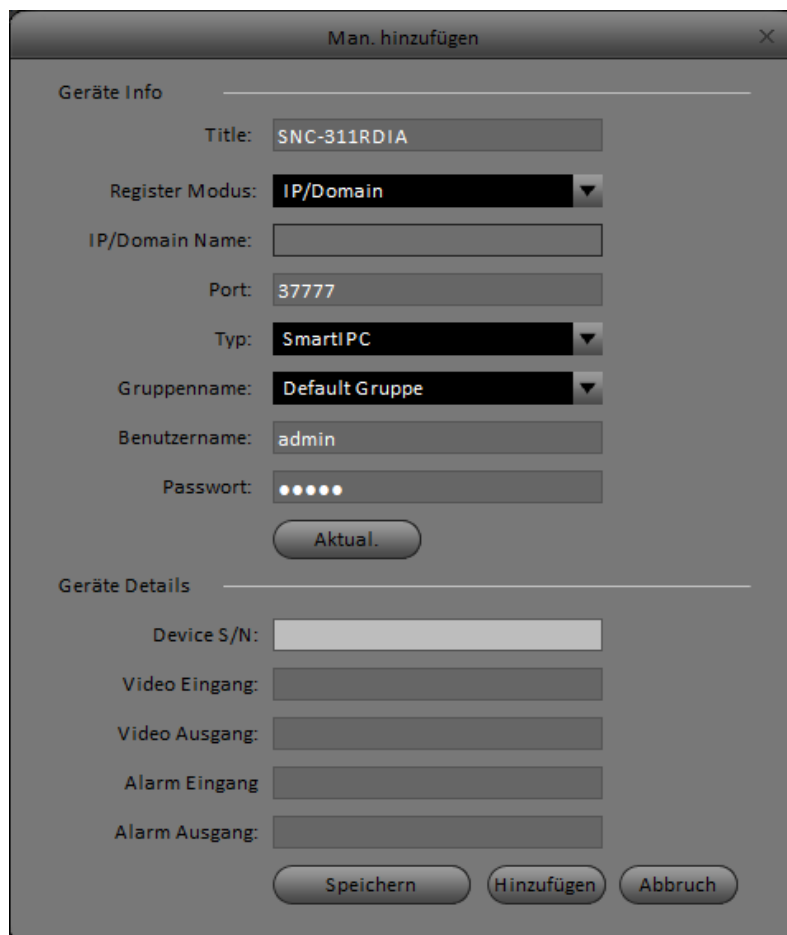
Manuell hinzufügen

Wird ein Gerät nicht automatisch gefunden, so kann es ggf. manuell hinzugefügt werden. Sie benötigen hierzu die IP Adresse des Gerätes, welches sich im selben Netzwerk befinden muss.

Geräte, die Sie nicht bei SANTEC BW erworben haben, die ONVIF kompatibel sind, können u.U. manuell in die Software eingebunden werden. SANTEC BW übernimmt keine Haftung und stellt keinen Support für das Einbinden/Betreiben fremder Geräte.



- 1) Klicken Sie auf . Es öffnet sich nun das Geräte Manager Fenster. (Figure 3-11)
- 2) Klicken Sie den Button „Man. hinzufügen“ an, um ein Gerät manuell, z.B. durch Eingabe der IP, einzubinden.



The screenshot shows a dialog box titled "Man. hinzufügen" with a close button (X) in the top right corner. The dialog is divided into two sections: "Geräte Info" and "Geräte Details".

Geräte Info

- Title:
- Register Modus:
- IP/Domain Name:
- Port:
- Typ:
- Gruppenname:
- Benutzername:
- Passwort:

Geräte Details

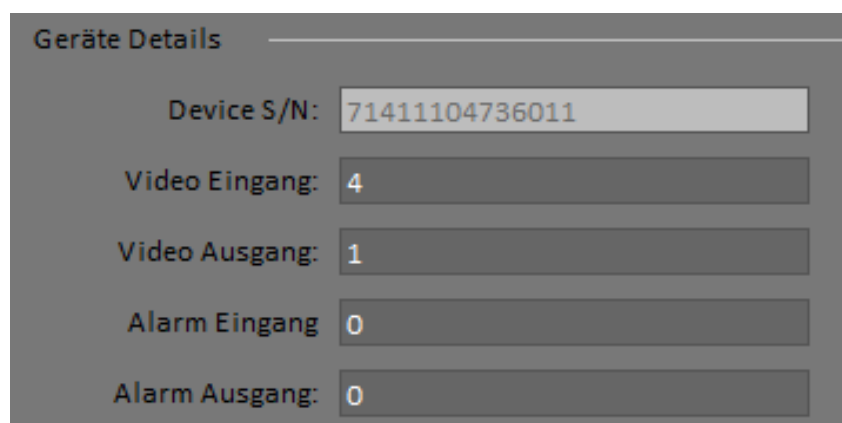
- Device S/N:
- Video Eingang:
- Video Ausgang:
- Alarm Eingang:
- Alarm Ausgang:

Figure 3-12

Die folgenden Informationen werden benötigt, damit eine manuell eingebundene Kamera eingebunden werden kann.

Typ	Funktion
Geräte Name	Geben Sie hier eine Bezeichnung des Gerätes ein
Register Modus	Geben Sie an, wie das Gerät im Netzwerk gefunden werden kann.
IP/Domain name	Geben Sie hier die Domain oder die IP ein, unter der das Gerät im Netzwerk gefunden werden kann.
SN	SN – Seriennummer der Gerätes Hinweis: Nur bei P2P Geräten möglich
Port	Geräte IP Port SANTEC BW Standard: 37777
Gruppen Name	Bitte wählen Sie eine Gruppe aus, der das Gerät angehören soll.
Typ	Bitte wählen Sie den Gerätetypen (Kamera, Rekorder ...)
Benutzername	Geben Sie hier den Login Account an, mit dem sich die Software am Gerät anmelden soll.
Passwort	Geben Sie hier das zum Account gehörende Passwort an, mit dem sich die Software am Gerät anmelden soll.

- 1) Wenn Sie auf "Aktual." klicken, versucht die Software automatisch weitere Gerätedaten zu ermitteln. Bei Geräten, die nicht von SANTEC BW stammen, wird diese Funktion i.d.R. nicht funktionieren, Sie müssen die Daten selbst angeben. Daten erfragen Sie bitte beim Hersteller der Kamera.



The screenshot shows a configuration window titled "Geräte Details" with the following fields and values:

Device S/N:	71411104736011
Video Eingang:	4
Video Ausgang:	1
Alarm Eingang:	0
Alarm Ausgang:	0

Figure 3-13

SN	Seriennummer. Kann nur gelesen werden
Video input	Anzahl der Videoeingänge
Video output	Anzahl der Videoausgänge
Alarm input	Anzahl der Alarmeingänge
Alarm output	Anzahl der Alarmausgänge

- 2) Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen
- 3) Klicken Sie auf „Speichern“, um die Einstellungen zu speichern und ein weiteres Gerät hinzuzufügen.

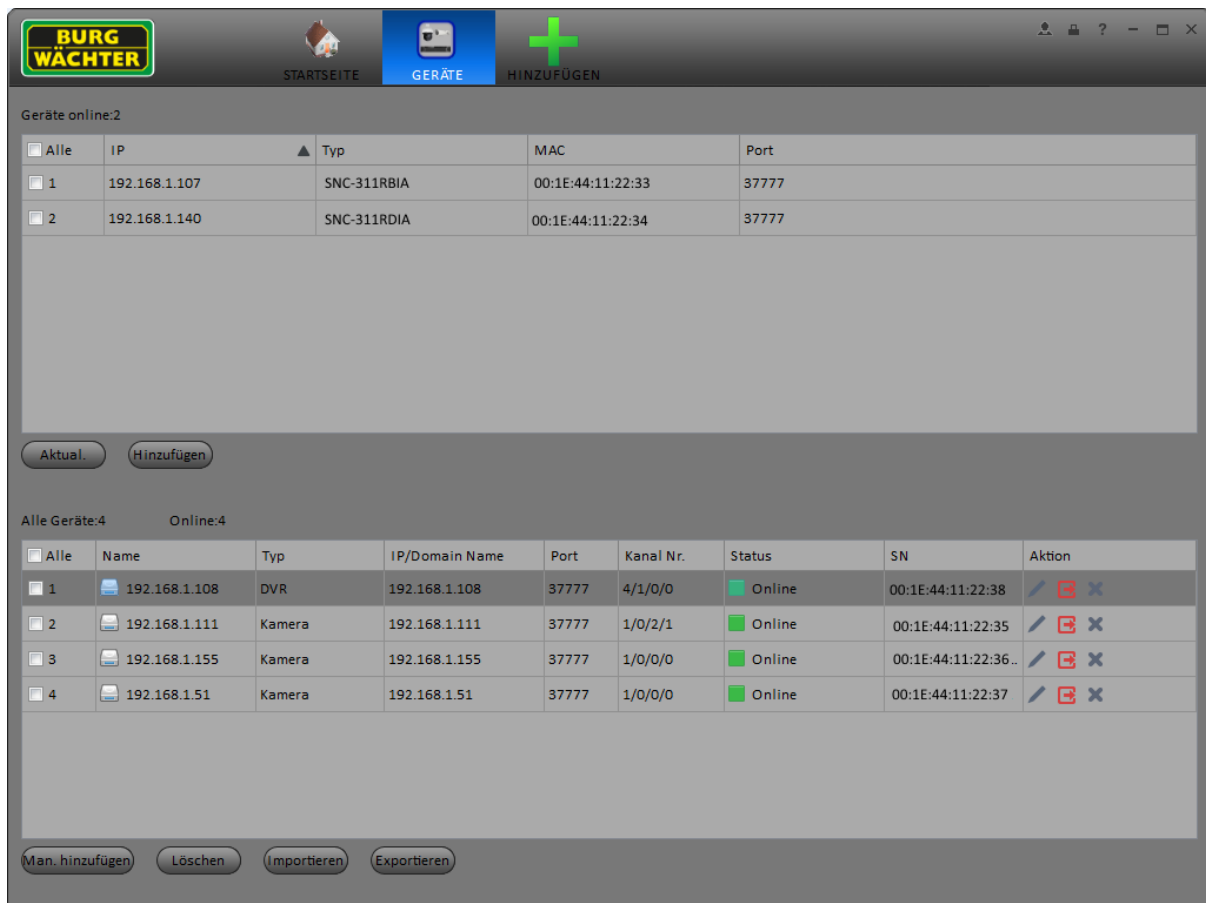





Figure 3-14

Typ	Funktion
	Bearbeiten / Editieren
	Aus der Liste entfernen
	Login (blau) / Logout (rot)

Mit "Importieren" und "Exportieren" können Sie die Netzwerkeinstellungen übernehmen oder diese als Backup (.xml), oder zum Transferieren auf einen weiteren PC, zu speichern. Siehe Figure 3-15.

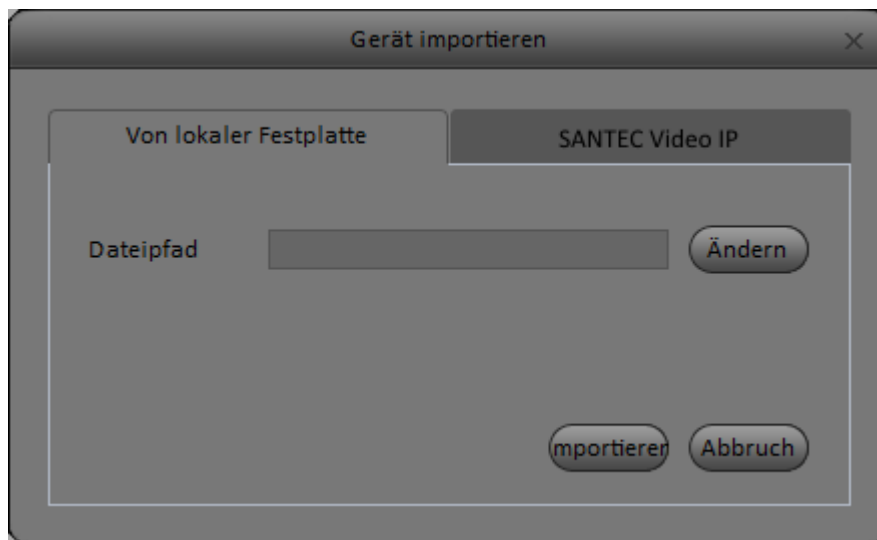


Figure 3-15

3.5 Setup Einstellungen

Nachdem Sie die Kameras in die Software eingebunden haben, können Sie mit der Software die Einstellungen der Kameras verändern.



Klicken Sie hierzu auf das **SETUP** - Symbol. Sie gelangen nun in das Setup Menü. Je nach Auswahl der Kamera kann dieses Menü eine unterschiedliche Struktur besitzen. Nicht alle Funktionen stehen bei jeder Kamera zur Verfügung. (z.B. PTZ)


 Kameras, die nicht von SANTEC BW erworben wurden, können Sie nicht über dieses Menü einstellen.



Figure 3-16

3.5.1 Generelle Einstellungen

3.5.1.1 Netzwerk

Hier können Sie die Einstellungen für TCP/IP, Verbindungen, PPPoE, DDNS, IP Filter, SMTP, Multicast und Alarm Dienste vornehmen.

3.5.1.1.1 TCP/IP

Hier können Sie die Netzwerk Parameter der ausgewählten Kamera einstellen.

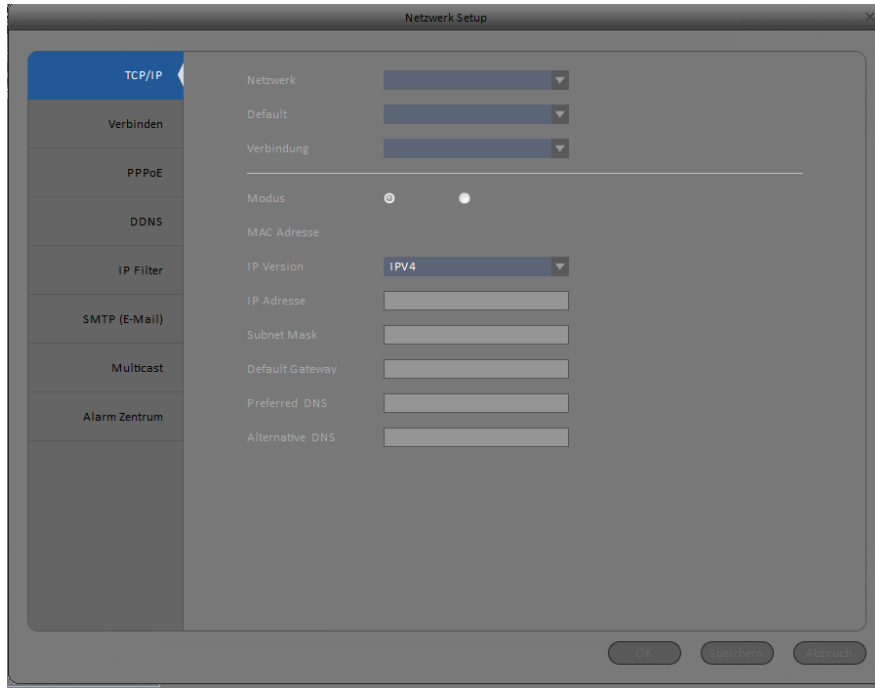


Figure 3-17

3.5.1.1.2 Verbindungen

In diesem Menü können Sie die max. Anzahl an zugelassenen Verbindungen, den TCP Port, UDP Port, HTTP Port, RTSP Port usw. einstellen. Siehe Figure 3-18.

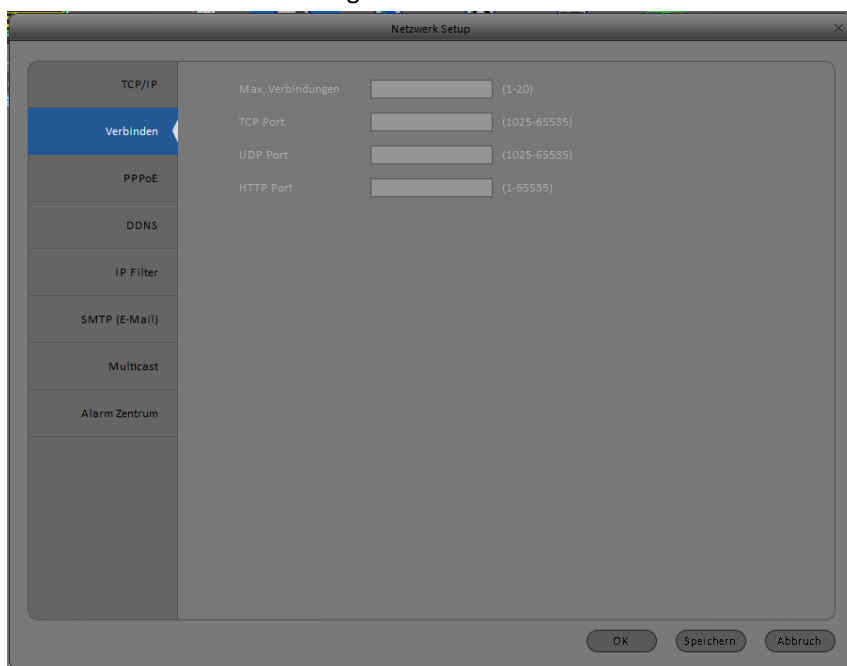


Figure 3-18

3.5.1.1.3 PPPoE

Das Interface der PPPoE Einstellungen können Sie unter Figure 3-19 sehen.

Geben Sie den „PPPoE Namen“ und das „PPPoE Passwort“ ein. Dieses erhalten Sie von ihrem Internet Service Provider. Klicken Sie auf den Button „OK“, um die Einstellungen zu übernehmen.

Das Gerät muss sich nun neu starten, damit die geänderte Einstellung wirksam wird. Dieser Vorgang kann bis zu zwei Minuten dauern.

Nach dem Neustart versucht das Gerät automatisch, eine Internetverbindung herzustellen.

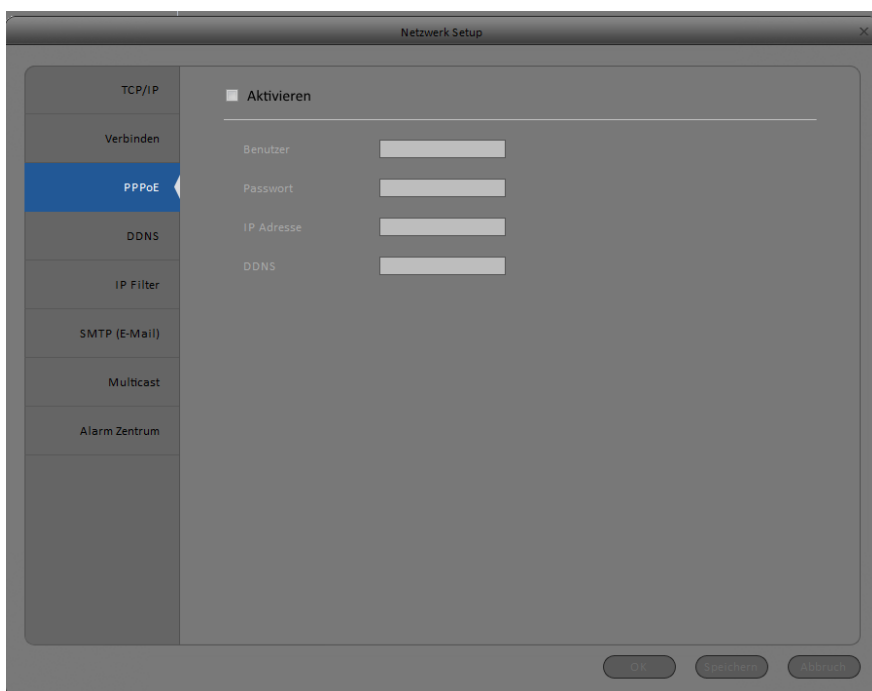


Figure 3-19

3.5.1.1.4 DDNS

Diese Funktion ist nur mit einer fixen Internet IP verfügbar, weiterhin muss eine entsprechende DDNS Software auf dem PC installiert sein. Der PC arbeitet als Domain Name Server.

Bitte geben Sie eine Server IP, die Domain, Ihren PPPoE Namen und die Domain an. Klicken Sie anschließend auf „OK“, um die Daten zu übernehmen.

Das System muss nach dem Übernehmen der Daten neu gestartet werden. Nach dem Neustart erreichen Sie das System über: [http://\(DDNSServerIP\)/\(VirtuellesVerzeichnis\)/Web.htm](http://(DDNSServerIP)/(VirtuellesVerzeichnis)/Web.htm)

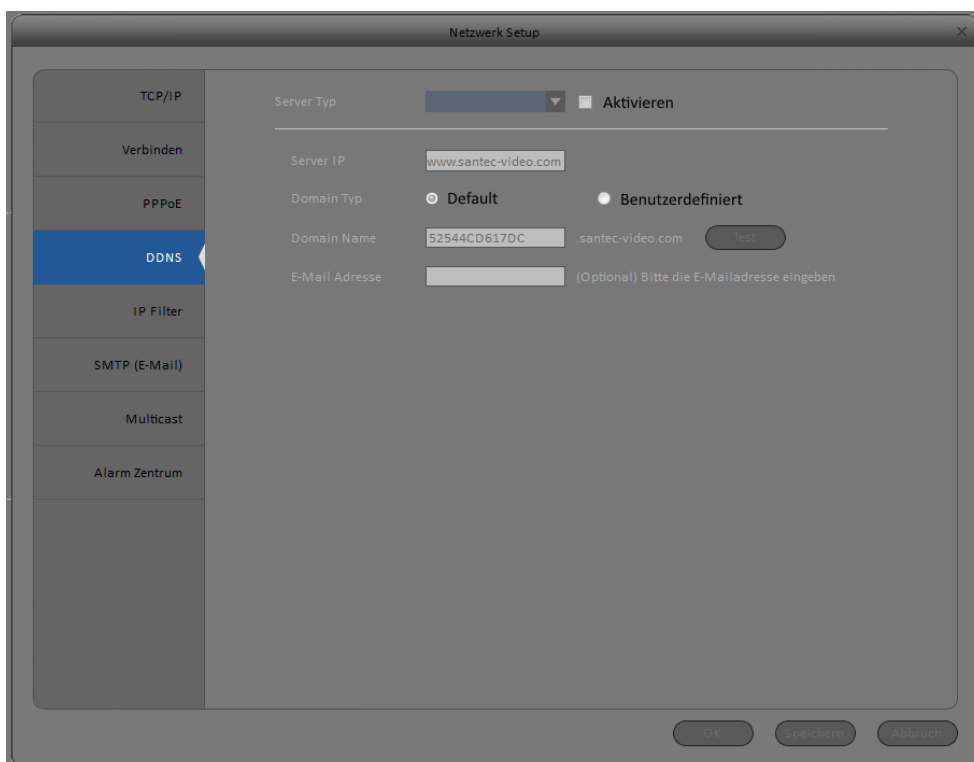


Figure 3-20

Parameter	Funktion
Server Typ	Wählen Sie das DDNS Protokoll aus der DropDown Liste.
Server IP	DDNS Server IP Adresse.
Server Port	DDNS Server Port.
Domain Name	Domain Name.
Benutzername	Benutzername mit dem Sie sich in den Server einloggen.
Passwort	Passwort mit dem Sie sich in den Server einloggen.
Update Intervall	Das Gerät sendet zyklisch ein KeepAlive an den Server. Bitte geben Sie hier das Intervall ein, in dem das Signal gesendet werden soll.

3.5.1.1.5 IP Filter

Um den Zugriff auf das Gerät nur von bestimmten Geräten aus zuzulassen, können Sie Geräte der White List hinzufügen. Bitte beachten Sie, dass andere Geräte, die nicht in der Liste aufgeführt sind, anschließend nicht mehr auf die Kamera oder den NVR zugreifen können.

Bitte nutzen Sie die Funktion nicht, wenn Sie mit einem PC mit dynamischer Adresse arbeiten.

Wenn Sie die Funktion der Black List aktivieren, können Sie gezielt den Zugriff von bestimmten Geräten aus unterbinden.

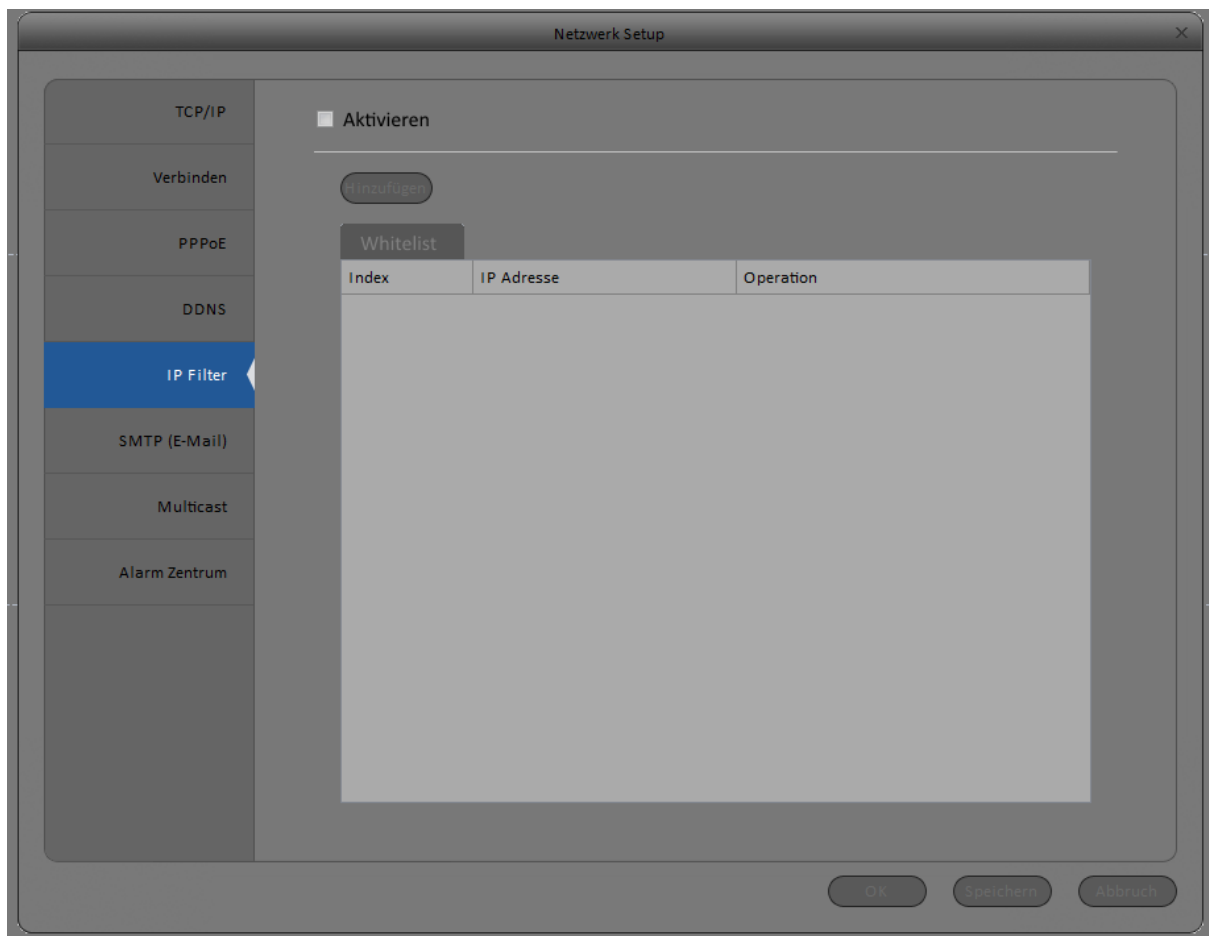


Figure 3-21

3.5.1.1.6SMTP (E-Mail)

Geben Sie hier die E-Mailadressen ein, die bei Alarm, Störung oder einem Event benachrichtigt werden sollen.

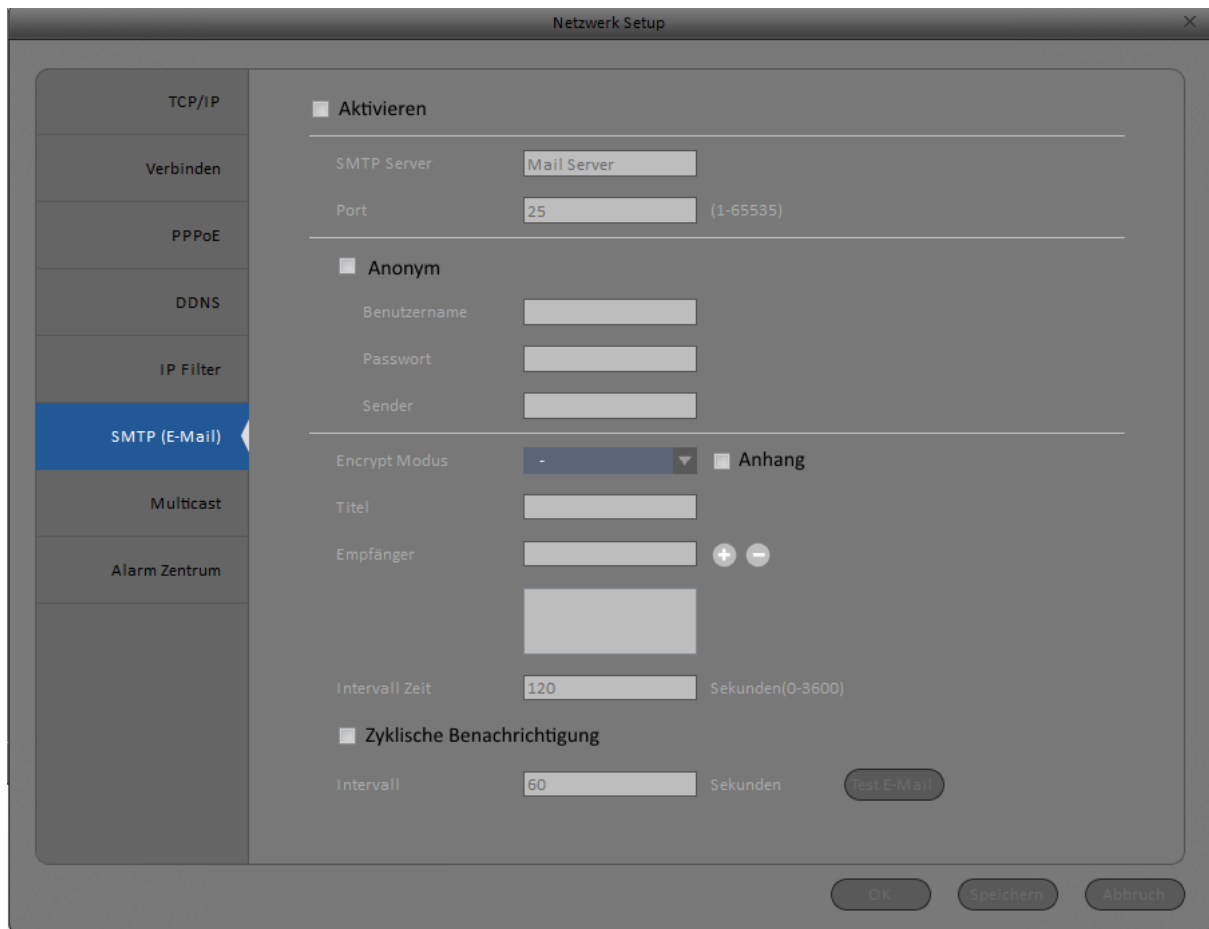


Figure 3-22

Parameter	Funktion
Aktivieren	Setzen Sie das Häkchen, um die Funktion zu aktivieren.
SMTP Server	Geben Sie hier die SMTP Server Adresse ein.
Port	Geben Sie hier den SMTP Port des Servers ein. Default: 25
Anonym	Bei einigen SMTP Servern können E-Mails Anonym versendet werden. Wenn der Server diese Funktion unterstützt, brauchen Sie keinen Benutzernamen und Passwort einzugeben.
Benutzer Name	Geben Sie den Benutzernamen ein.
Passwort	Geben Sie das Passwort zu dem Benutzeraccount ein.
Absender	E-Mailadresse des Absenders
Verschlüsselungsmodus	Unterstützt werden SSL/NONE/TLS. Default: SSL

Parameter	Funktion
Titel	Geben Sie den Titel der E-Mail ein
Anhang	Wenn Sie diese Option auswählen, können Sie Daten der Mail hinzufügen.
Empfänger	Bitte geben Sie hier die Empfängeradresse ein. Es können insgesamt max. drei Empfänger angegeben werden.
Intervall	<p>Das Sendeintervall kann zwischen 0 und 3600 Sekunden liegen. 0 bedeutet, dass kein Intervall benutzt wird. Die Mail wird also nur einmal gesendet.</p> <p>Bitte beachten Sie dass die Nachrichten nicht immer direkt nach dem Auftreten eines Ereignisses versendet werden können. Je nach Auslastung des E-Mailservers kann es länger dauern, bis die Nachrichten versendet werden können.</p>
Zyklische Benachrichtigung	Das System schickt ihnen permanent Nachrichten. Somit können Sie jederzeit prüfen, ob das System noch arbeitet.
Zyklisches Benachrichtigungs-Intervall "Intervall"	Geben Sie hier das Intervall an, in dem Sie zyklisch benachrichtigt werden wollen.
Test	Um die vorgenommenen Einstellungen zu testen, können Sie auf den „Test“ Button klicken. Das System sendet Ihnen umgehend eine Test-Mail zu.

3.5.1.1.7 Multicast

Multicast ist ein Daten Transport Protokoll. Wenn mehrere Empfänger das gleiche Datenpaket erhalten sollen, ist Multicast die beste Lösung, um die CPU zu entlasten. Es wird nur ein Packet generiert, welches an alle Teilnehmer gesendet wird.

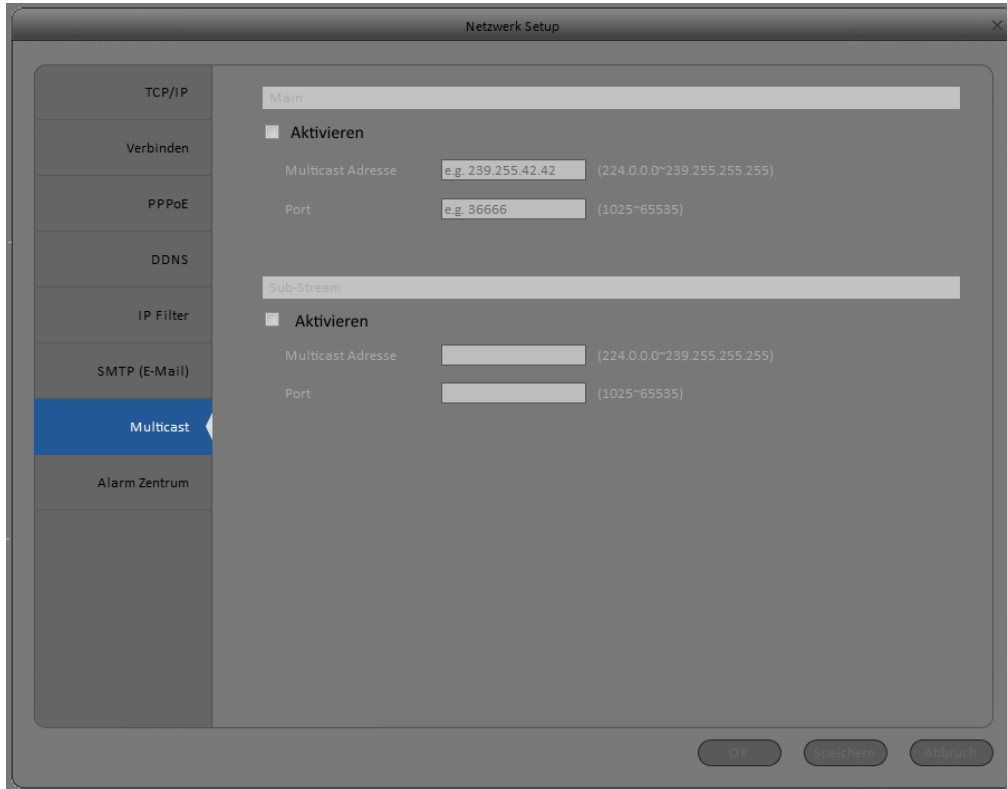


Figure 3-23

3.5.1.1.8 Alarm Zentrum

Die Alarm Zentrum Funktion kann genutzt werden, um ein zentrales System auf ein Event oder eine Abnormalität hinzuweisen.

Um die Alarm Zentrums Funktion zu nutzen, aktivieren Sie die Funktion und stellen Sie bitte die Host IP und den Port ein.

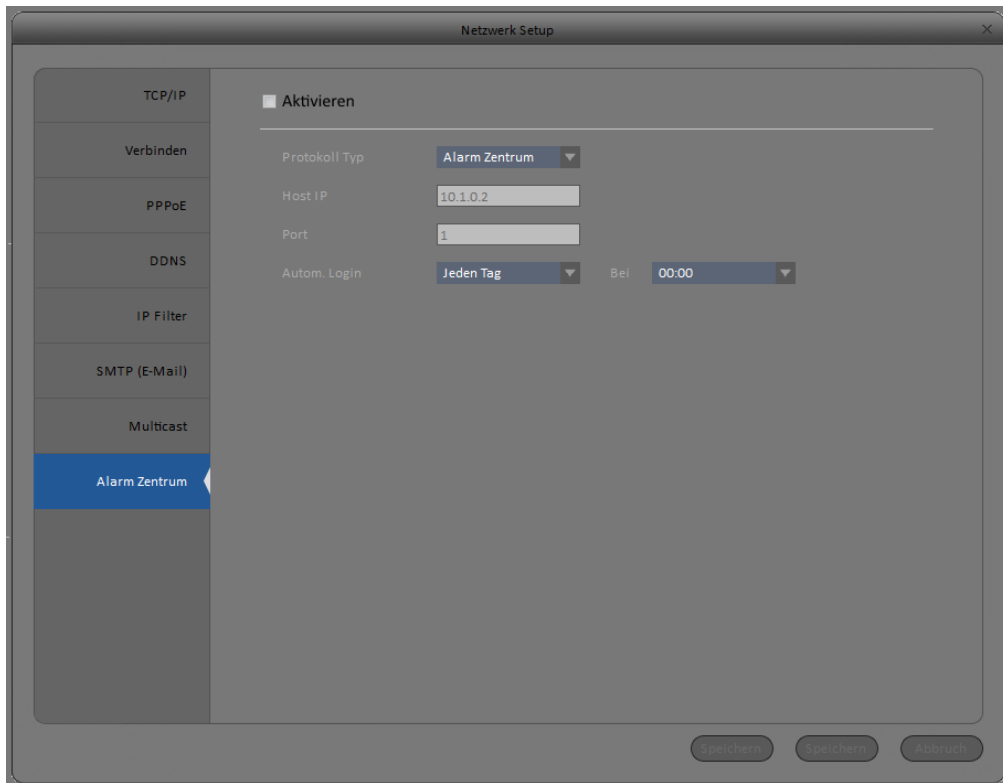


Figure 3-24

3.5.1.2 Remote

Hier können Sie Geräte automatisch oder manuell in die Software einbinden. Siehe Figure 3-25.

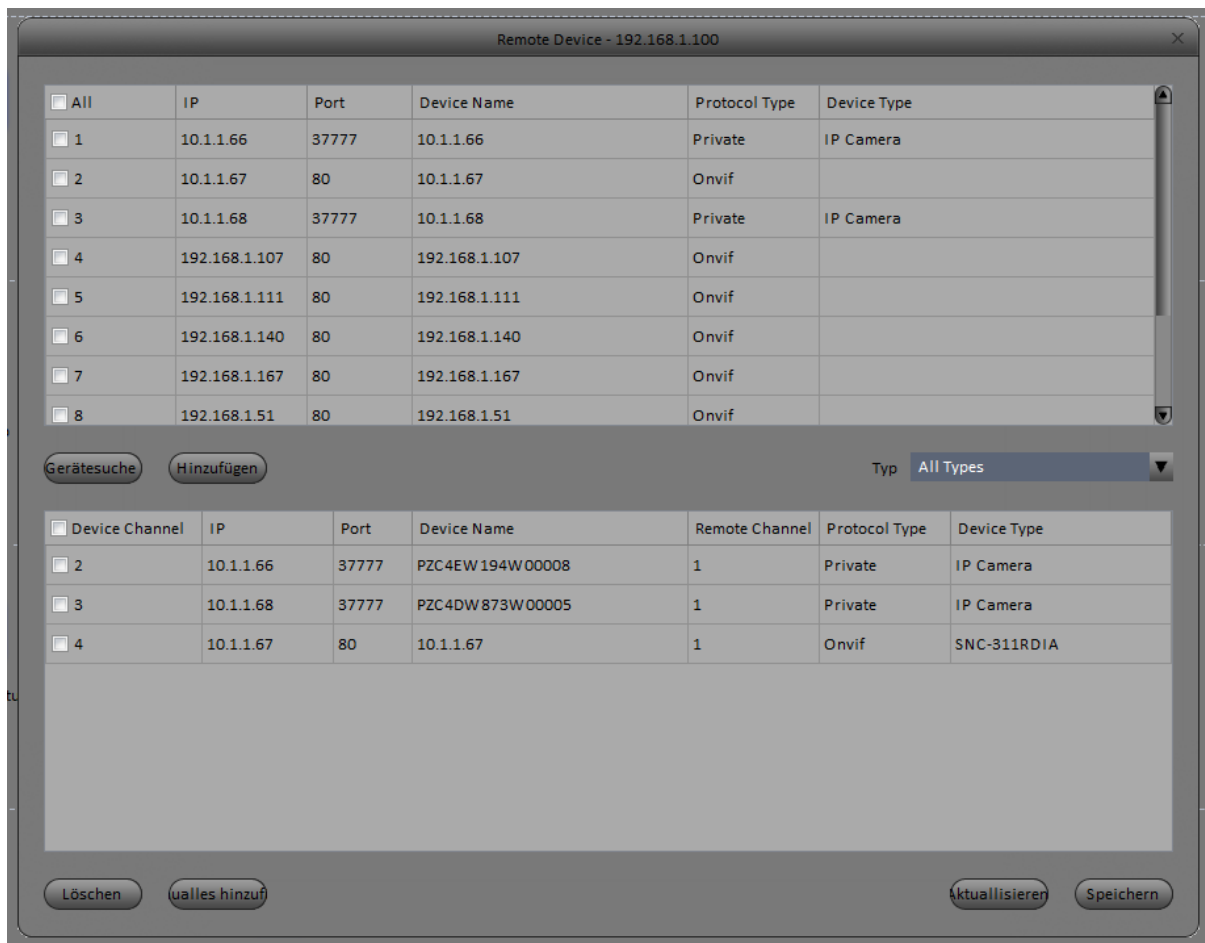


Figure 3-25

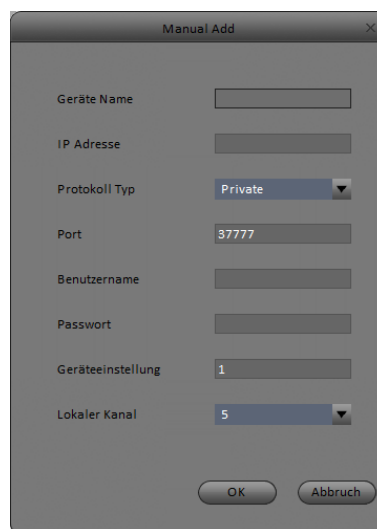


Figure 3-26

3.5.1.3 Encode

3.5.1.3.1 Audio/Video

Hier können Sie die Audio/Video Stream Einstellungen der Kamera verändern.

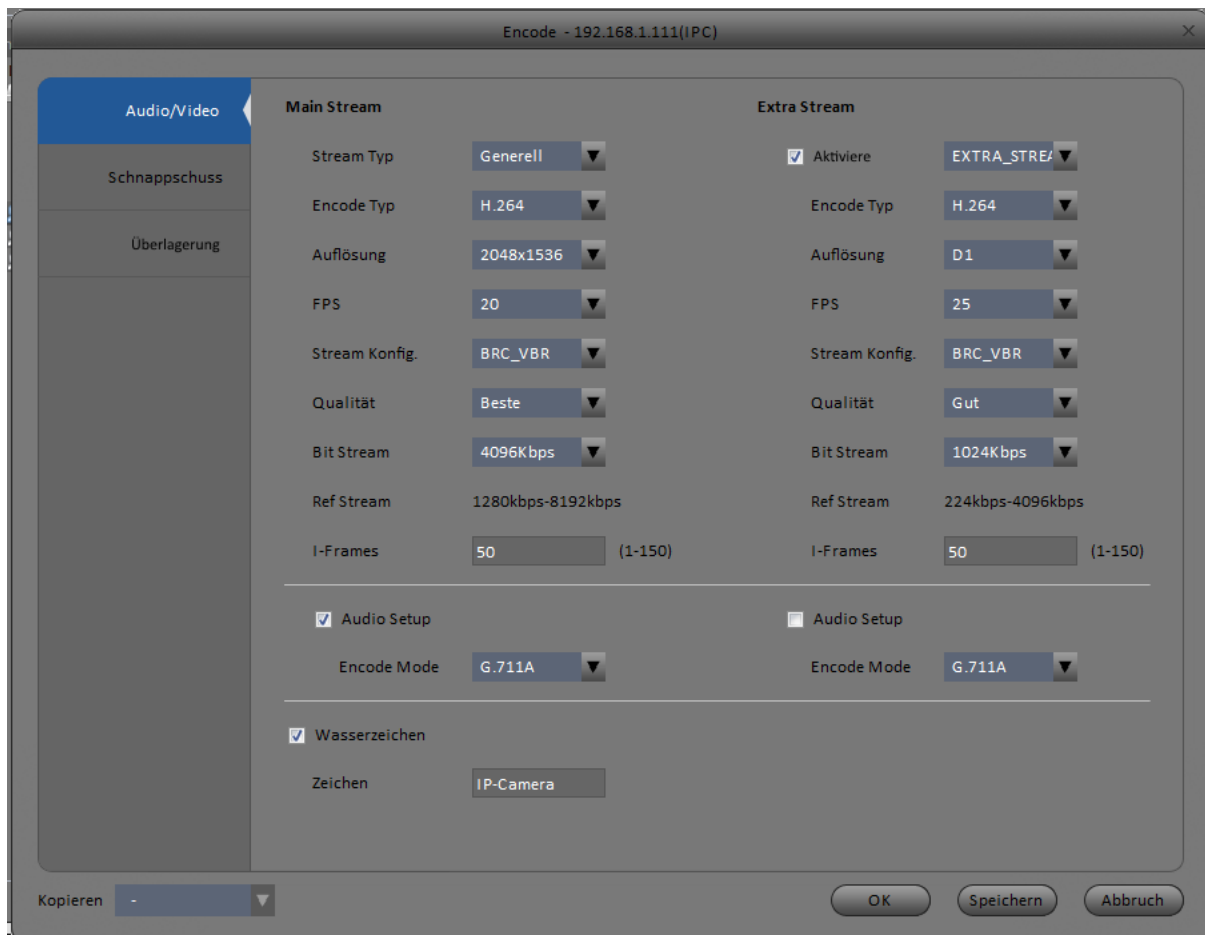


Figure 3-27

Parameter	Funktion
Aktiviere	Wählen Sie aus, ob und welche(n) der Extra-Streams Sie zusätzlich zum Main-Stream verwenden wollen.
Stream Typ	Main-Stream, Motion-Stream, Alarm-Stream
Encode Typ	Stellen Sie den Audio/Video Encode Type ein. Default ist H.264.
Auflösung	Wählen Sie aus der DropDown Liste eine der verfügbaren Auflösungen aus
FPS	PAL: 1~25f/s; NTSC: 1~30f/s.
Bit Stream	VBR – variable Bitrate. Bit Stream: max. Bit-Rate CBR – konstante Bitrate. Bit Stream: mittlere Bit-Rate
Ref Stream	Gibt einen Wertebereich an, der für die Einstellung geeignet ist
I-Frames	Intervall zwischen den Key-Frames

Qualität	Gibt an wie gut die Bildqualität sein soll.
Audio - Encode Modus	Wählen Sie den zu verwendenden Audio Encode Modus. Achten Sie darauf, dass dieser bei Sender und Empfänger gleich eingestellt ist.
Wasserzeichen	Geben Sie einen String an, der als Wasserzeichen im Stream hinterlegt werden soll.
Kopieren	Wählen Sie „Kopieren“, um die Einstellungen auch auf einen anderen Kanal zu übertragen.

3.5.1.3.2 Schnappschuss

In diesem Menü können Sie Bildgröße, Bildqualität und das Intervall für Schnappschussaufnahmen einstellen.

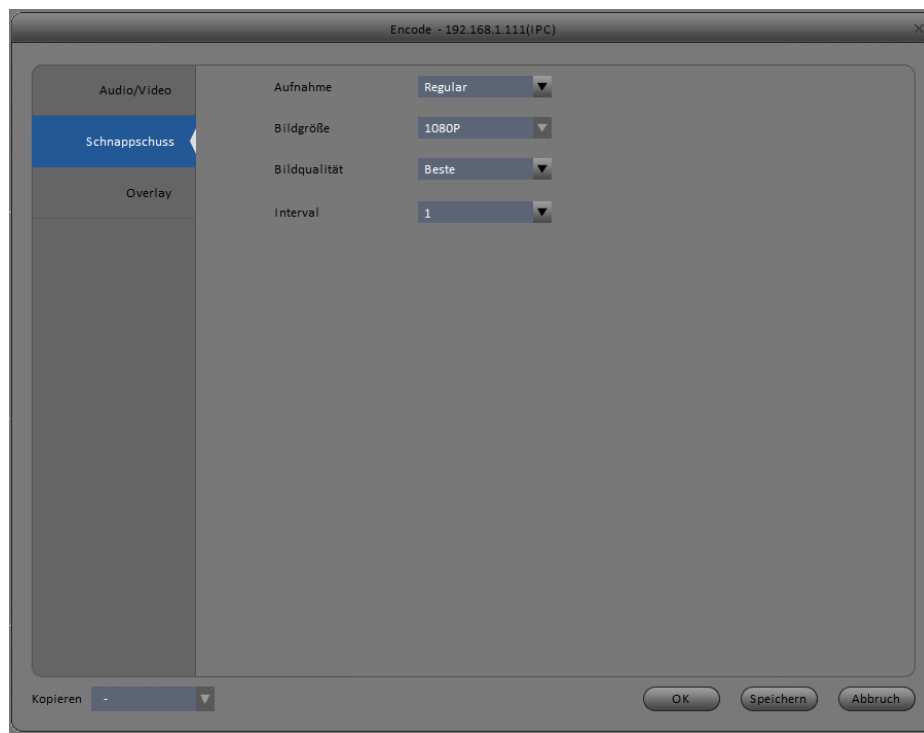


Figure 3-28

Parameter	Funktion
Aufnahme	Es gibt drei Typen von Aufnahmen: <ul style="list-style-type: none"> ● Regulär ● Bewegungserkennung ● Alarm
Bildgröße	Ist immer dieselbe Größe wie der Main Stream der Kamera
Qualität	Stellen Sie die Bildqualität ein, mit der der Schnappschuss gespeichert werden soll.
Intervall	Geben Sie an, wie viele Schnappschüsse pro Sekunde aufgenommen werden sollen.
Kopieren	Klicken Sie auf „Kopieren“, um die Einstellungen für einen anderen Kanal zu übernehmen.

3.5.1.3.3 Überlagerung

Hier können Sie zusätzliche Informationen im Video einbinden. Siehe Figure 3-29.

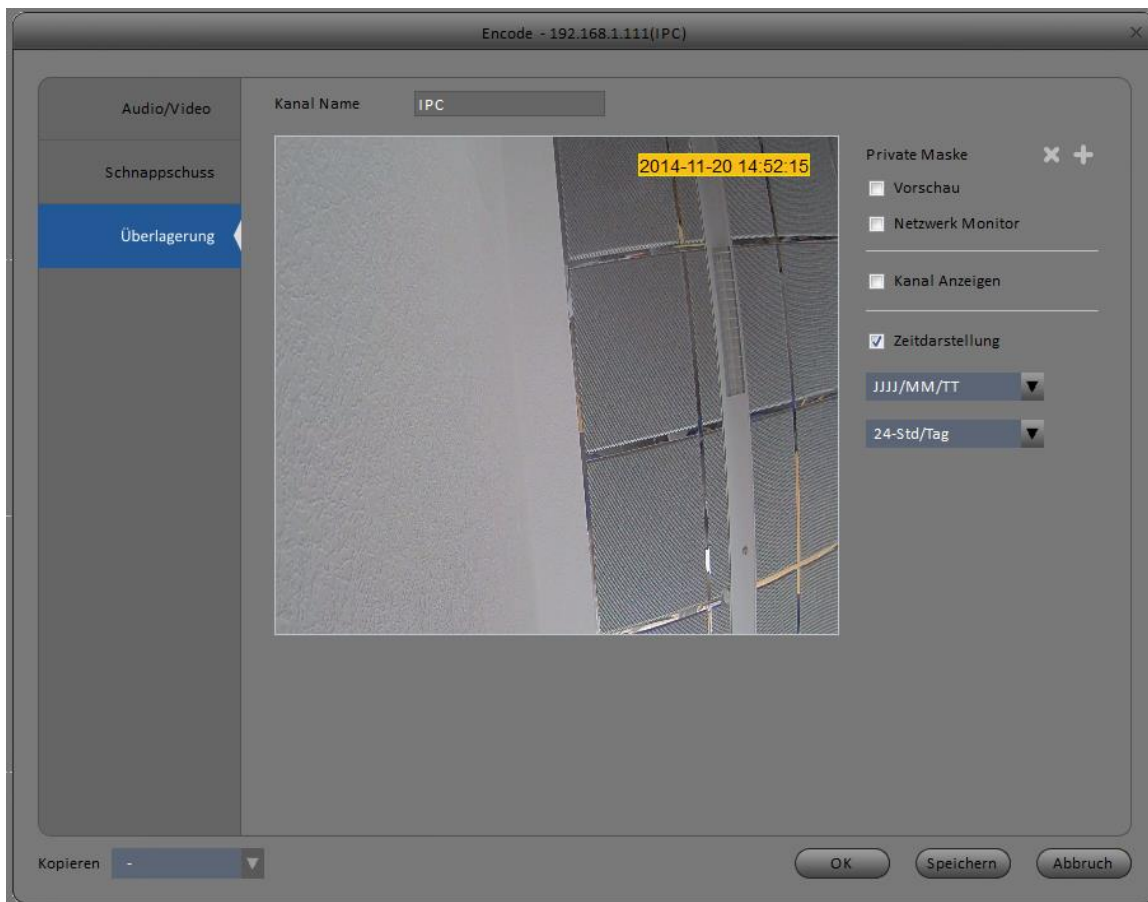


Figure 3-29

Parameter	Funktion
Kanal Name	Hier können Sie den Video-Kanal benennen.
Private Maske	Es gibt zwei Arten von Masken: Vorschau: Die Maske wird über den Kamera-Stream gelegt. Aufnahmegerät und Studio können nicht sehen, was verdeckt ist. Netzwerk Monitor: Hier wird die Maske nur im Studio angezeigt. Das Aufnahmegerät speichert den gesamten Stream, inklusive des ausgeblendeten Bereichs.
Kanal Anzeige	Der Kanaltext wird im Video eingeblendet. Die Position können Sie mit der Maus verschieben.
Zeit Anzeige	Sie können die aktuelle Zeit und/oder das Datum im Video einblenden.
Datumsformat	Wählen Sie das gewünschte Datumsformat aus.
Zeitformat	Wählen Sie das gewünschte Zeitformat.
Kopieren	Übertragen Sie die Einstellungen auf andere Kanäle.

3.5.1.4 Bildeinstellungen

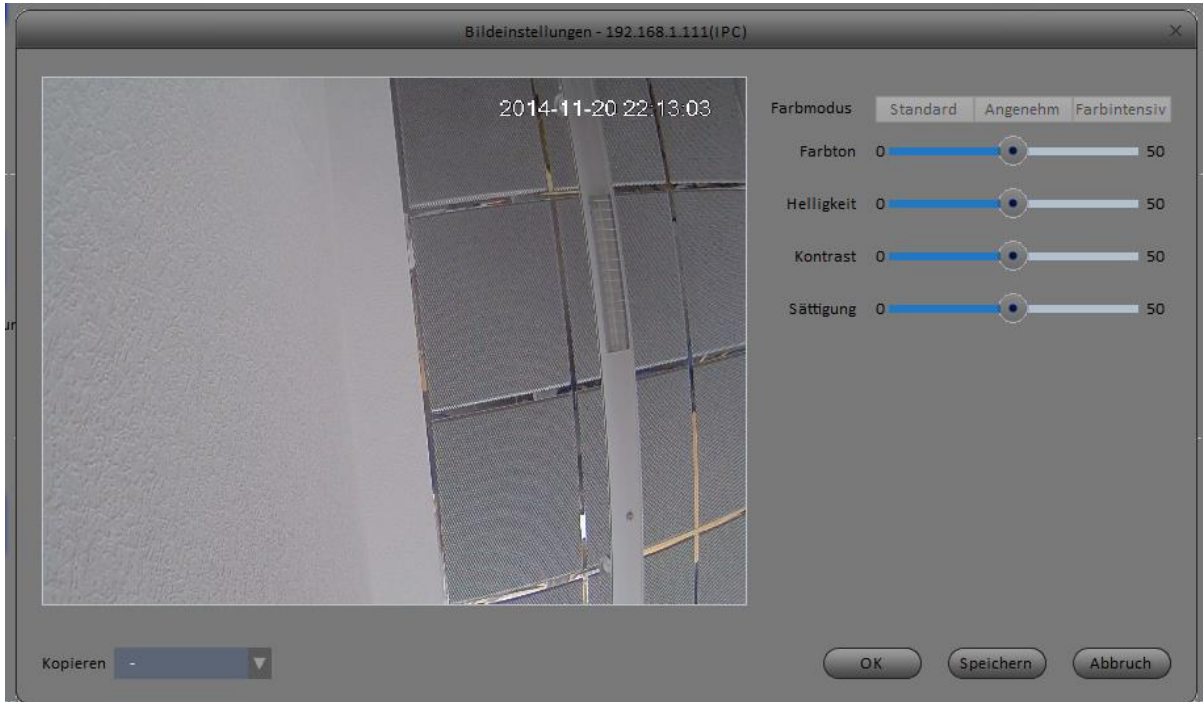


Figure 3-30

Parameter	Funktion
Farbmodus	Hier können Sie voreingestellte Farbmodi auswählen.

3.5.1.5 PTZ Kontrolle

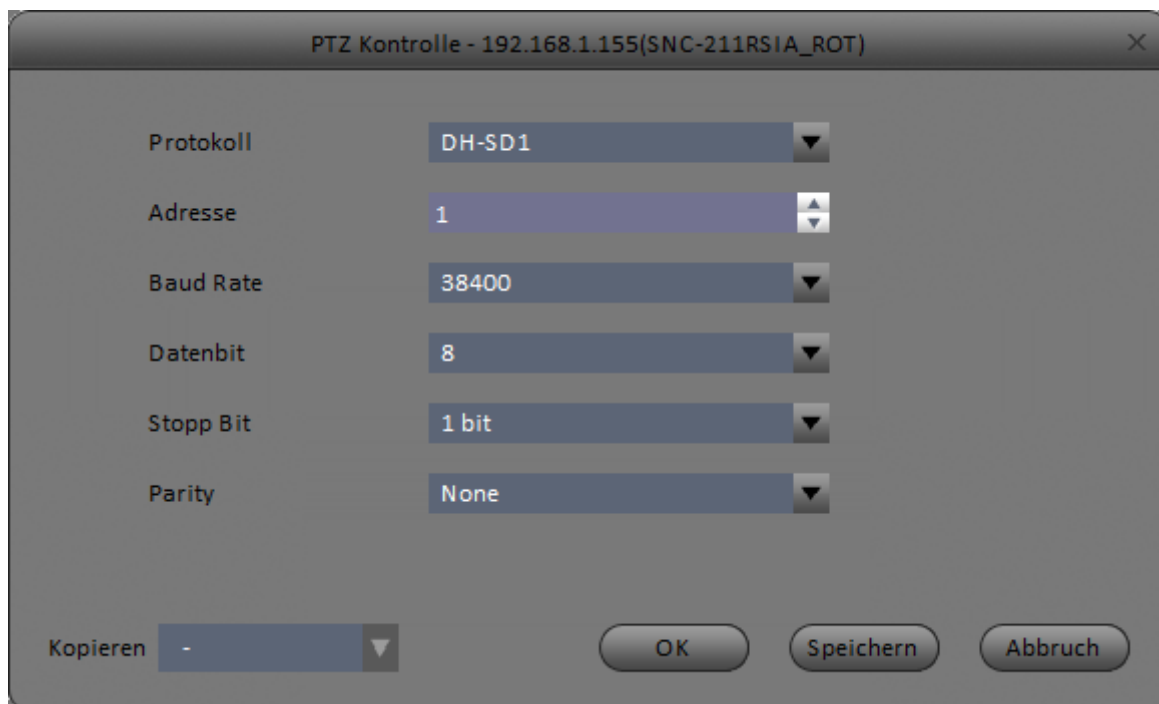


Figure 3-31

Parameter	Funktion
Protokoll	Wählen Sie das Übertragungsprotokoll für die PTZ Steuerung.
Adresse	Geben Sie die Adresse des Domes ein. Achten Sie darauf, dass diese mit der Adresse des Domes übereinstimmt.
Baud Rate	Wählen Sie eine mit dem Dome übereinstimmende Baudrate.
Datenbit	Wählen Sie die Anzahl der zu übertragenden Datenbits.
Stopp Bit	Geben Sie die Anzahl und Stopp Bits an.
Parität	Bitte wählen Sie den Paritätstypen aus.

3.5.2 Event

3.5.2.1 Video Erkennung

Es gibt drei Arten der Videoerkennung:

- **Bewegungserkennung:** Das System erkennt durch Video Analyse eine Bewegung im Bild und löst einen Alarm aus.
- **Videoverbindung verloren**
Das System erkennt einen Verbindungsabbruch und löst einen Alarm aus.
- **Kamera Maskierung**
Wenn jemand versucht, die Kamera zu verdecken oder diese mit Farbe besprüht, wird ein Alarm ausgelöst.

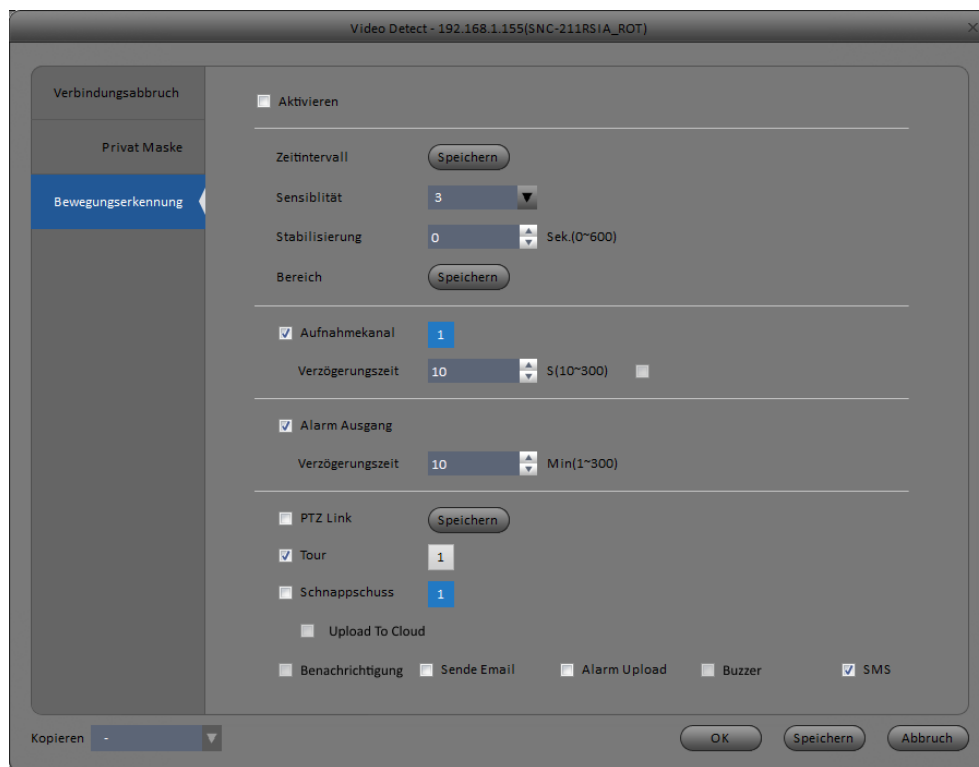


Figure 3-32

Sie können das Zeitintervall, in dem die jeweilige Funktion aktiv ist, separate für jeden Wochentag einstellen.

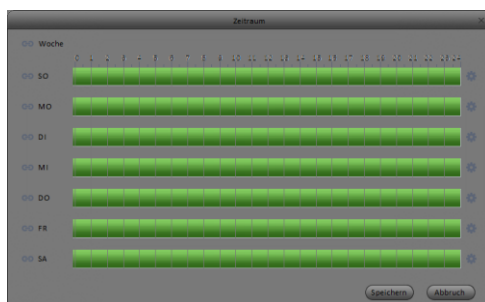


Figure 3-33

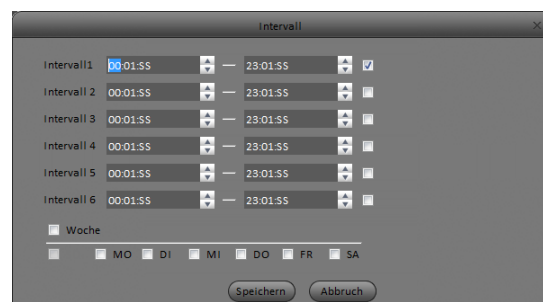


Figure 3-34

Die Bewegungserkennung unterstützt vier separate Regionen. Für jede Region kann eine eigene Empfindlichkeit und ein Grenzwert angegeben werden.

Hinweis:

- Eine Region muss keinen zusammenhängenden Bereich darstellen (gelb).
- Bereiche dürfen sich auch überlappen.

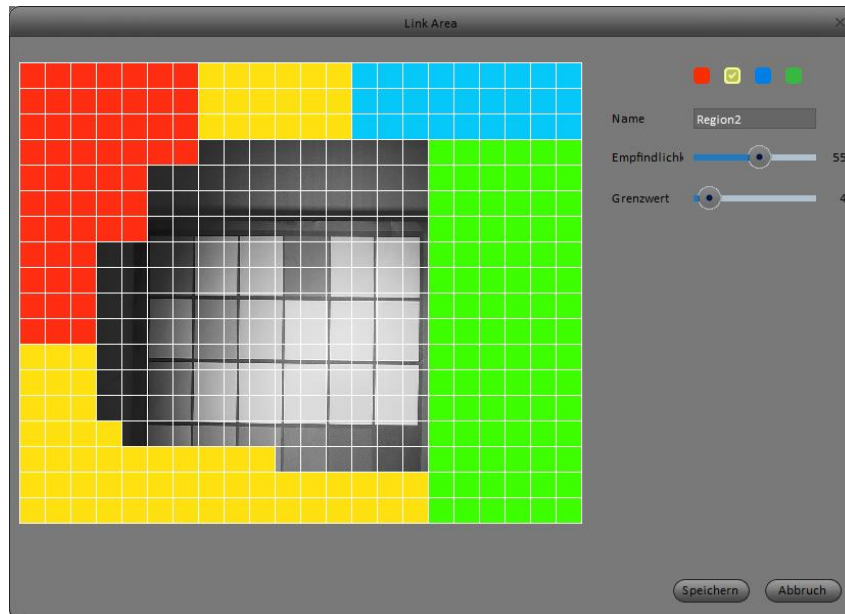


Figure 3-35

Soll bei Auftreten eines Alarms eine PTZ-Sequenz ausgelöst werden, so können Sie im über PTZ-Link eine Tour starten, oder einen Presetpunkt anfahren.



Figure 3-36

Parameter	Funktion
Aktivieren	Wählen Sie diese Funktion um die Bewegungserkennung zu aktivieren.
Zeitintervall	Geben Sie ein Zeitintervall, an in dem die Funktion aktiv ist. Sie können bis zu sechs Intervalle pro Tag angeben. Klicken Sie auf „OK“, um die Einstellungen zu übernehmen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
Stabilisierung	Während dieser Zeit lässt das System nur eine Alarmauslösung zu.
Empfindlichkeit	Stellen Sie hier die Empfindlichkeit des Systems ein.
Region	Klicken Sie auf den nebenstehenden Button, um eine Region auszuwählen.
Aufnahmekanal	Wenn Sie diese Option wählen, beachten Sie, dass es sich hierbei um eine Alarmfunktion handelt. Am Aufnahmegerät muss entsprechend eine Alarmaufzeichnung aktiviert sein.
Verzögerung	Die erneute Aufnahme eines Alarms kann um eine bestimmte Zeit verzögert werden.
Cloud Upload	Bitte prüfen Sie, ob diese Funktion für Sie verfügbar ist.
Alarm Ausgang	Wenn Sie den Alarmausgang nutzen möchten, achten Sie bitte auf eine entsprechende Verkabelung der Systeme.
Verzögerung	Verwenden Sie die Verzögerungsfunktion, um unnötig häufige Alarmvorgänge auszuschließen.
Benachrichtigung	Das System zeigt Ihnen per PopUp Benachrichtigungen über Alarme und Events an, wenn Sie diese Funktion aktivieren.
Buzzer	Der Buzzer piept, wenn ein Alarm stattfindet.
Alarm Upload	Wenn ein Alarm auftritt, können Sie einen Alarm Upload z.B. zur Alarmzentrale veranlassen.
Send Email	Wenn Sie eine E-Mail Adresse unter SMTP hinterlegt haben und das Gerät mit dem Internet verbunden ist, können Sie bei Alarm eine E-Mail mit Anhang versenden.
SMS	Wenn Sie diese Funktion aktivieren und ein 3G fähiges Gerät verwenden, können Sie eine SMS Benachrichtigung versenden.
PTZ	Lassen Sie eine Tour laufen oder fahren Sie einen Preset Punkt an, wenn ein Alarm ausgelöst wird.
PTZ Aktivieren	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die PTZ Funktion aktivieren wollen.

3.5.2.2 Alarm

Bevor Sie die Option aktivieren stellen Sie sicher, dass entsprechende Geräte angeschlossen und konfiguriert wurden.

Die Einstellungen gelten für den Lokalen und den Netzwerk Alarm.

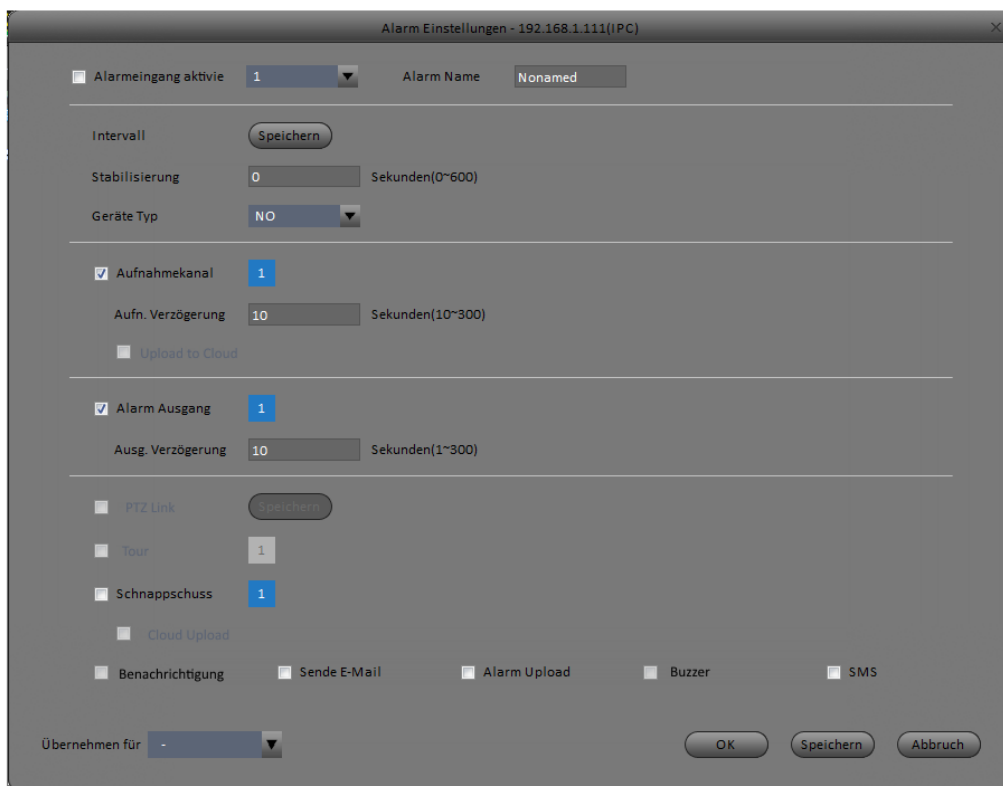


Figure 3-37

Parameter	Funktion
Aktivieren	Wählen Sie den Alarmeingang
Intervall	Geben Sie ein Intervall an, in dem die Funktion aktiviert sein soll.
Stabilisierung	Das System lässt nur einen Alarm in der angegebenen Zeit zu. Geben Sie 0 Sekunden an, wenn Sie auch über sich wiederholende Alarme informiert werden wollen.
Ausgangs Typ	Es gibt zwei Optionen NO/NC
Aufnahmeverzögerung	Zeit, die min. abgelaufen sein muss, bevor die nächste Aufnahme gestartet wird
Ausgangsverzögerung	Zeit, die min. abgelaufen sein muss, bevor der Ausgang das nächste Mal schaltet.
Aufnahme Kanal	Wählen Sie den Aufnahmekanal, der bei einem Alarm aufgezeichnet werden soll. Vergewissern Sie sich, dass dieser Kanal für die Alarmaufzeichnung freigegeben ist.

3.5.2.3 Abnormalitäten

Es gibt die folgenden Abnormalitäten:

- Keine HDD
- Zu wenig Speicherplatz
- HDD defekt
- Offline
- IP Konflikt
- MAC Konflikt

Keine HDD:

Wird keine Festplatte erkannt, so kann hier ein Alarm aktiviert werden.

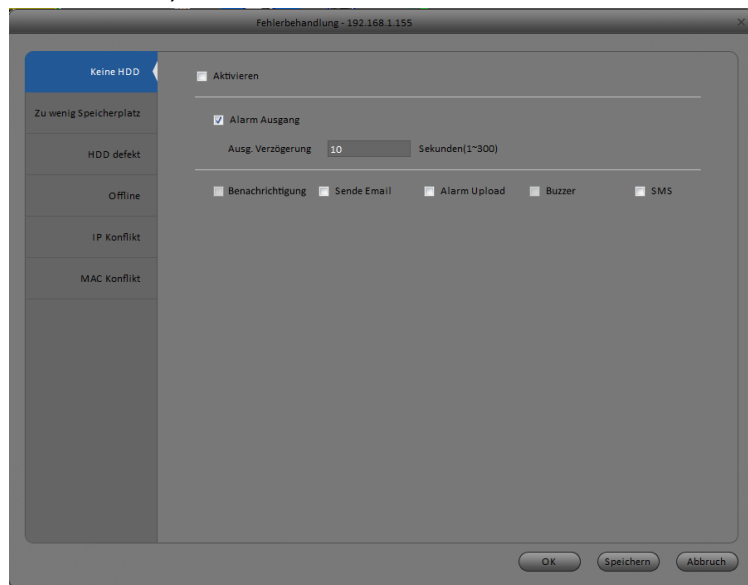


Figure 3-38

HDD defekt:

Wird die Festplatte als defekt erkannt, wird ein Alarm ausgegeben.

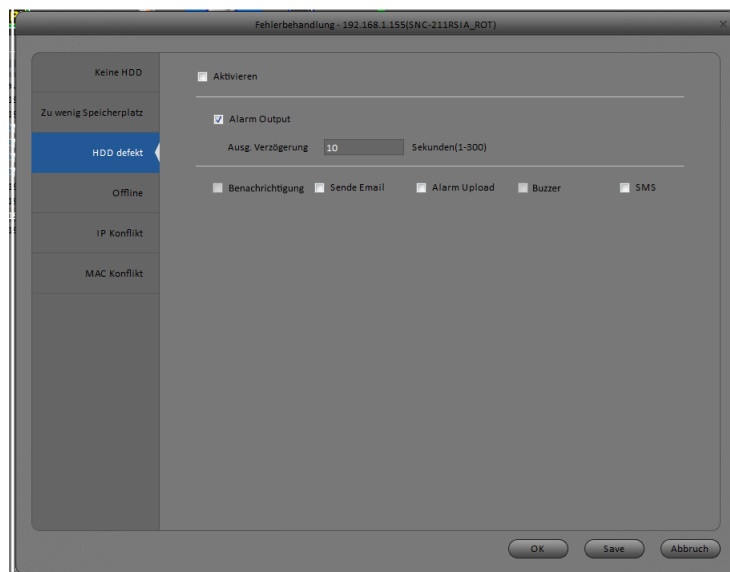


Figure 3-39

Zu wenig Speicherplatz:

Wenn der freie Speicherplatz eine von Ihnen bestimmte Grenze unterschreitet, wird ein Alarm ausgegeben. Der min. freie Speicher wird in % angegeben.

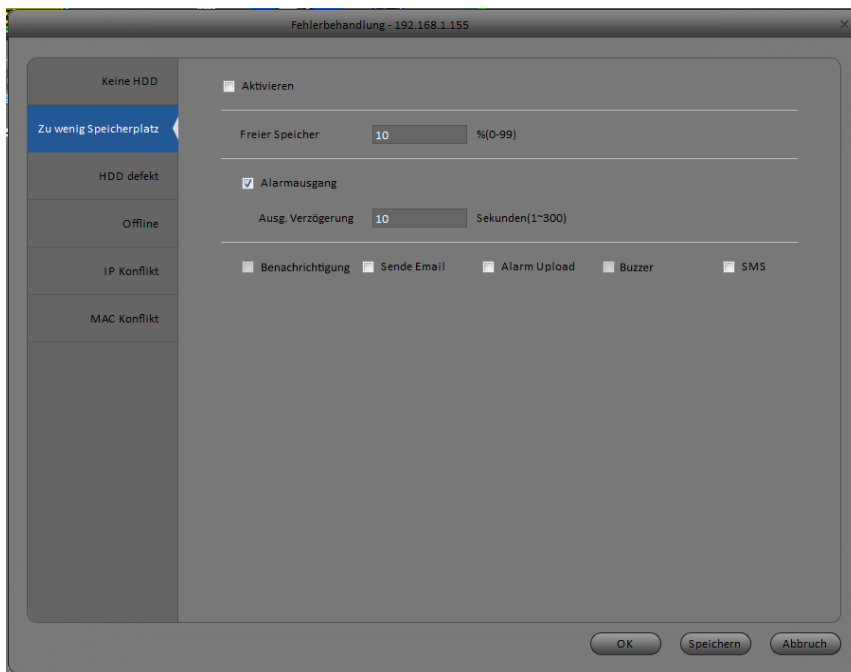


Figure 3-40

Offline:

Wird das Gerät im Netzwerk nicht mehr gefunden oder meldet sich ab, wird ein Alarm ausgegeben.

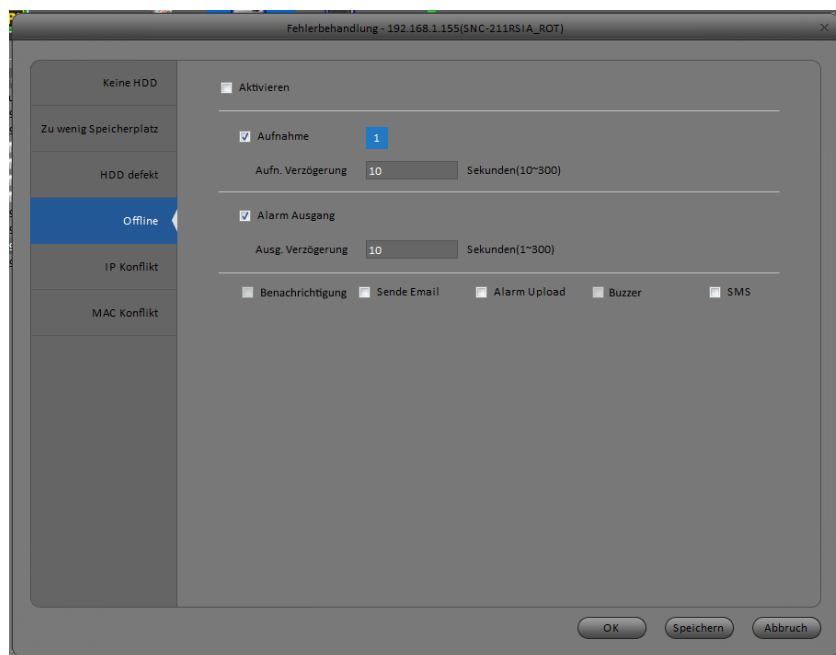


Figure 3-41

IP Konflikt:

Wird ein IP Adresse Konflikt festgestellt, wird ein Alarm erzeugt.

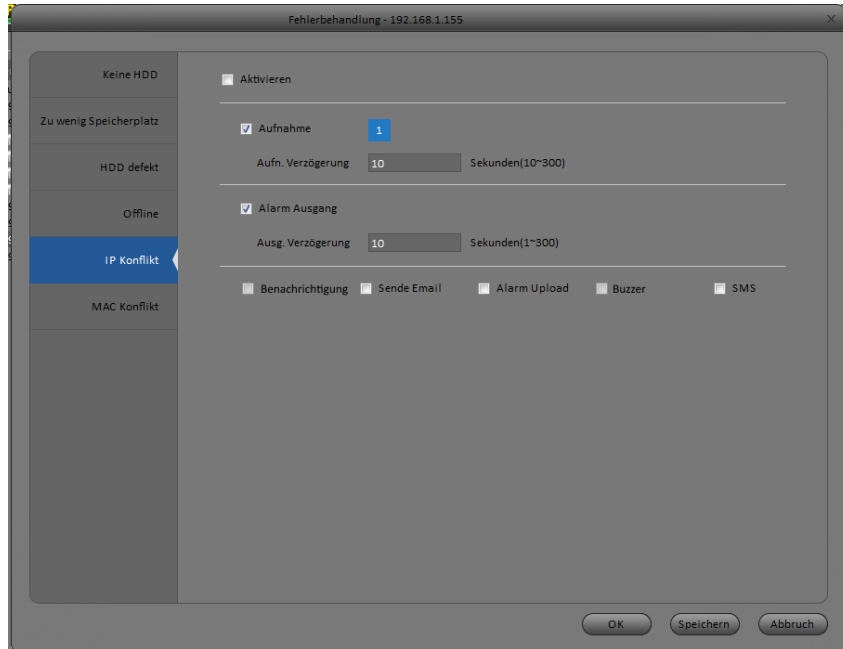


Figure 3-42

MAC Konflikt:

Wird ein MAC Konflikt festgestellt, wird ein Alarm erzeugt.

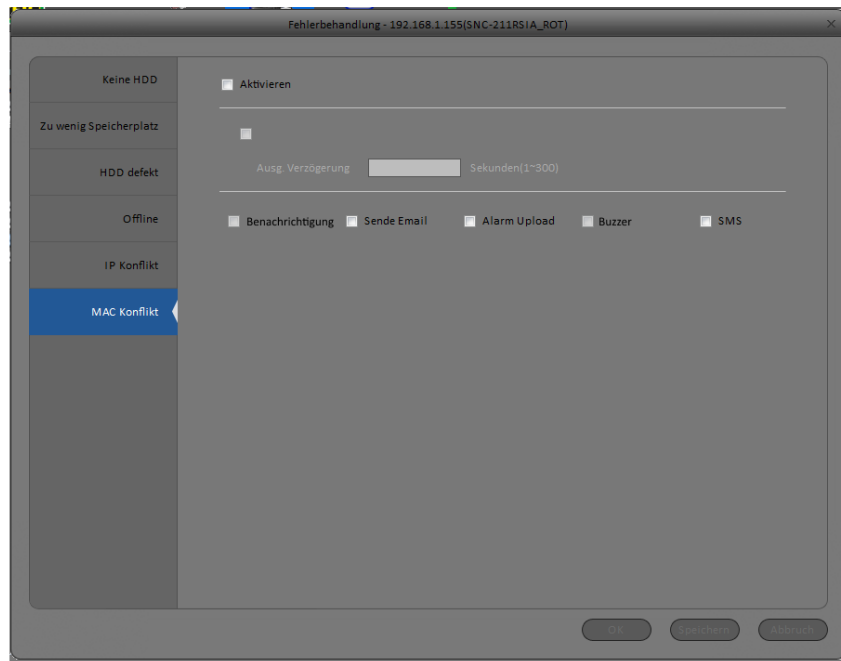


Figure 3-43

Parameter	Funktion
Aktivieren	Setzen Sie das Häkchen, um die Funktion zu aktivieren
Alarm Ausgang	Setzen Sie den IO-Ausgang, der geschaltet werden soll, wenn ein Alarm auftritt.
Ausgangsverzögerung	Setzen Sie eine Zeit, die vergehen muss, bevor der Ausgang ein zweites Mal schalten darf.
Benachrichtigung	Es erscheint ein PopUp, wenn ein Alarm festgestellt wird.
Alarm Upload	Sie können einen Alarm, z.B. an das Alarmzentrum, weitergeben.
Sende E-Mail	Das System sendet E-Mail(s) an die unter SMTP eingestellte(n) Adresse(n)
Buzzer	Aktivieren Sie diese Option, um Sie zu nutzen. Der Buzzer piept, wenn ein Alarm stattfindet.
SMS	Wenn 3G verfügbar ist, können Sie SMS über das System versenden lassen.

3.5.2.4 Smart Setup

Studio unterstützt die Diamant Kameras mit Intelligent Funktion. Im Menü Smart Setup können Sie die Funktionen Audioerkennung und Gesichtserkennung aktivieren. Sie können über Sensibilität und Grenzwert den Punkt der Alarmauslösung einstellen.

Audioerkennung

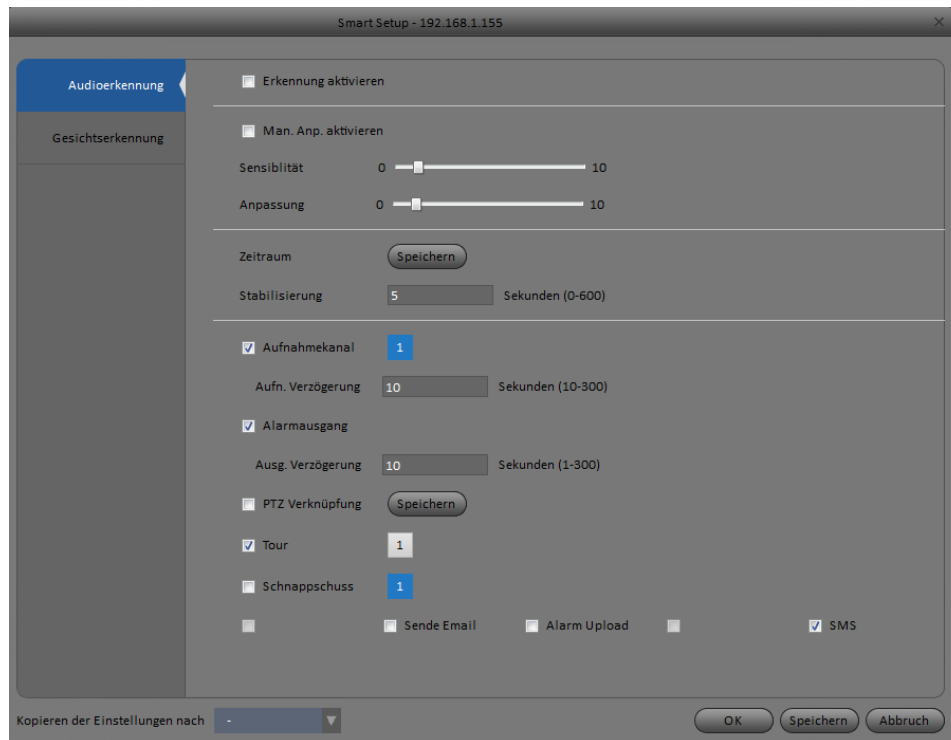


Figure 3-44

BILD ERSETZEN

Parameter	Funktion
Erk. Aktivieren	Wenn Sie das Häkchen setzen, wird die Audioerkennung aktiviert.
Man. Anp. aktivieren	Wenn Sie selbst die Parameter der Alarmauslösung einstellen möchten, setzen Sie bitte das Häkchen. Sensibilität: Wie empfindlich soll das Mikrofon reagieren Grenzwert: Ab welchem Pegel soll der Alarm ausgelöst werden
Intervall	Klicken Sie auf den Button, um einen Zeitraum zu setzen, in dem die Erkennung aktiv ist.
Verzögerung	Innerhalb des angegebenen Zeitraums wird max. 1x ausgelöst.
Aufnahmekanal	Wählen Sie einen Aufnahmekanal, der aufgezeichnet werden soll.
Aufnahme Verzögerung	Verzögerung, bis die zweite Aufnahme gestartet wird.

Parameter	Funktion
Alarm Ausgang	Verknüpfen Sie den Alarmausgang mit einem anderen Gerät. Der Alarm wird dann zu diesem Gerät weitergeleitet.
Ausgangsverzögerung	Nachdem ein Alarm zu Ende ist, wird die Alarmverzögerung aktiviert.

Gesichtserkennung

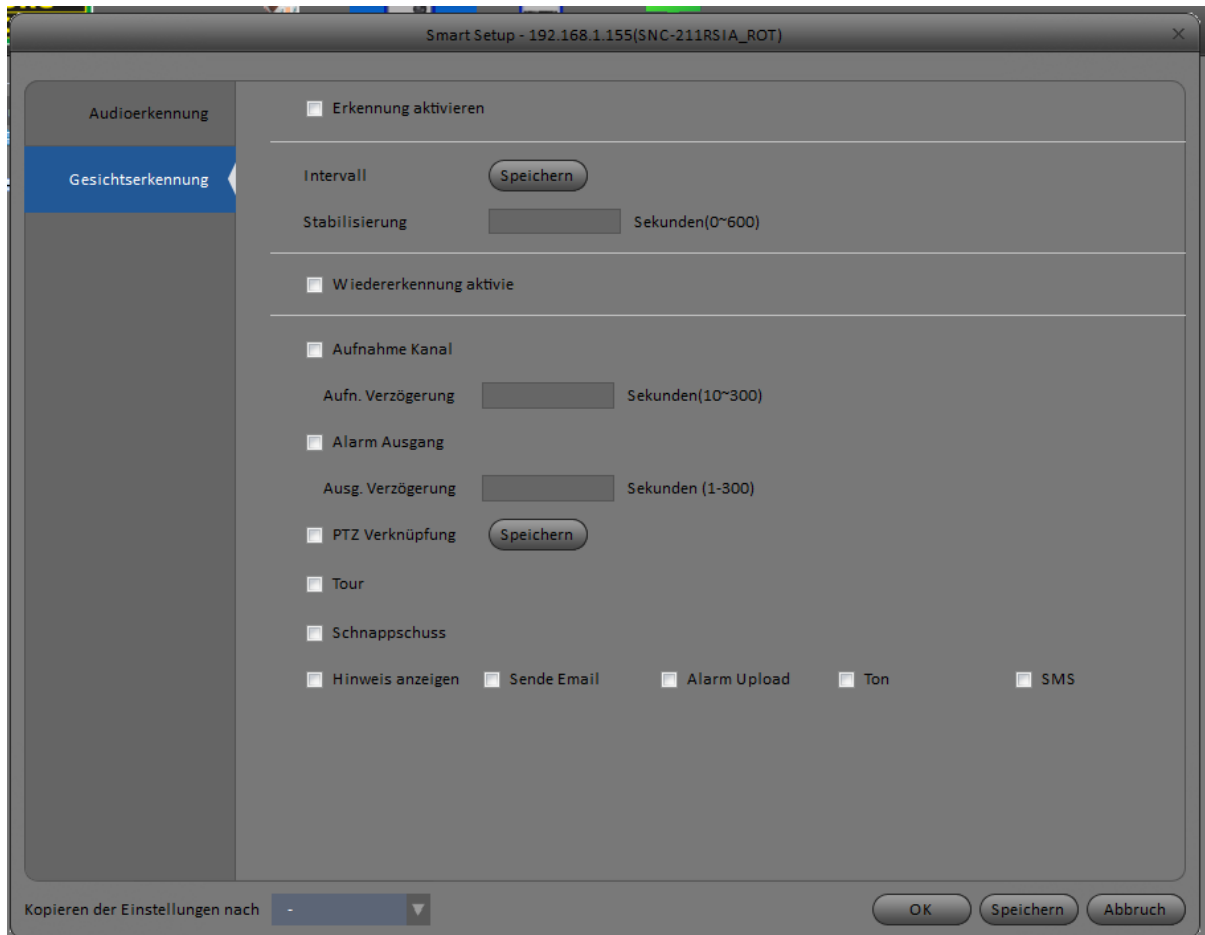


Figure 3-45

Parameter	Funktion
Erk. Aktivieren	Wenn Sie das Häkchen setzen, wird die Audioerkennung aktiviert.
Intervall	Geben Sie einen Zeitraum an, innerhalb dessen die Gesichtserkennung aktiv ist.
Wiedererkennung	Wählen Sie diese Option, um bekannte Gesichter wiederzuerkennen.
Ausg. Verzögerung	Innerhalb des angegebenen Zeitraums wird max. 1x ausgelöst.
Aufnahme Verzögerung	Verzögerung, bis die zweite Aufnahme gestartet wird.

3.5.3 Aufnahme

3.5.3.1 Aufnahmetypen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Aufzeichnung

- Zeitabhängig (z.B. in Intervallen oder ganztägig)
- Aktionsabhängig (z.B. bei Bewegung oder bei Alarm)

1) Klicken Sie auf das Zahnrad Symbol  um in die Einstellungen zu gelangen.



Figure 3-46

2) Geben Sie die Zeiträume an, in denen Sie Aufnahmen des jeweiligen Typs verwenden möchten.

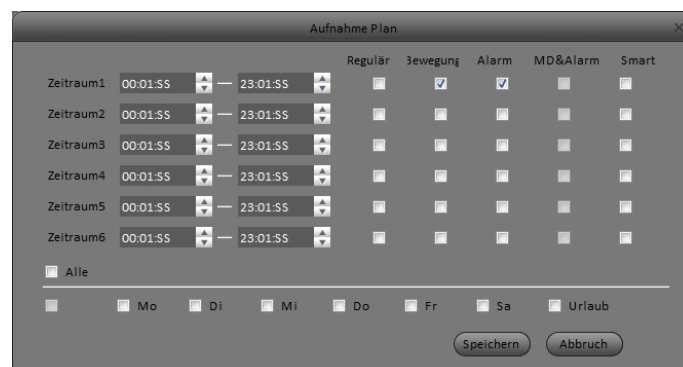


Figure 3-47

3) Klicken Sie anschließend auf „Speichern“, um die Einstellungen zu übernehmen.



Figure 3-48

Sie können die eingegebenen Zeiträume noch einmal in der Zeitleiste prüfen, bevor Sie die Einstellungen übernehmen.

- Grün ist für die reguläre permanente Aufnahme.
- Gelb ist für die Bewegungserkennung
- Rot ist für die Alarmaufzeichnung
- Blau ist für die Kombination, Bewegungserkennung und Alarmerkennung

3.5.3.1.1 Aufnahme Setup

Im Aufnahme Setup können Sie eine Vorab-Aufnahme einstellen. Dies bedeutet, dass z.B. bei einem Alarm, bereits das Video gespeichert wird, bevor der eigentliche Alarm ausgelöst wurde.

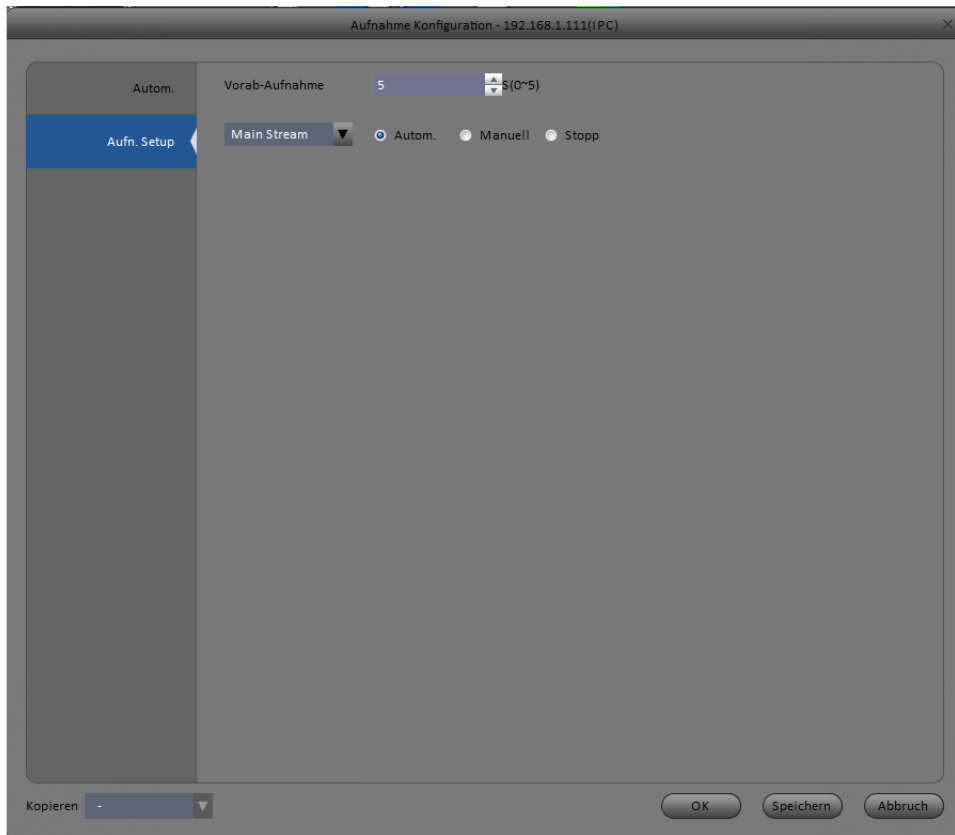


Figure 3-49

Parameter	Funktion
Vorab-Aufnahme	Geben Sie an, wie viele Sekunden vor dem Ereignis bereits gespeichert werden soll
Main stream	Aufnahmemodus: Zeitgesteuert, Manuell, Stopp

3.5.3.2 Speicher

3.5.3.2.1 Lokaler Speicher

Gibt Auskunft, wieviel Speicher frei ist und welche Zugriffsrechte auf das Speichermedium eingestellt sind.

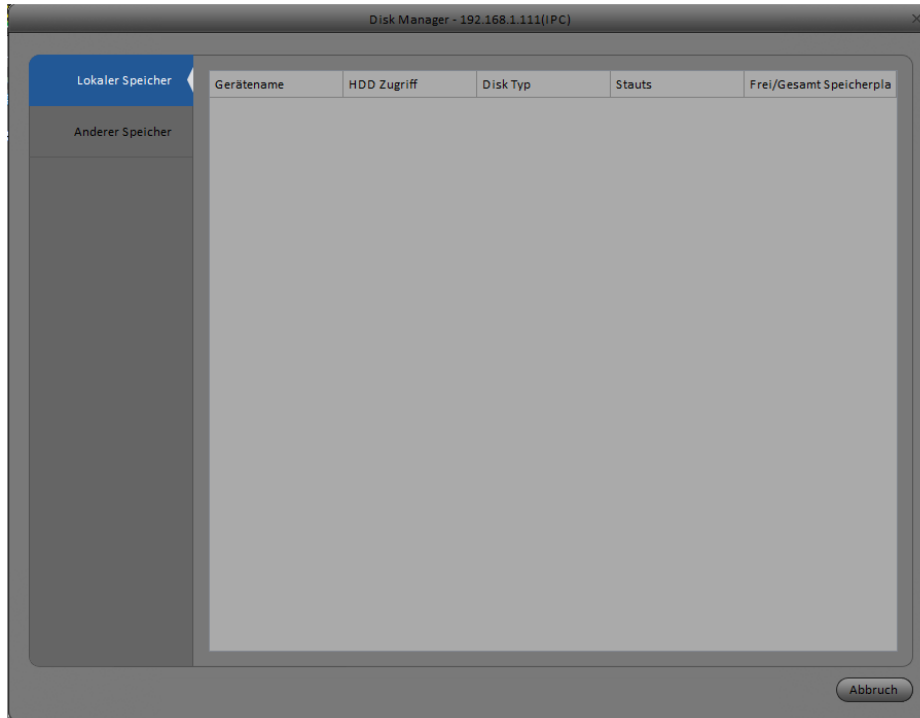


Figure 3-50

3.5.3.2.2 Anderer Speicher

Z.B. wenn Sie einen externen Speicher wie PC oder FTP Server verwenden wollen.

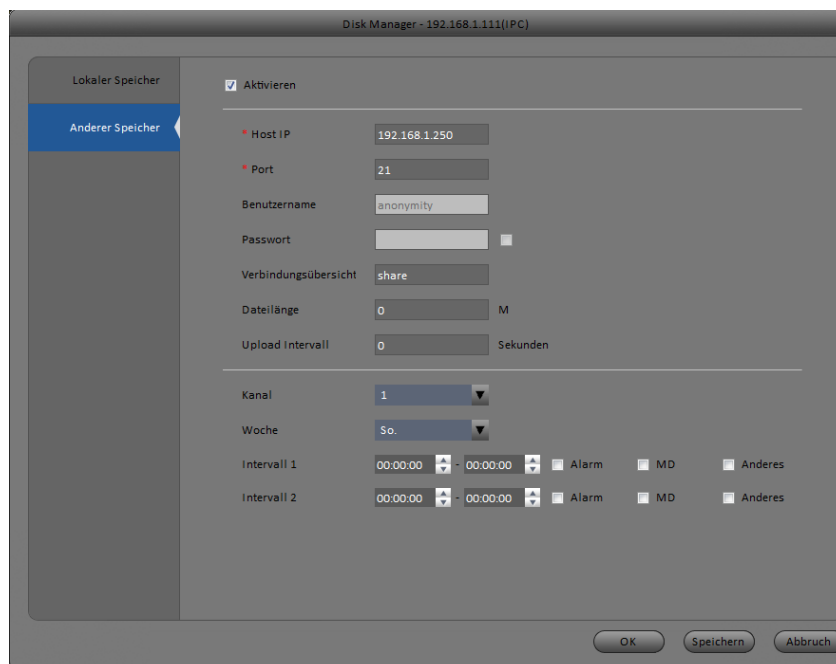


Figure 3-51

3.5.4 Wartung

3.5.4.1 Account

In der Benutzerverwaltung können Benutzer und Gruppen anlegen.

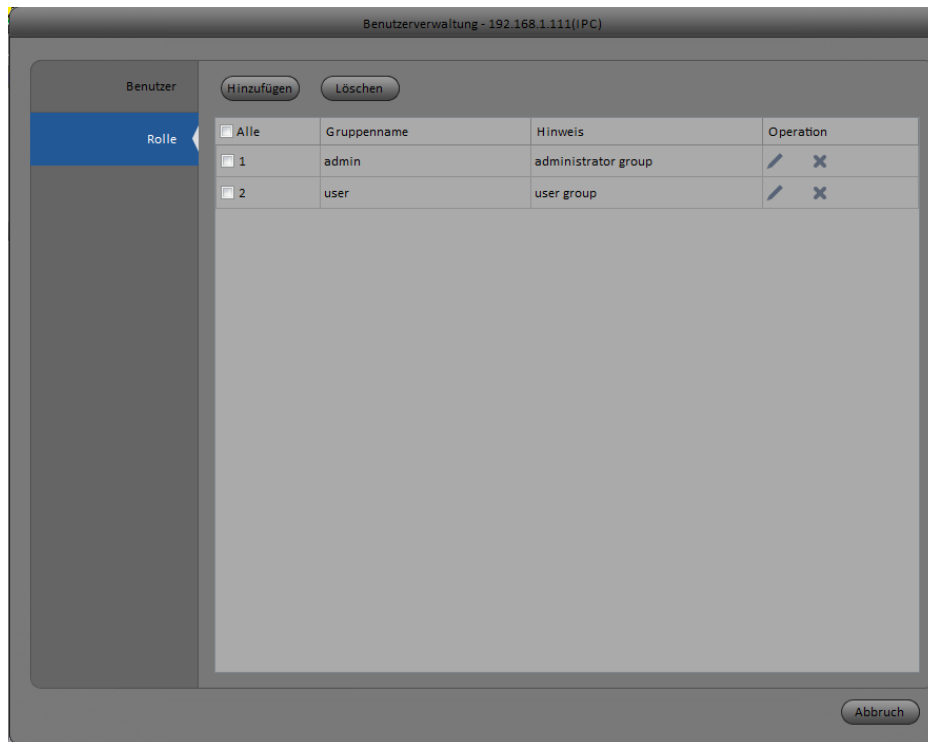


Figure 3-52

Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um eine neue Gruppe zu erstellen. Jeder Gruppe können separat Rechte zugeordnet werden.



Figure 3-53

Vergeben Sie einen Gruppennamen und geben Sie optional einen Hinweis ein.

Benutzer Anlegen

Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um einen neuen Benutzer dem System hinzuzufügen.

Klicken Sie auf „Löschen“, um einen Benutzer aus dem System zu entfernen.

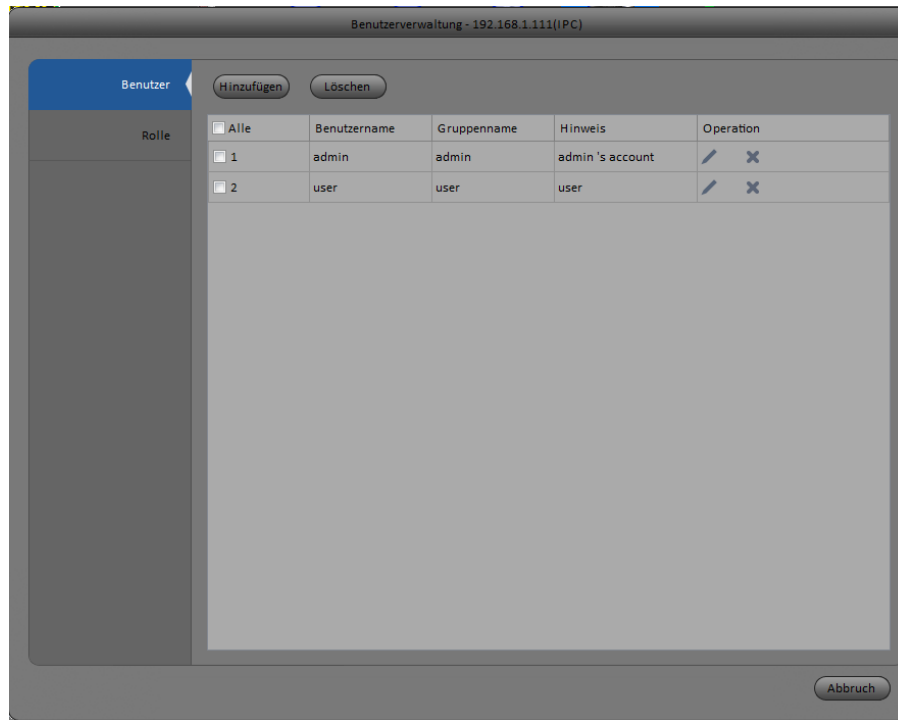


Figure 3-54

Geben Sie einen Benutzernamen ein und geben Sie das Passwort zweimal ein. Anschließend wählen Sie eine Gruppe, welcher der Benutzer angehören soll. Die Rechte des Benutzers können Sie anschließend weiter einschränken.



Figure 3-55

3.5.4.2 Wartung

3.5.4.2.1 Host

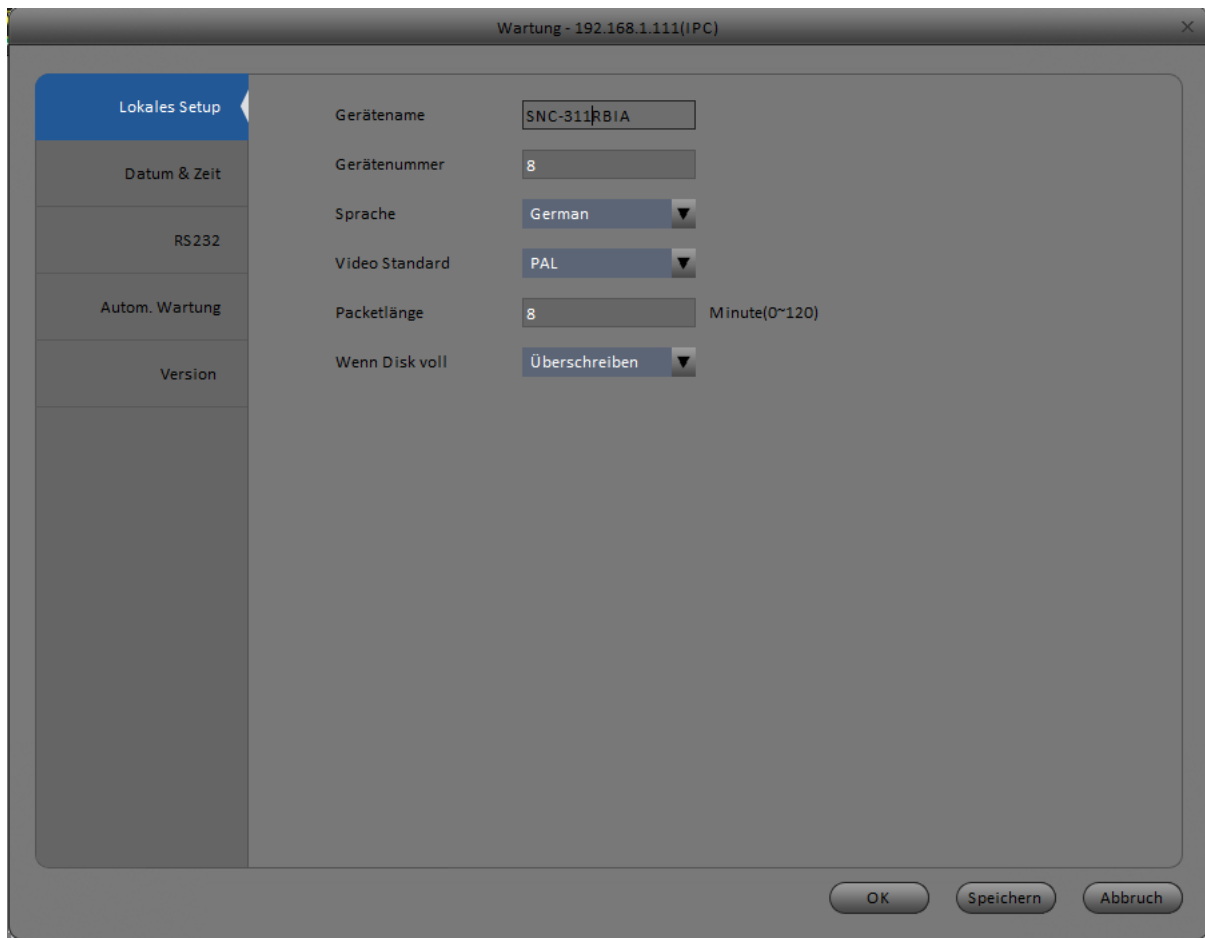


Figure 3-56

Parameter	Funktion
Gerätename	Vergeben Sie einen Gerätenamen
Gerätenummer	Wenn Sie ein externes Verwaltungsgerät oder Software benutzen können Sie eine Gerätenummer vergeben, um das Gerät eindeutig zu identifizieren.
Sprache	Wählen Sie eine Sprache für das Menü aus.
Video Standard	Wählen Sie den Videostandard PAL oder NTSC aus.
HDD voll	Es gibt zwei Optionen: <ul style="list-style-type: none"> • Überschreiben • Aufnahme stoppen
Paketlänge	Hier können Sie die max. Paketlänge in Minuten angeben.

3.5.4.2.2 Datum & Uhrzeit

Einstellungen für Uhrzeit und Datum

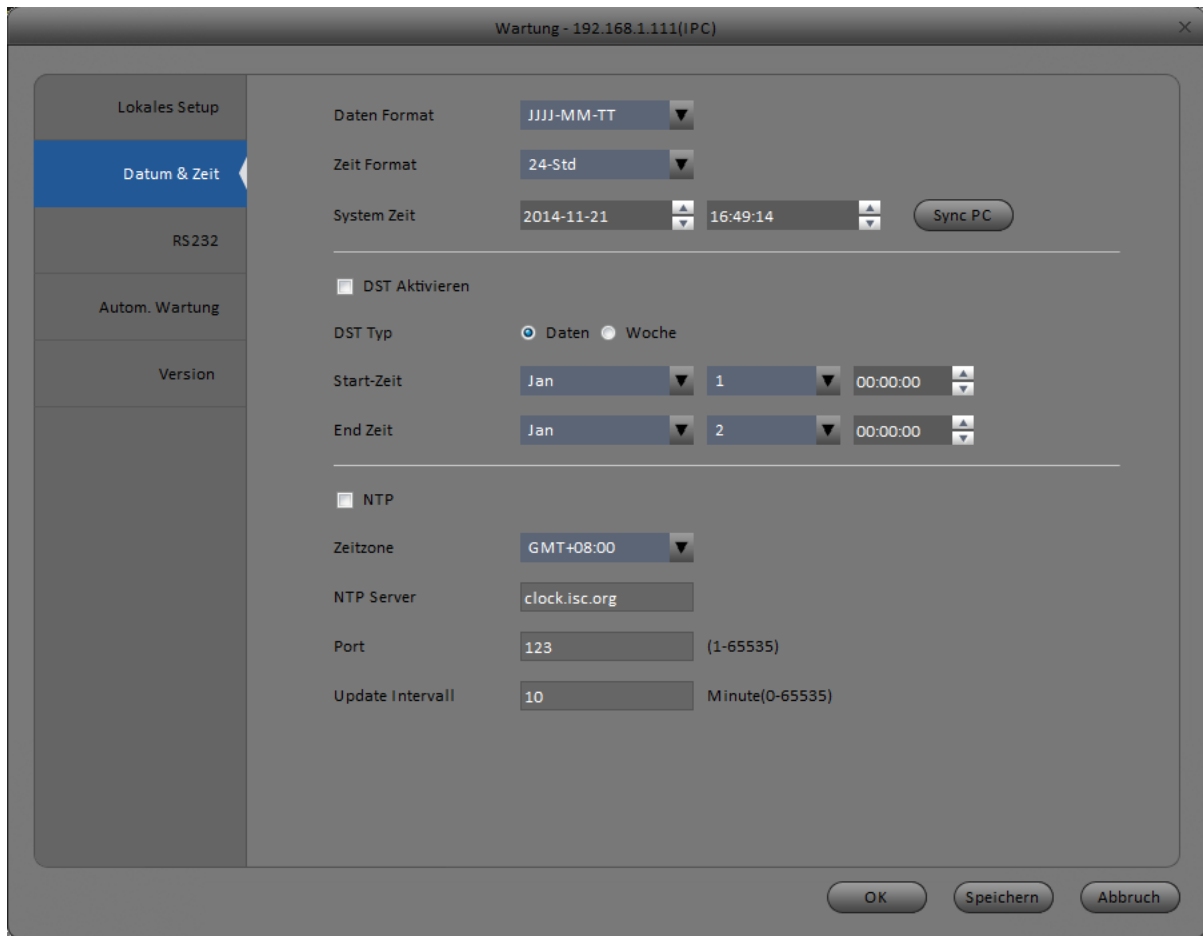


Figure 3-57

Parameter	Funktion
Datum Format	Wählen Sie das Datumsformat aus
Zeit Format	Wählen Sie das Zeitformat aus
Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone aus
System Zeit	Setzen Sie die System Zeit oder synchronisieren Sie diese mit Ihrem PC
Sync PC	Übernehmen Sie die PC Zeiteinstellungen
DST Aktivieren	Wählen Sie Start- und Endzeit, in der das System aktiv ist.
NTP	NTP Zeitsynchronisation
NTP Server	Server Adresse
Port	Server Port für Anfrage
Update Intervall	Update Intervall der Synchronisation

3.5.4.2.3RS232

Setzen Sie die Einstellungen der RS232 Schnittstelle des Gerätes

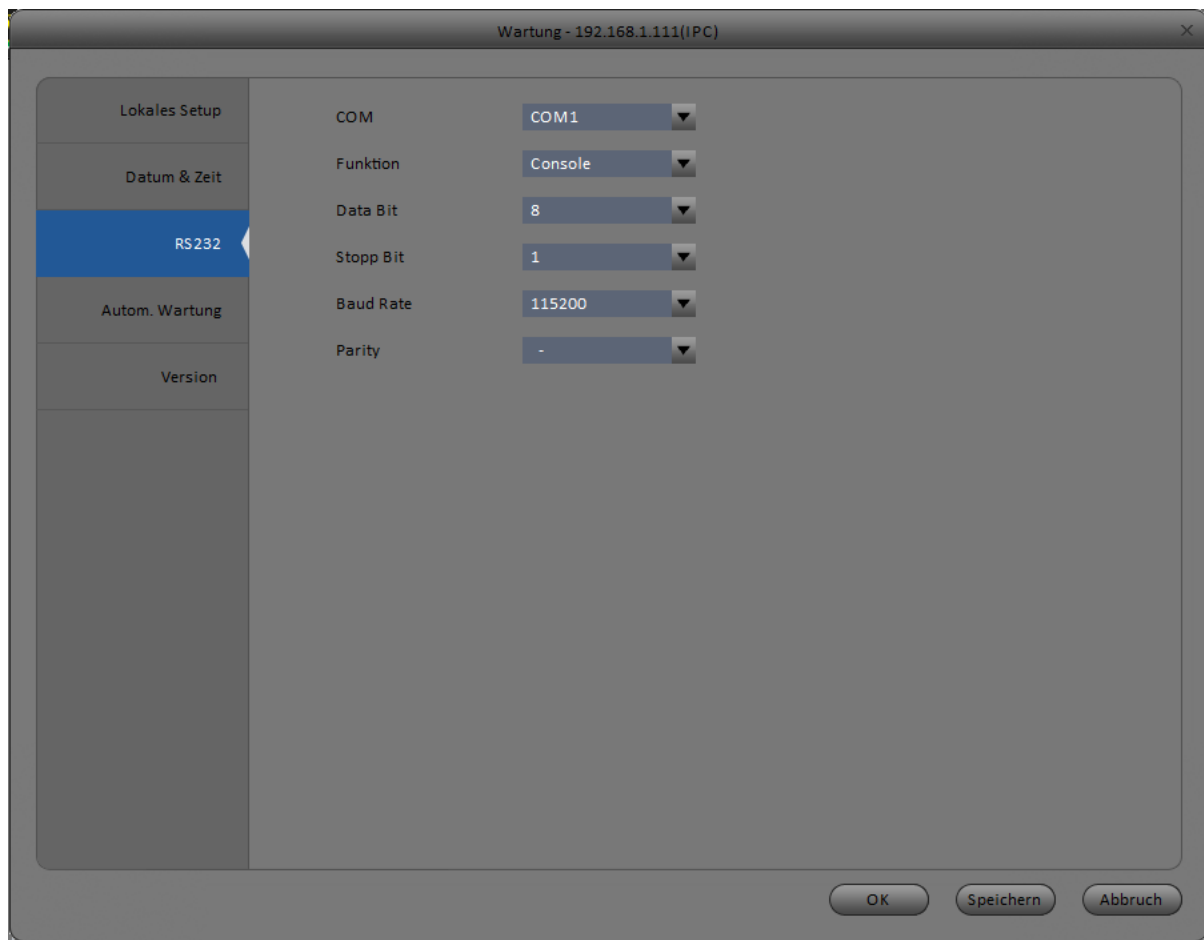


Figure 3-58

Parameter	Funktion
COM	Wählen Sie den COM Port aus
Funktion	Wählen Sie die Funktion der Schnittstelle aus z.B. - Keyboard Anschluss - Wartungsschnittstelle - PTZ
Baud Rate	Default Setup ist 115200.
Daten Bit	Default Setup ist 8.
Stop bit	Default Setup ist 1.
Parität	Default Setup ist “-“

3.5.4.2.4 Autom. Wartung

Die Autom. Wartung übernimmt die Funktionen:

- Autom. Löschen von alten Dateien.
- Autom. System Neustart zu Wartungszwecken.

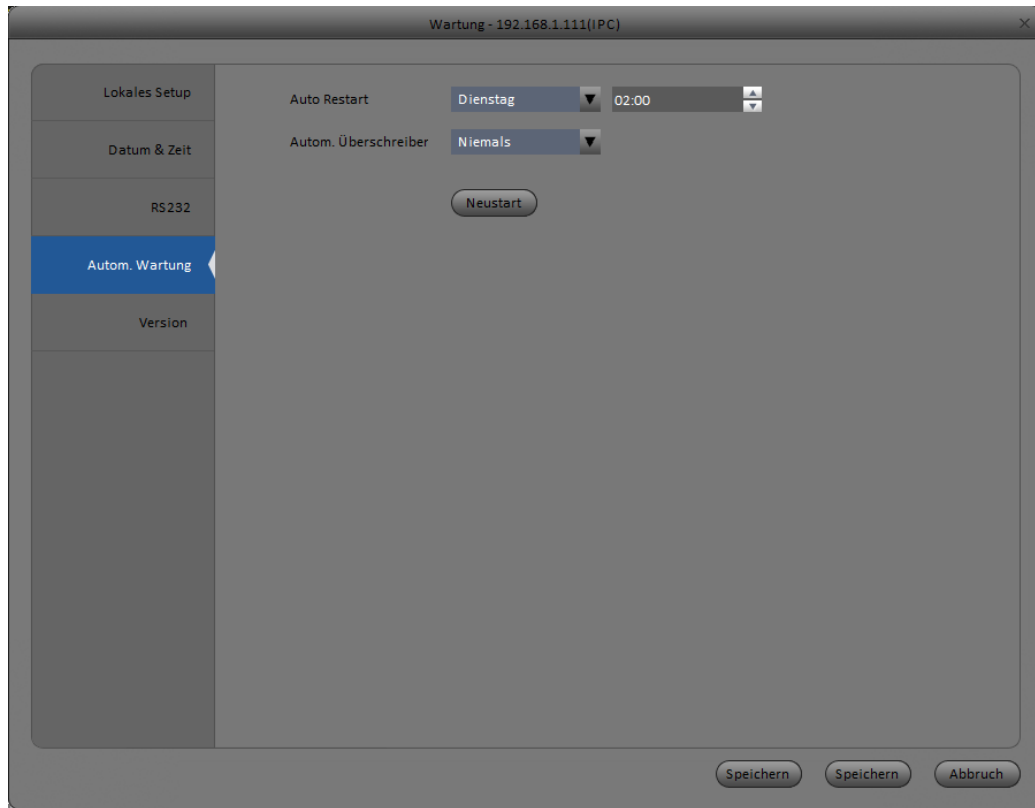


Figure 3-59

3.5.4.2.5 Version

Gibt Informationen zur installierten Studio Version

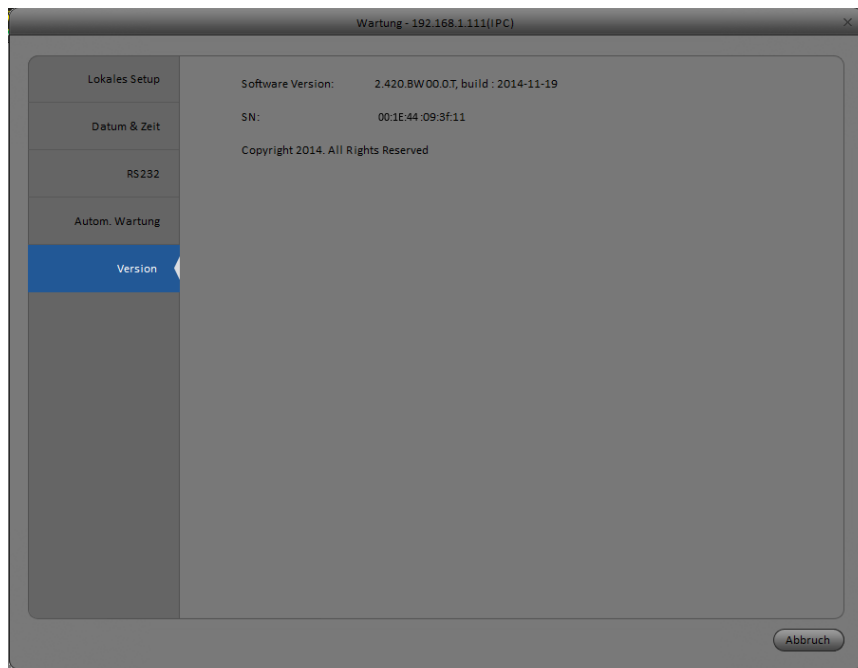


Figure 3-60

3.5.4.3 WEB

Klicken Sie auf das WEB Symbol, um auf die Einstellungsseite der Kameras zu gelangen.

Es wird der Benutzername und das Passwort Ihres Logins genutzt.

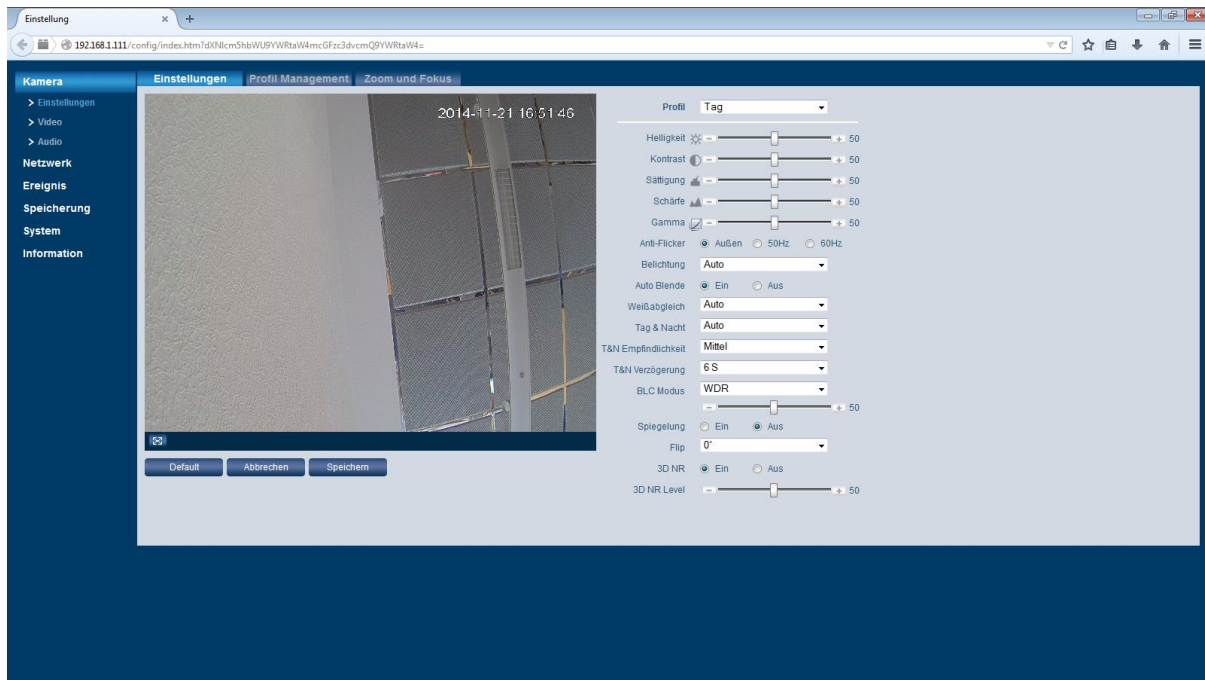


Figure 3-61

3.6 Alarm Setup

3.6.1 Alarm Schema setzen

1) Klicken Sie auf das ALARM Symbol auf der STARTSEITE

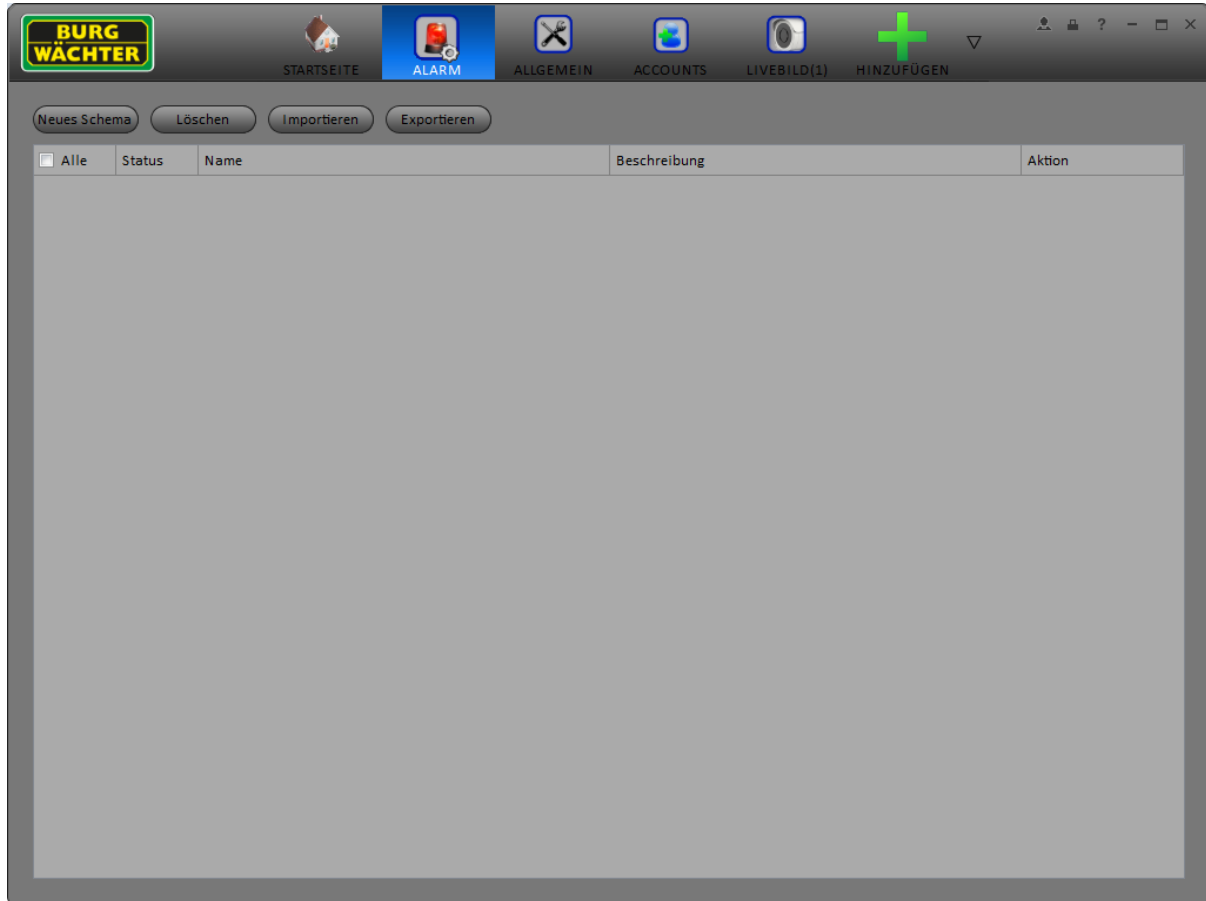


Figure 3-62

2) Klicken Sie auf den Button „Neues Schema“

- 3) Wählen Sie Alarmquelle(n) aus der Liste der angeschlossenen Systeme aus.
- 4) Geben Sie einen Schemen Namen ein und fügen Sie optional eine Beschreibung hinzu.
- 5) Wählen Sie einen Alarm Typen aus.

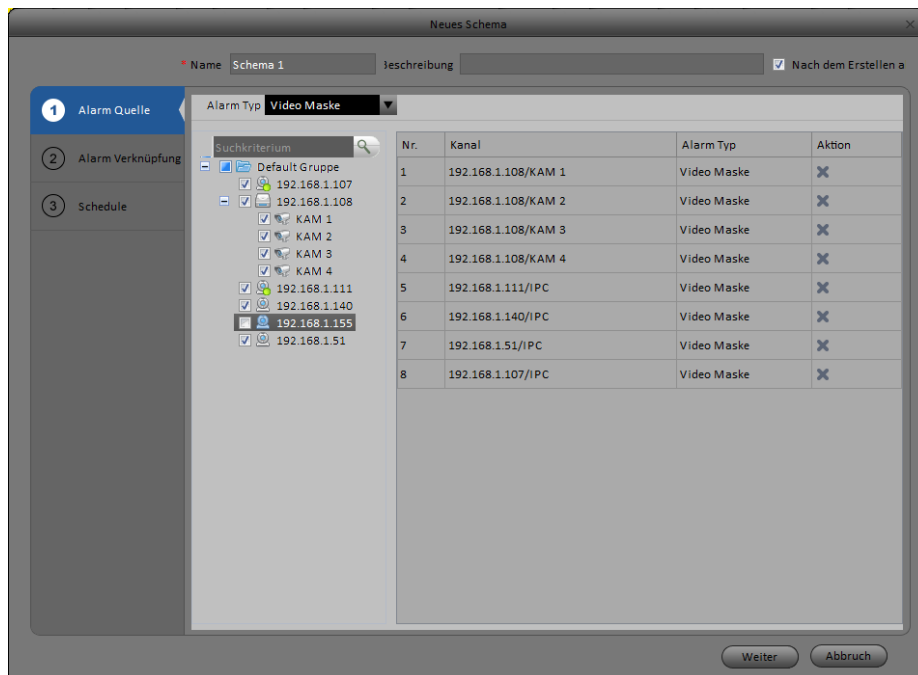


Figure 3-63

- 6) Klicken Sie auf “Weiter”, um eine Alarmverknüpfung vorzunehmen.
- 7) Wählen Sie ein Gerät mit Alarmeingang aus, mit dem die zuvor gewählten Geräte verbunden sind. Markieren Sie den Eingang, an dem die Alarmausgänge angeschlossen sind.

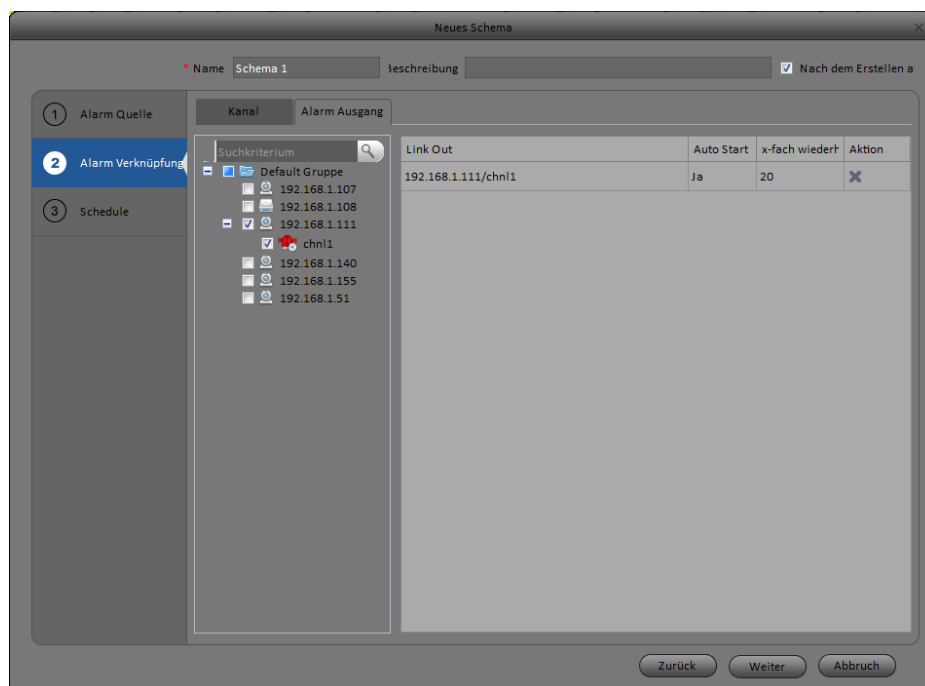


Figure 3-64

8) Geben Sie als letztes das Intervall an, in dem das Alarmschema aktiv sein soll.

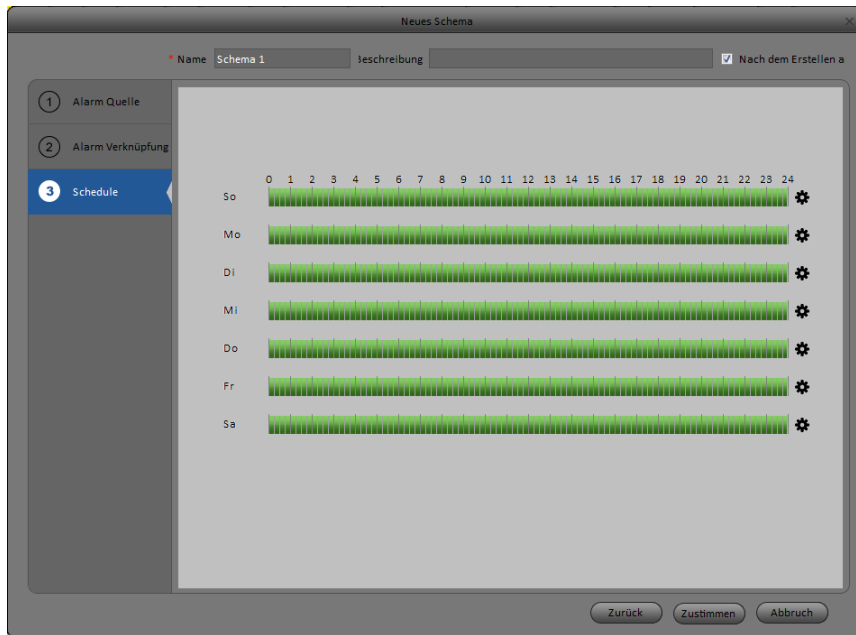


Figure 3-65

9) Nach erfolgreichem Hinzufügen wird das Schema in der ALARM SETUP Liste angezeigt.

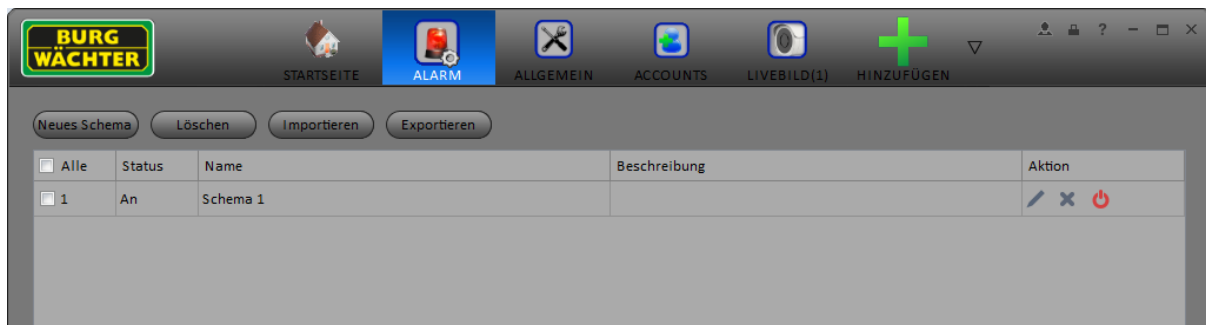


Figure 3-66

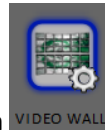
3.6.2 Aktivieren/Deaktivieren/Löschen

Nachdem das Schema der Liste hinzugefügt wurde, können Sie es mit den folgenden Buttons bearbeiten:

- : Löschen
- : Deaktivieren
- : Aktivieren
- : Bearbeiten
- : Importieren
- : Exportieren

3.7 Video Wall Konfiguration

Mit dieser Funktion können Sie eine Video Wall konfigurieren.



Klicken Sie auf das Symbol für Video Wall Konfiguration

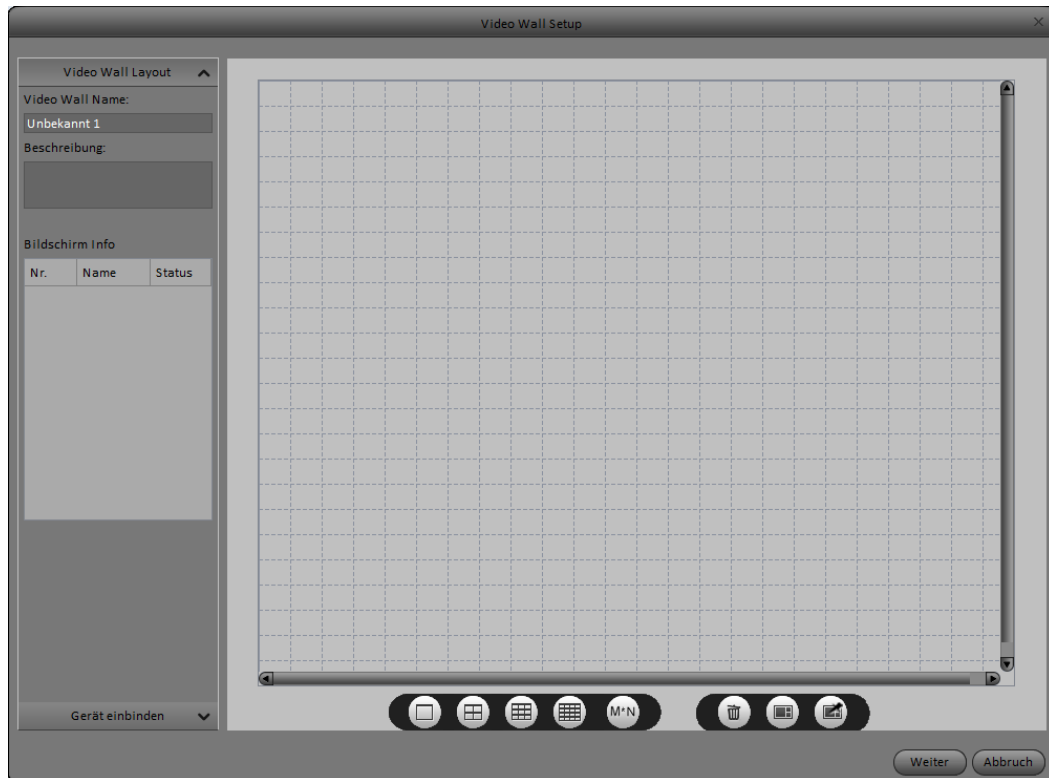


Figure 3-67

- 1) Geben Sie links einen Namen und eine Beschreibung für die VideoWall ein.
- 2) Wählen Sie aus der unten dargestellten Leiste ein Muster für die Anordnung der Kanäle.



- 3) Platzieren Sie anschließend die Kanäle im dargestellten Gitter. Sie können mit den unten rechts dargestellten Symbolen die Fenster teilen/zusammenfügen oder löschen.



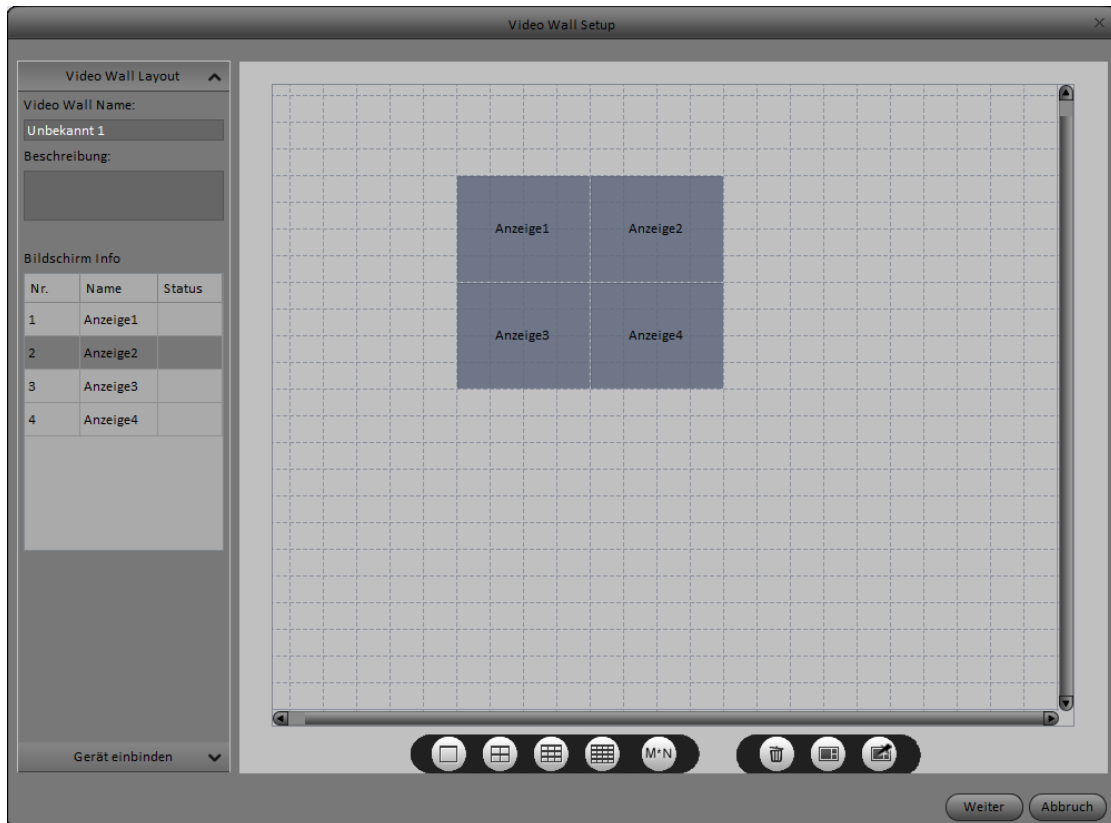


Figure 3-68

- 4) Klicken Sie unten rechts auf den "Weiter" Button.
- 5) Wählen Sie nun die Anzeigen, die Sie über den Decoder einbinden wollen.

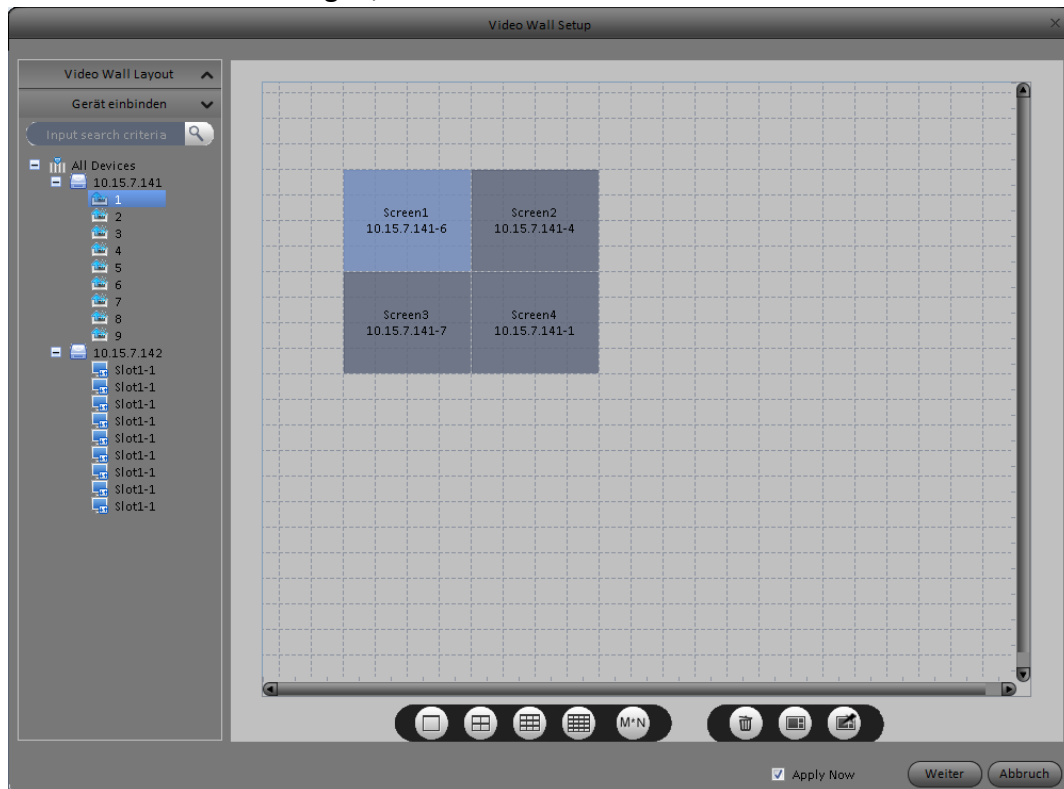


Figure 3-69

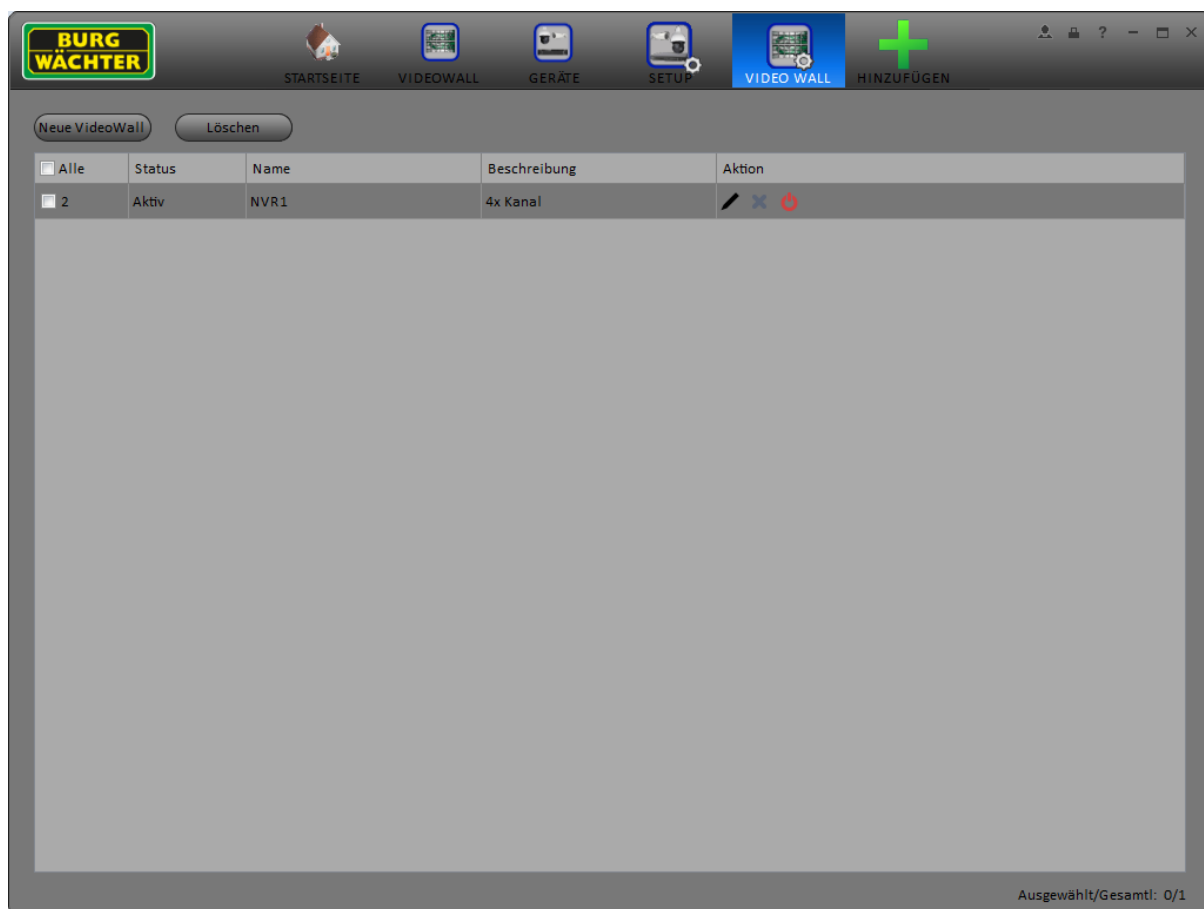


Figure 3-70

3.7.1 Aktivieren/Deaktivieren/Löschen

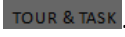
Nachdem die VideoWall der Liste hinzugefügt wurde, können Sie diese mit den folgenden Buttons bearbeiten:

-  : Löschen
-  : Deaktivieren
-  : Aktivieren
-  : Bearbeiten

3.8 Tour &Task

Wenn Sie eine Tour der Kamerakanäle auf dem Display anzeigen möchten, finden Sie unter Tour & Task die entsprechenden Einstellungen.



- Klicken Sie auf das Tour & Task Symbol: .

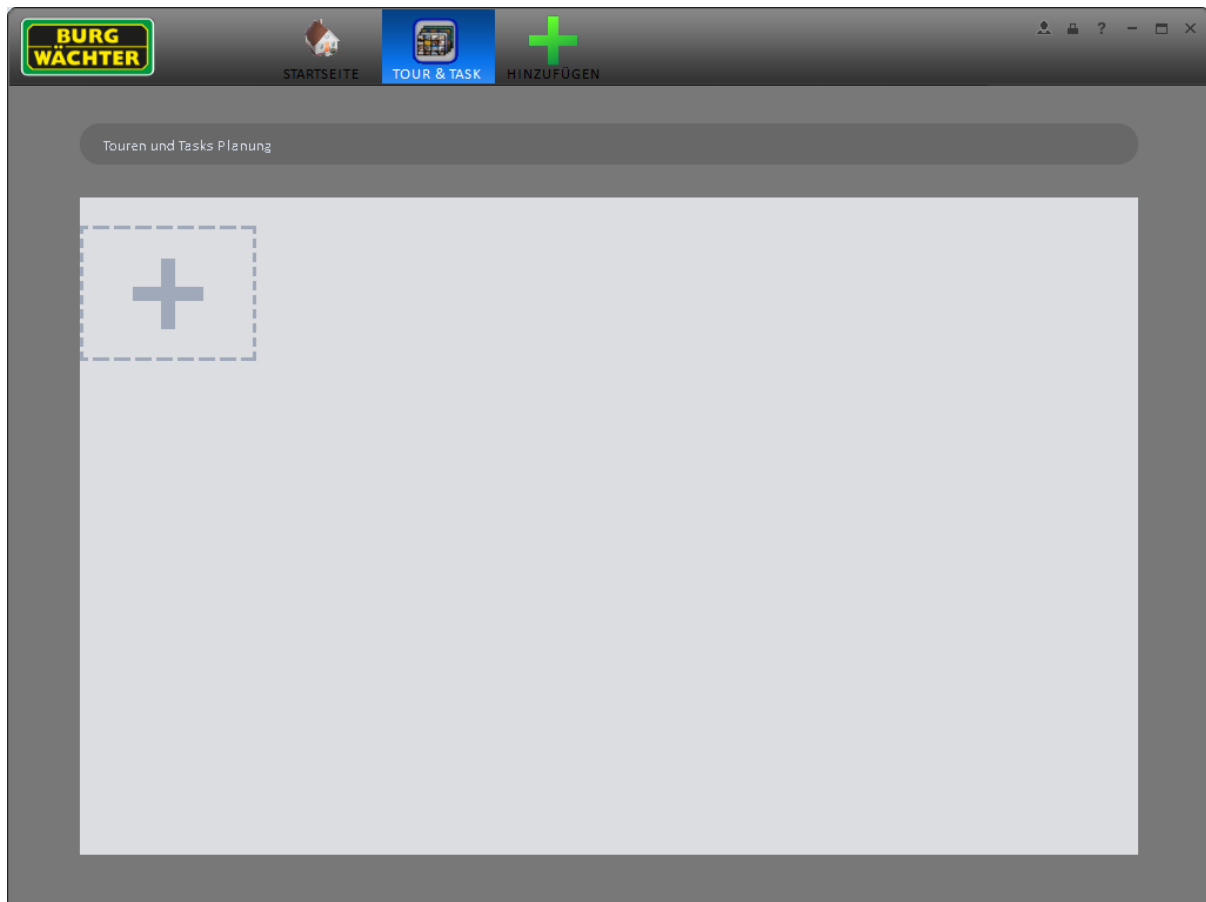



Figure 3-71



- Klicken Sie auf den  Button. Siehe Figure 3-73.
- Geben Sie die Verweilzeit an, welche die Tour anhalten soll, bevor das nächste Bild kommt.
- Wählen Sie aus der Leiste eine Anordnung, wie die Kanäle dargestellt werden sollen.



- Wählen Sie auf der rechten Seite die Systeme aus, die im Bild dargestellt werden sollen.

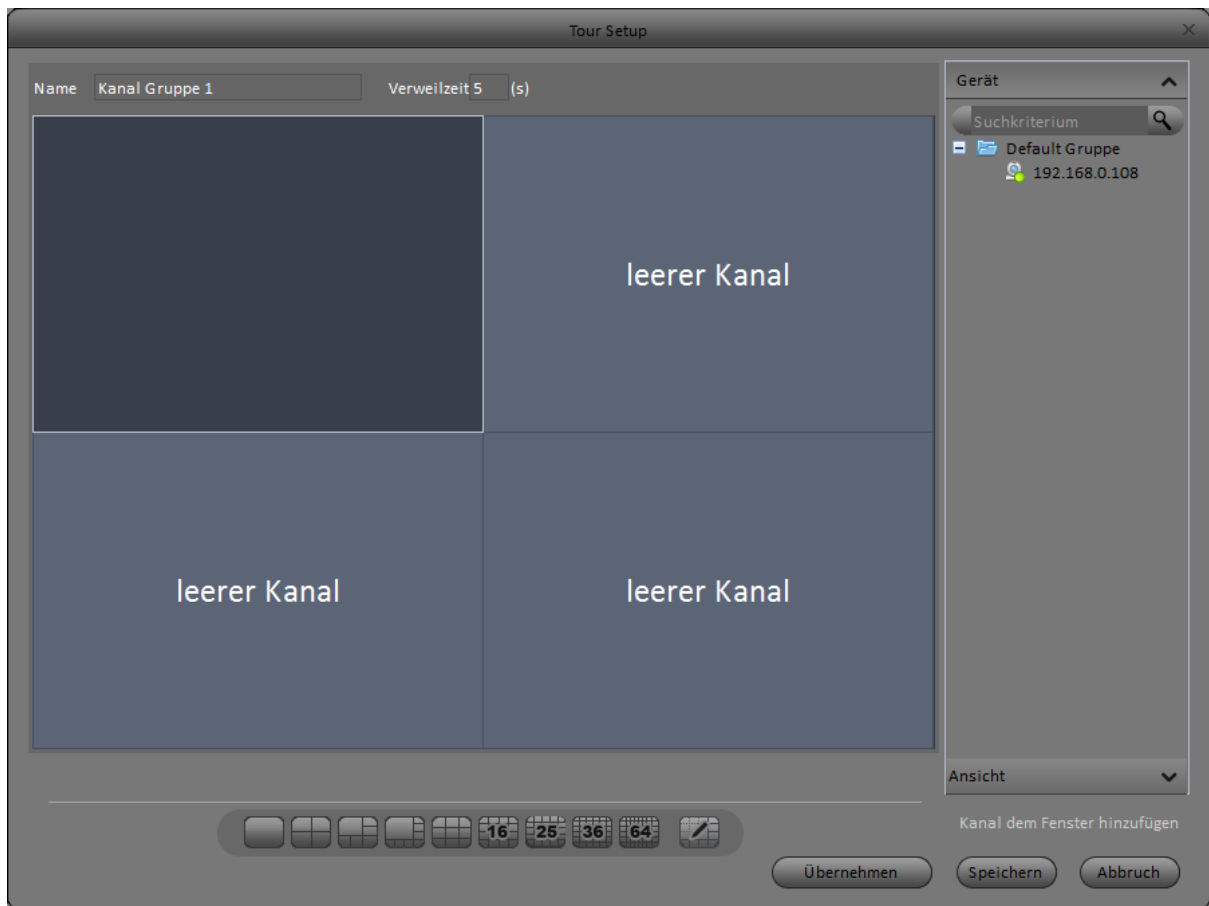
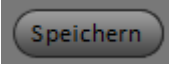



Figure 3-72

- Klicken Sie auf  um die Einstellungen zu übernehmen.
- Klicken Sie auf  um die Einstellung zu Speichern und eine weitere Anordnung hinzuzufügen.

Zum Starten der Tour klicken Sie auf das  Symbol.

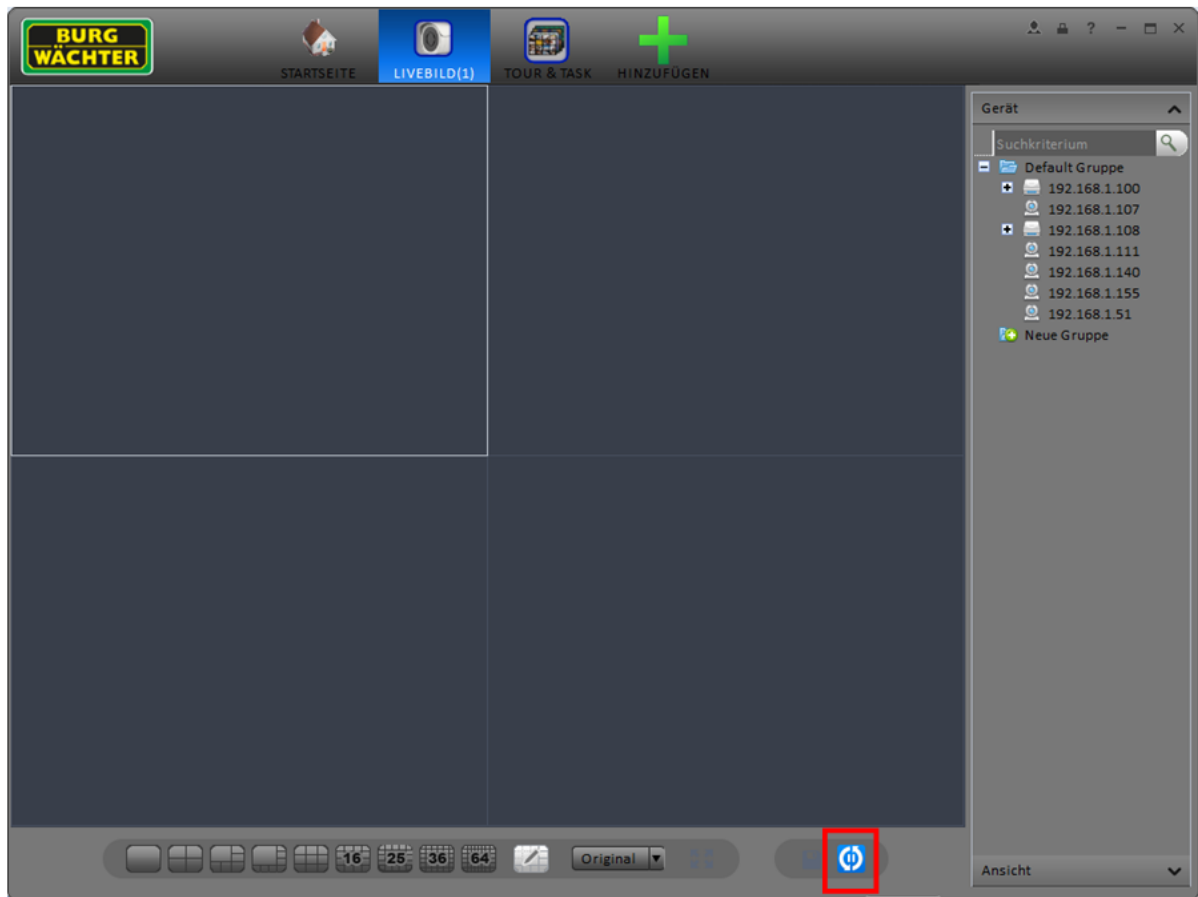


Figure 3-73

3.9 PC-NVR

Hinweis

Diese Funktionen können Sie nur nutzen, wenn Sie den PC-NVR Installiert haben.

Sie können hier verschiedene Parameter des PC-NVR einstellen.

1) Übersicht



Klicken Sie auf das **PC-NVR** Icon um in das PC NVR Setup zu gelangen.

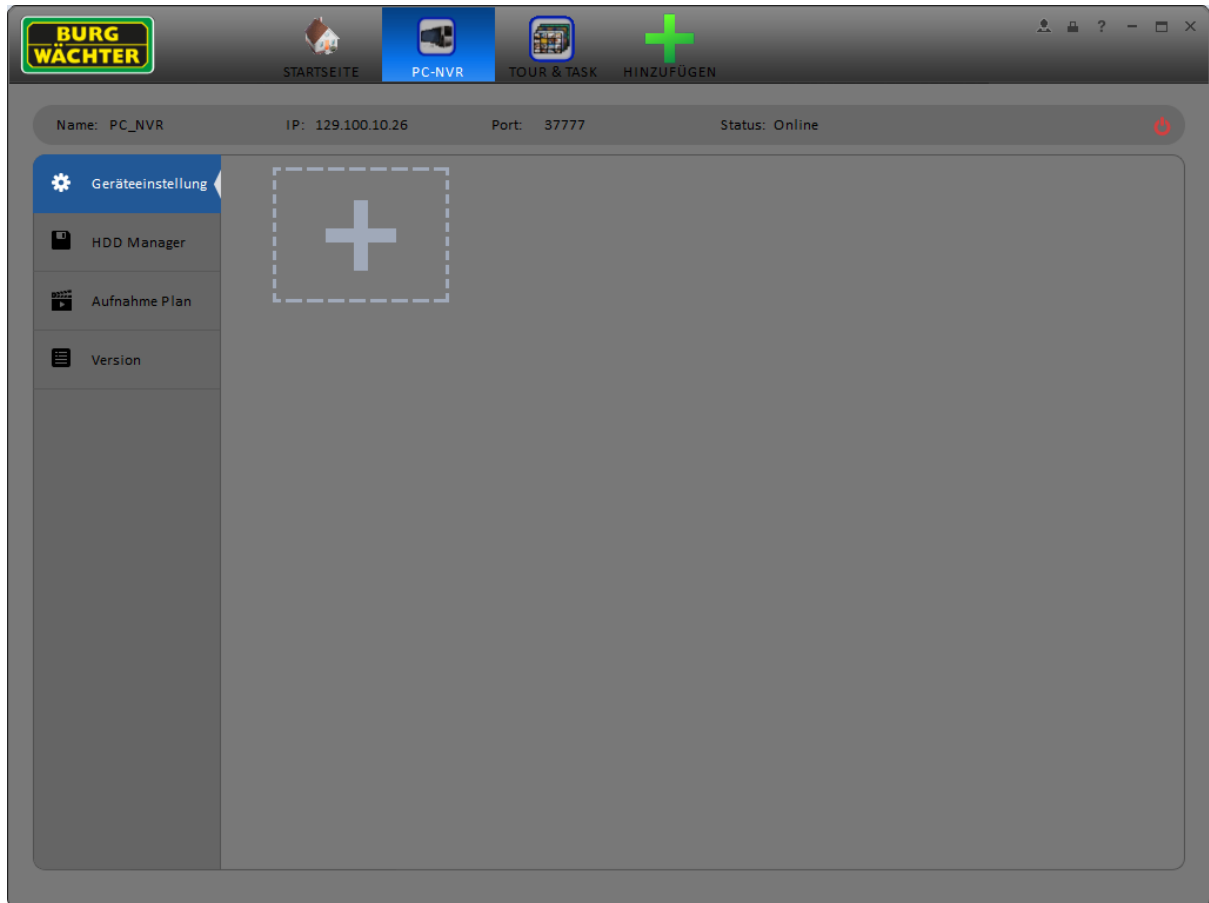



Figure 3-74

2) Gerät hinzufügen



- A) Klicken Sie auf das  Symbol, um einen neuen Kanal der Aufnahme hinzuzufügen.
- B) Wählen Sie einen Kanal aus der Liste auf der linken Seite aus.

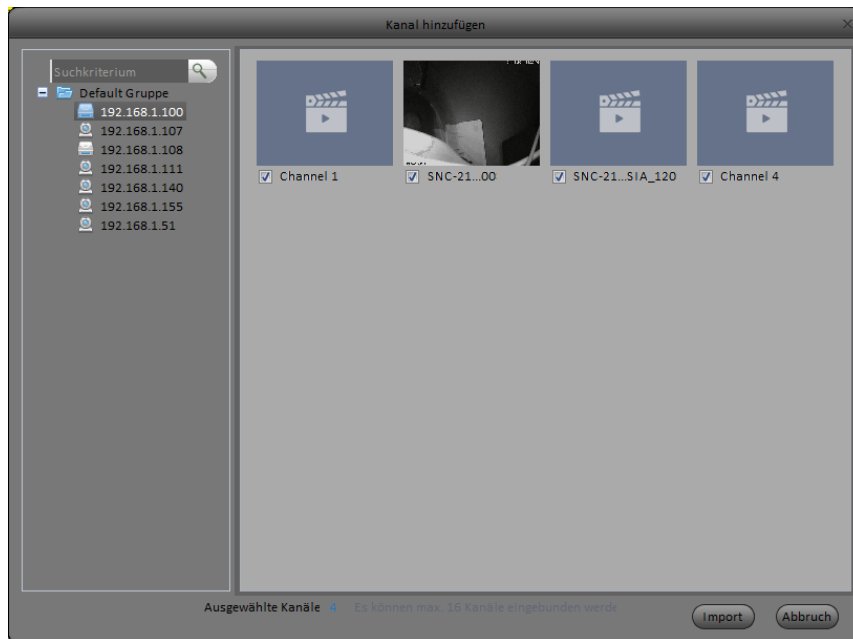


Figure 3-75

C) Klicken Sie auf „Speichern“, um die Einstellungen zu übernehmen.

3) Disk Manager

Studio unterstützt die Aufnahme mit dem PC-NVR. Bevor Sie den PC-NVR benutzen, stellen Sie sicher, dass Sie mindestens 7GB freien Speicher auf dem PC haben.

A) Wählen Sie eine Festplatte Ihres PCs, auf der Speicher für die Aufnahmen reserviert werden soll.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Ihre Komponenten für den 24/7 Dauerbetrieb geeignet sind.

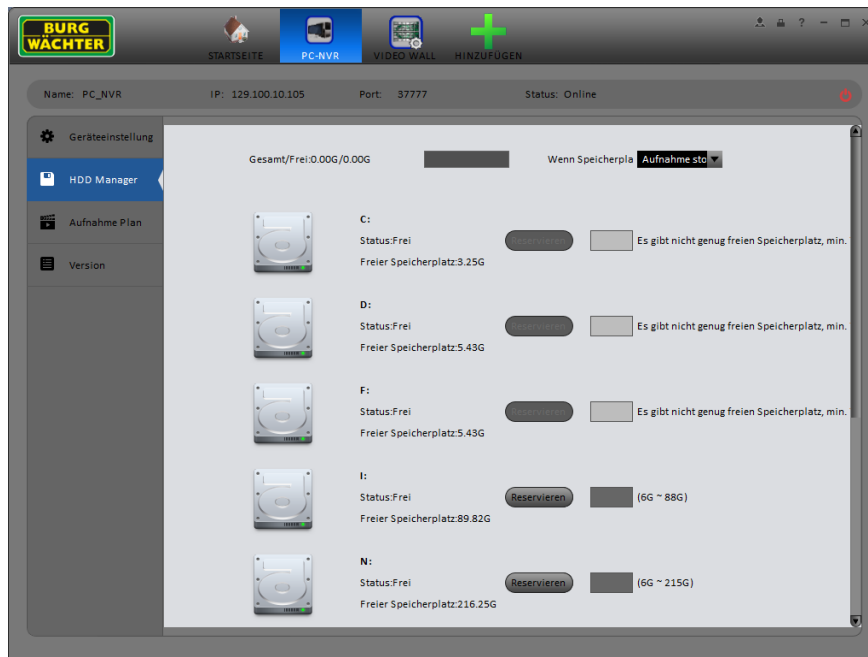


Figure 3-76

- B) Geben Sie an, wieviel Speicherplatz Sie reservieren wollen.
- C) Klicken Sie auf den „Reservieren“ Button.

Der Vorgang der Speicherreservierung kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

4) Aufnahme Plan

- a) Stellen Sie im Aufnahmeplan ein, von wann bis wann welche Art der Aufzeichnung verwendet werden soll.

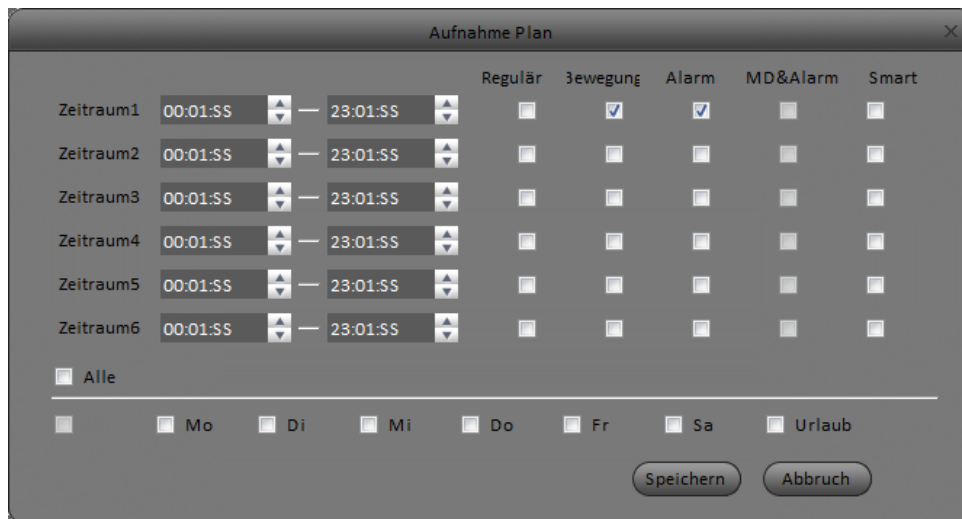


Figure 3-77

- b) Wählen Sie die Tage, an denen mit diesem Profil gearbeitet werden soll.
- c) Klicken Sie zum Abschluss auf „Speichern“.

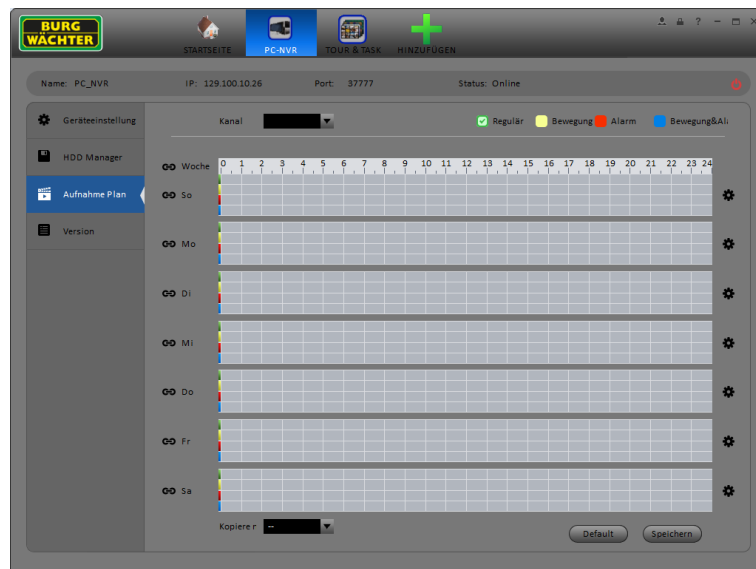
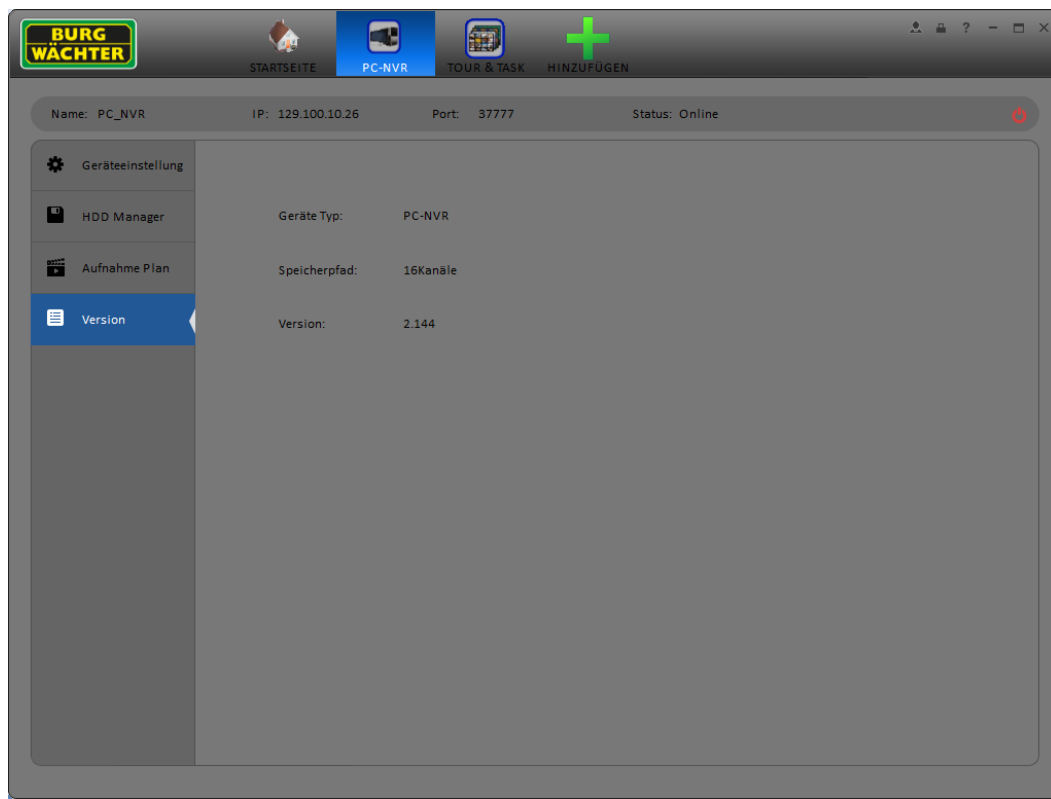


Figure 3-78

- d) In der Übersicht können Sie Ihre Einstellungen nochmals prüfen. Bestätigen Sie die Eingabe anschließend mit „Speichern“.

5) Version PC-NVR

Hier können Sie die aktuelle Version und Konfiguration einsehen.



4 Basis Einstellungen

4.1 Livebild

4.1.1 Livebild Ansicht

Nachdem Sie alle Geräte eingerichtet und Konfiguriert haben, können Sie die Livebild Funktion des Studios nutzen.



Klicken Sie hierzu auf das Symbol: **LIVEBILD**. Es erscheint die folgende Übersicht:

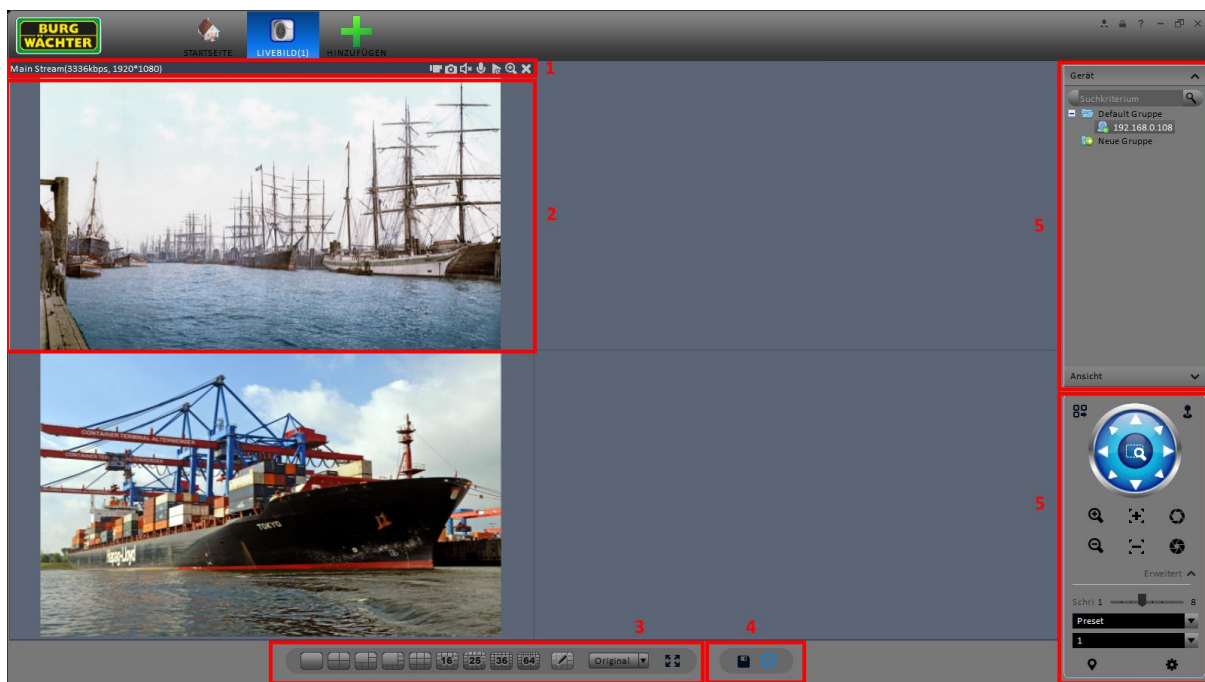










Figure 4-1

Nr.	Typ	Funktion
1	Stream Info und Schnellasten	<p>(Links) wird der aktuelle Stream angezeigt. Als Info werden die aktuelle Bitrate und die verwendete Auflösung angezeigt.</p> <p>(Rechts)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● : Manuelle Aufnahme aktivieren, deaktivieren. ● : Schnappschuss. ● : Audio aktivieren/deaktivieren. ● : Mikrophon aktivieren/deaktivieren. ● : Sofortige Wiedergabe der letzten Sekunden. ● : Digitaler Zoom. ● : Fenster schließen.

Nr.	Typ	Funktion
2	Video Fenster	Live Video
3	Fenster splitting	<ul style="list-style-type: none"> ● Voreinstellungen  ● Benutzerdefinierte Anordnung  ● Skalierung Original ▾ ● Vollbild 
4	Funktion-Buttons	<ul style="list-style-type: none">  : Speichern  : Aktiviere Tour Plan  : Stoppe Tour Plan  : Intelligent Gerätealarm (Nur Diamant Serie)  : Gesicht erkannt (Nur Diamant Serie)
5	PTZ	PTZ Steuerung, falls es sich um eine PTZ Kamera handelt.
6	Geräteliste	Zeigt alle eingebundenen Geräte und deren Status an.

Gerät zur Liveansicht hinzufügen

- 1) Wählen Sie das Fenster in dem die Kamera angezeigt werden soll.
- 2) Machen Sie einen Doppelklick auf die Kamera die in diesem Fenster angezeigt werden soll.
- 3) Mit einem Rechtsklick auf das jeweilige Gerät können Sie auswählen welchen Stream Sie anzeigen möchten.

Hinweis: Um eine Kameragruppe zu öffnen, machen Sie einen Doppelklick auf die Gruppe.

Mit einem Rechtsklick auf das Live Bild gelangen Sie in das Sub-Menü

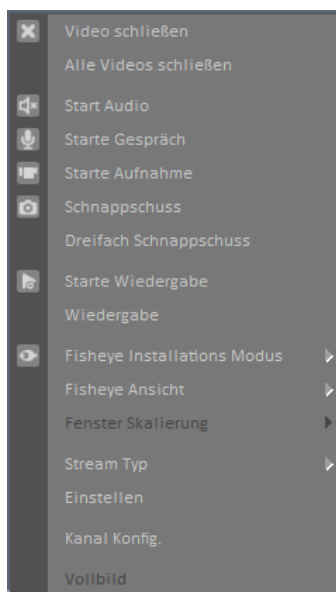


Figure 4-2

Item	Funktion
Video schließen	Schließt das aktuelle Fenster
Alle Videos schließen	Schließt alle Fenster
Starte Audio	Aktiviert die Audioverbindung
Starte Gespräch	Aktiviert das Mikrofon
Starte Aufnahme	Aufnahme starten
Schnappschuss	Nimmt einen Schnappschuss auf
Dreifach-Schnappschuss	Nimmt einen dreifachen Schnappschuss auf
Starte Sofortige Wiedergabe	Aktiviert die sofortige Wiedergabe der letzten Sekunden im Livebild
Wiedergabe	Wechseln Sie in den Wiedergabe Modus, um sich Aufnahmen anzusehen.
Fisheye	Hier können Sie Einstellungen für eine Fisheye Kamera vornehmen.
Fisheye Ansicht	Hier können Sie die Ansicht anpassen.
Fenster Skalierung	Einstellungen des Fensterbildes
Stream Typ	Umschaltung zwischen Main- und Sub-Streams
Bildeinstellung	Anpassung von Helligkeit, Kontrast, Farbton, Sättigung
Kanal Setup	Mit einem Klick gelangen Sie zum Kanal Setup
Vollbild	Zeigt den ausgewählten Kanal im Vollbildmodus an. Sie können diesen mit einem Tastendruck auf ESC verlassen.

4.1.2 Aufnahme

Während der Betrachtung des Livebildes können Sie eine Aufnahme manuell starten. Klicken Sie hierzu auf das Aufnahmesymbol . Im Symbol wird ein roter Punkt dargestellt, wenn mit der Aufnahme gestartet wurde .

Zum Beenden der manuellen Aufnahme klicken Sie erneut auf das Symbol .

Die Daten werden lokal auf dem PC, unter dem von Ihnen eingestellten Pfad, gespeichert. Siehe 3.2.2 Dateipfad.

4.1.3 Schnappschuss

In der Liveansicht können Sie die Schnappschussfunktion auslösen, und Bemerkungen dem Bild hinzufügen.

Hinweis

Sie können mit dem Symbol, oben neben dem Livebild, einen Schnappschuss auslösen.

Es besteht auch die Möglichkeit, einen mehrfachen Schnappschuss auszulösen. Dies kann sinnvoll sein, um eine Situation im Bildverlauf festzuhalten.

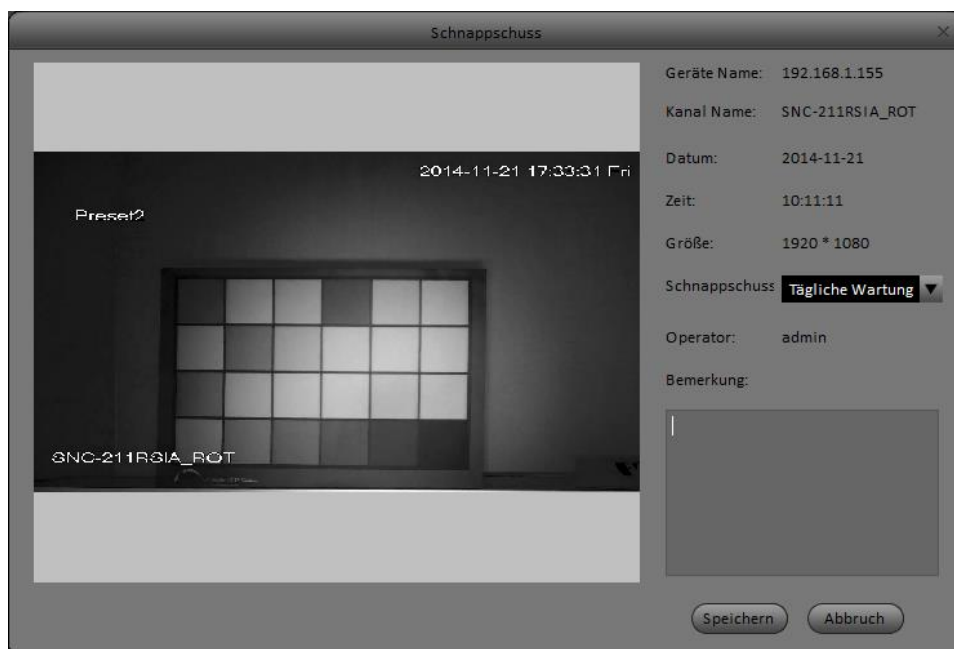


Figure 4-3

4.1.4 PTZ

Im unteren rechten Fenster finden Sie das Symbol für die PTZ Einstellungen.



Figure 4-4

Item	Funktion
PTZ Menü	<p>Klicken Sie auf das  Symbol, um in den PTZ Setup Modus zu gelangen.</p>  <p style="text-align: center;">Figure 4-5</p>
Maus Steuerung	<p>Klicken Sie auf das  Symbol, um die PTZ-Maussteuerung zu aktivieren.</p>
Richtung Buttons	Mit den Richtungs Buttons können Sie ebenfalls die Ausrichtung des Speed Domes einstellen.
Zoom	Heran oder heraus zoomen
Fokus	Manueller Fokus
Iris	Manuelle Iris Einstellung




Item	Funktion
Schrittweite	Die Schrittweite gibt an, wie schnell sich der Speed Dome bewegt.
Preset	Es können bis zu 128 Presetpunkte (modellabhängig) vergeben werden.
Tour	Anhand der eingestellten Presetpunkte kann eine Tour geplant werden.
Horizontales Scannen	Der Dome rotiert horizontal zur aktuellen Einstellung.
Scan	Beim Scan werden zwei Punkte angegeben, zwischen denen der Dome hin und her fährt.
Pattern	Der Dome speichert die letzten Vorgänge und wiederholt diese dann periodisch.
Aux	Setzen der AUX Daten.

4.1.4.1 Preset

Mit dieser Funktion können Sie angefahrene Wegpunkte speichern.

Preset Setup

Das System unterstützt bis zu 128 Wegpunkt. Einige Geräte unterstützen ggf. weniger Presetpunkt. Bitte vergleichen Sie die Angabe mit dem bereitgestellten Datenblatt.

- 1) Benutzen Sie die dargestellte Steuerung (Figure 4-4), um den gewünschten Presetpunkt anzufahren.
- 2) Klicken Sie auf  um die Dropdown Liste zu öffnen. Wählen Sie „Preset“ und klicken Sie anschließend auf . Wählen Sie nun aus der Dropdown Liste die Presetnummer, unter welcher der Presetpunkt gespeichert werden soll.
- 3) Klicken Sie auf  um die Daten zu speichern.


4.1.4.2 Tour

Nutzen Sie diese Funktion, um verschiedene Presetpunkt nacheinander anzusteuern.

Wichtig

Bevor Sie diese Funktion verwenden, sollten Sie mindestens zwei Presetpunkte gespeichert haben.

Tour Setup

- 1) Wählen Sie aus der Dropdown Liste "Tour" und klicken Sie anschließend auf das Setup Symbol  (Figure 4-4),

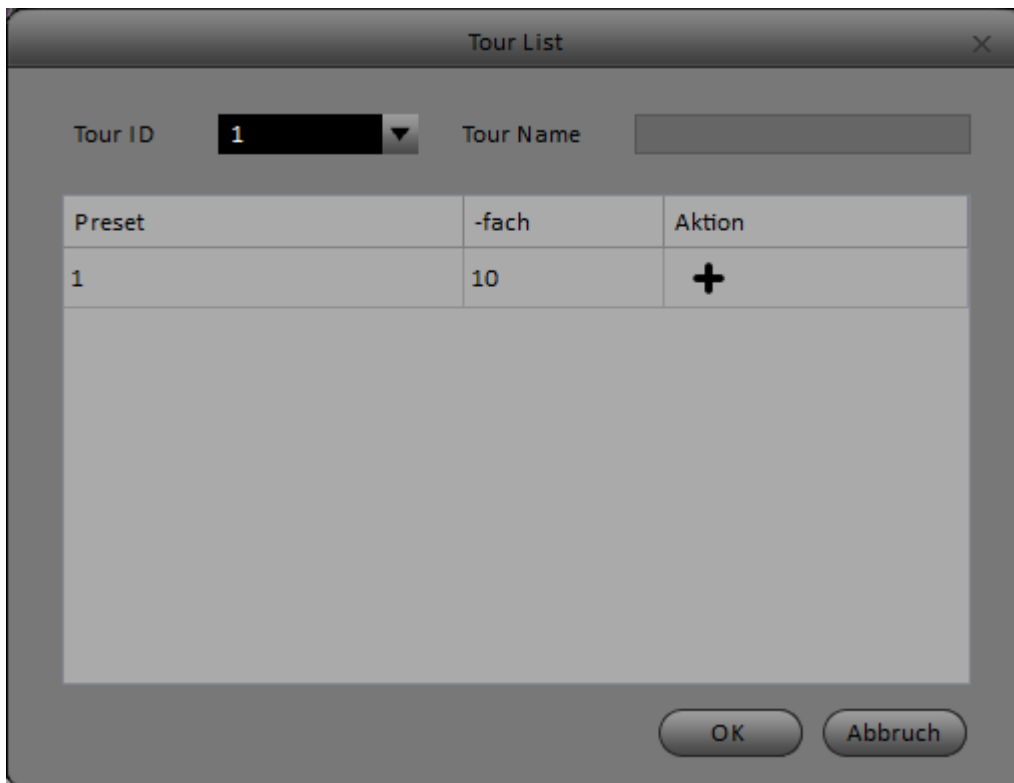



Figure 4-6

- 2) Geben Sie die Tour-Nummer ein.
- 3) Wählen Sie einen der zuvor gespeicherten Preset Punkte.
- 4) Geben Sie die Verweilzeit in Sekunden an.
- 5) Klicken Sie auf das + Symbol, um weitere Preset Punkte der Tour hinzuzufügen.
- 6) Wenn Sie alle Presetpunkte der Tour hinzugefügt haben, schließen Sie die Tour Liste mit "OK".
- 7) Klicken Sie auf den  -Button, um das Tour-Setup zu verlassen.

4.2 Wiedergabe

Wenn Daten aufgenommen wurden, können Sie diese im Wiedergabe Fenster anzeigen lassen.



Klicken Sie auf der STARTSEITE auf das WIEDERGABE-Symbol. Es öffnet sich das Wiedergabefenster. (Figure 4-7).

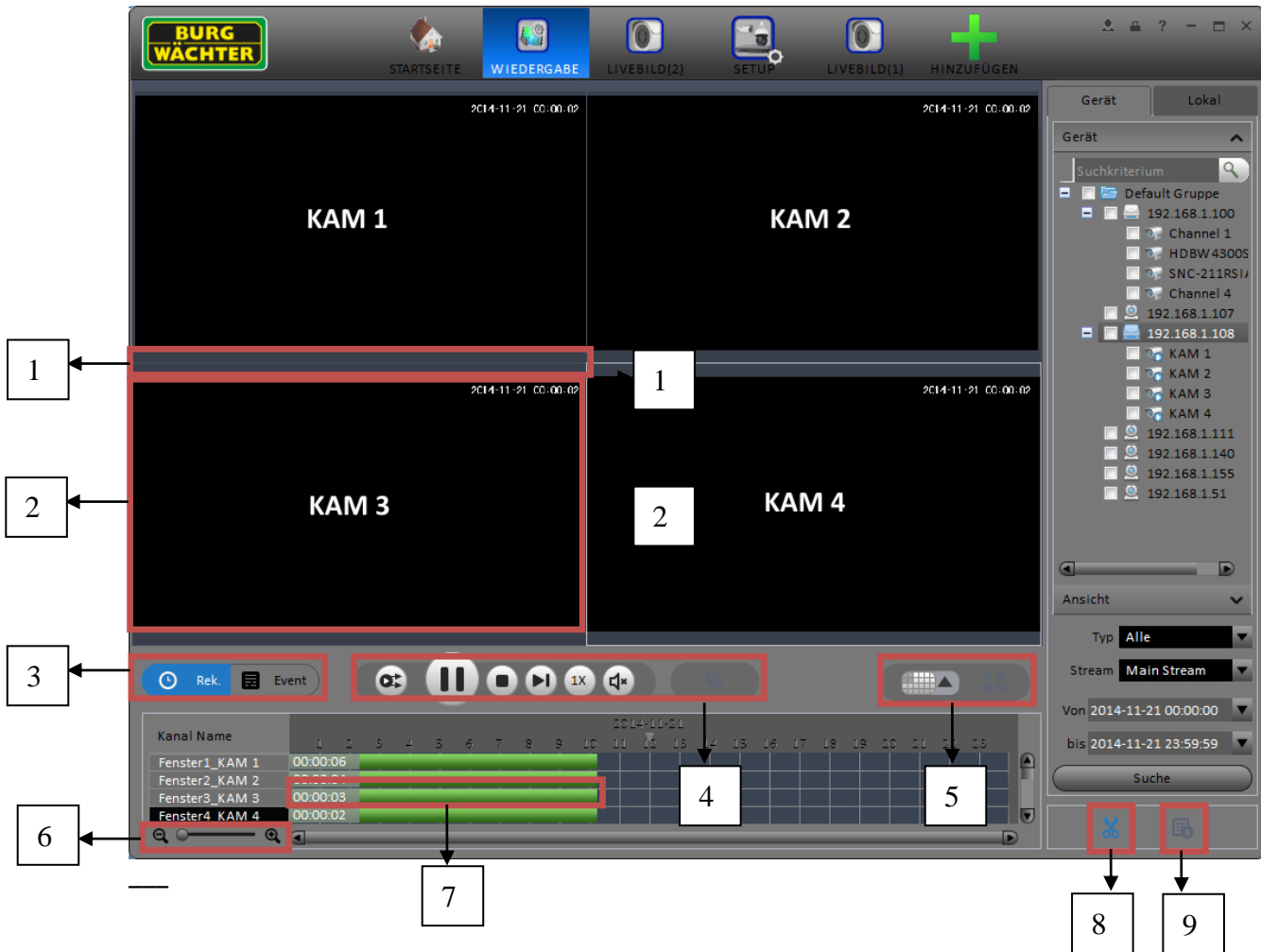














Figure 4-7

Nr.	Typ	Funktion
1	Schnellasten	Es gibt drei Schnellasten Symbole <ul style="list-style-type: none"> ● : Schnellschussaufnahme ● : Zoom ● : Wiedergabefenster schließen
2	Wiedergabe Fenster	Wiedergabe Bild
3	Modus	Es gibt zwei Wiedergabe Modi. Regulär und Ereignisgesteuert.
4	Wiedergabe und Toolbar	<ul style="list-style-type: none"> ● : Synchronisierte Wiedergabe ● : Play/Pause Button ● : Stop Button ● : Weiter ● : Eingestellte Geschwindigkeit ● : Lautstärkeeinstellung ● : Bewegungserkennung.
5	Fenster Wiedergabe Modus	<ul style="list-style-type: none"> ● : Benutzerdefinierte Bildanzeige ● : Vollbild
6	Zeit-Zoom bar	Zoomt die Zeitline heran oder heraus
7	Zeitleiste	Zeigt die Aufnahmen innerhalb der Zeit
8	Ausschnitt herunterladen	Ausschnitte einer Wiedergabe herunterladen und speichern
9	Exportieren	Exportieren von Video/Audio Daten

4.2.1 Wiedergabe von Geräteaufnahmen

Um Geräteaufnahmen Wiederzugeben folgen Sie bitte den angegebenen Schritten:

- 1) Wählen Sie die Anzeige, in der Sie das Video wiedergeben möchten.
- 2) Wählen Sie ein oder mehrere Gerät(e) aus, dessen Aufnahmen Sie sich ansehen wollen.
- 3) Wählen Sie den Streamtypen, den Sie sich anzeigen lassen möchten.
- 4) Wählen Sie den Aufnahmetypen, Streamtypen und die Start und Endzeit
- 5) Klicken Sie auf „Suchen“, um Aufnahmen auf dem Gerät innerhalb der Zeit zu finden.

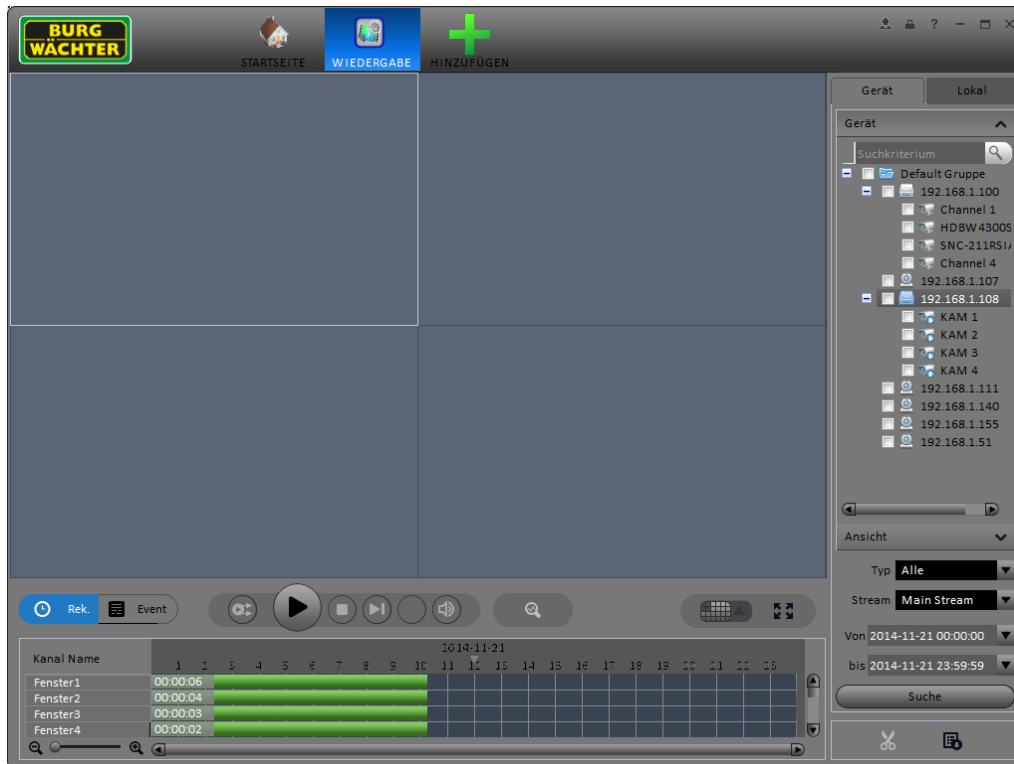





Figure 4-8

- 6) Klicken Sie auf das Play  Symbol, um die Wiedergabe zu starten.
- 7) Klicken Sie auf den Button  für IVS Bewegungserkennung, um Bewegungen in der Aufnahme wieder zu finden.
- 8) Es öffnet sich das Fenster für die IVS Bewegungserkennung. Markieren Sie den Bereich, der im Stream auf Bewegung hin untersucht werden soll.
- 9) Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Klicken auf das IVS Bewegungserkennung Symbol .
- 10) Das Feature untersucht den Stream an der angegebenen Stelle nun auf Bewegungen. Nach Abschluss und dem Auffinden von Bewegungen sieht die Anzeige etwa wie folgt aus:

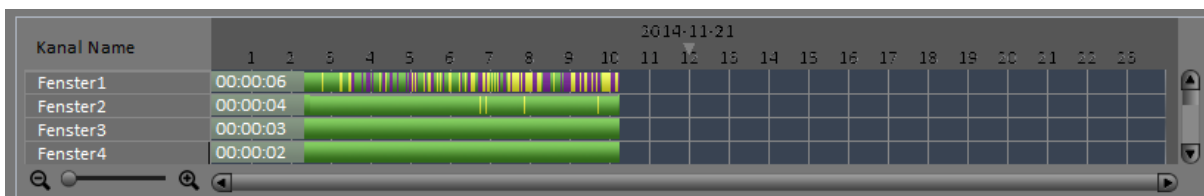




Figure 4-9

11) Mit einem Klick auf den Wiedergabe Button  wird die Wiedergabe aller Sektionen, in denen Bewegung gefunden wurde, gestartet.

: Mit einem Klick auf das Stift Symbol können Sie den Bereich der Bewegungserkennung ändern.


: Verlassen der IVS Bewegungserkennung.

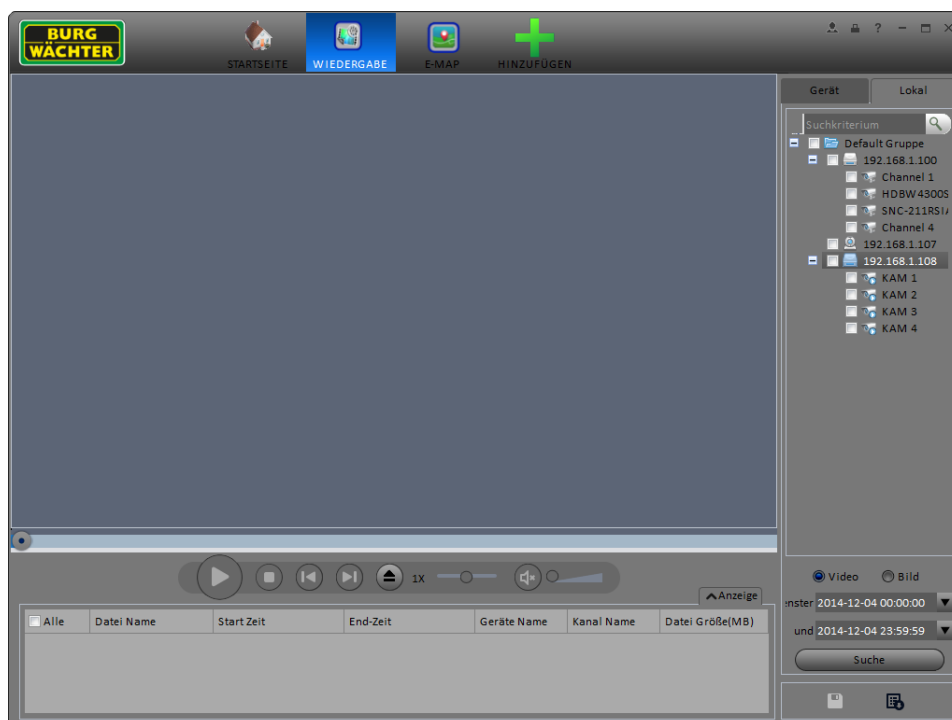
4.2.2 Wiedergabe Lokaler Daten von Geräten

Um aufgezeichnete Daten von Geräten wiederzugeben befolgen Sie diese Schritte:

- 1) Klicken Sie oben Rechts in der Menüleiste auf den Reiter "Lokal"
- 2) Wählen Sie einen oder mehrere Kanäle, deren Stream Sie wiedergeben möchten.
- 3) Wählen Sie die Startzeit und Endzeit, ab der die Aufnahmen wiedergegeben werden sollen.




4) Klicken Sie auf  um die Aufnahmen auf den Geräten zu finden.

5) Wenn die Suche abgeschlossen ist, klicken Sie auf den  Button um das Video wiederzugeben.



4.2.3 Exportieren

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Sie Daten exportieren können:

- Wählen Sie das Ausschneiden Symbol  und wählen Sie den Zeitbereich, den Sie exportieren wollen. Klicken Sie anschließend auf das Speichern Symbol .
- Klicken Sie auf das Exportieren Symbol  und wählen Sie im Reiter „Exportieren“ die Datei aus, die Sie herunterladen möchten.
- Geben Sie einen Zeitraum im rechten Seitenmenü ein und klicken Sie anschließend auf „Suche“. Wählen Sie die Datei, die Sie herunterladen möchten.

Im Export Menü können Sie einstellen, wo Sie die zu exportierenden Daten speichern möchten und in welchem Format diese gespeichert werden sollen.

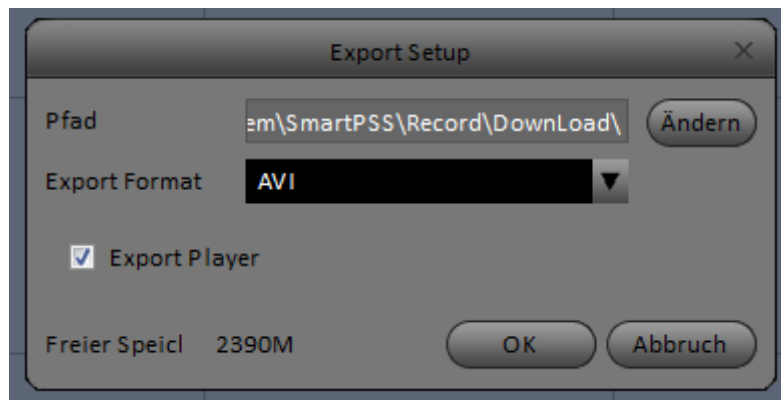


Figure 4-10

4.3 Alarm Management

Wenn Sie bereits Alarme eingerichtet haben und Alarme aufgetreten sind, können Sie diese im Alarm



Management sehen. Klicken Sie zum Öffnen des Menüs auf

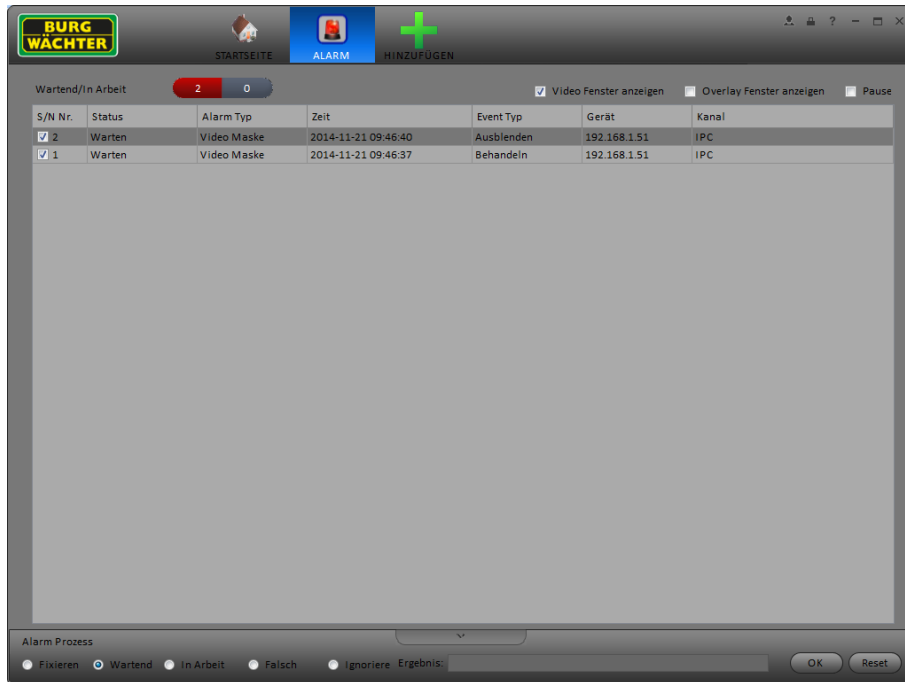


Figure 4-11

Mit den Checkboxes am unteren Rand können Sie auswählen, wie die einzelnen Alarme behandelt werden sollen.

Ein Alarm Popup könnte z.B. wie folgt aussehen:

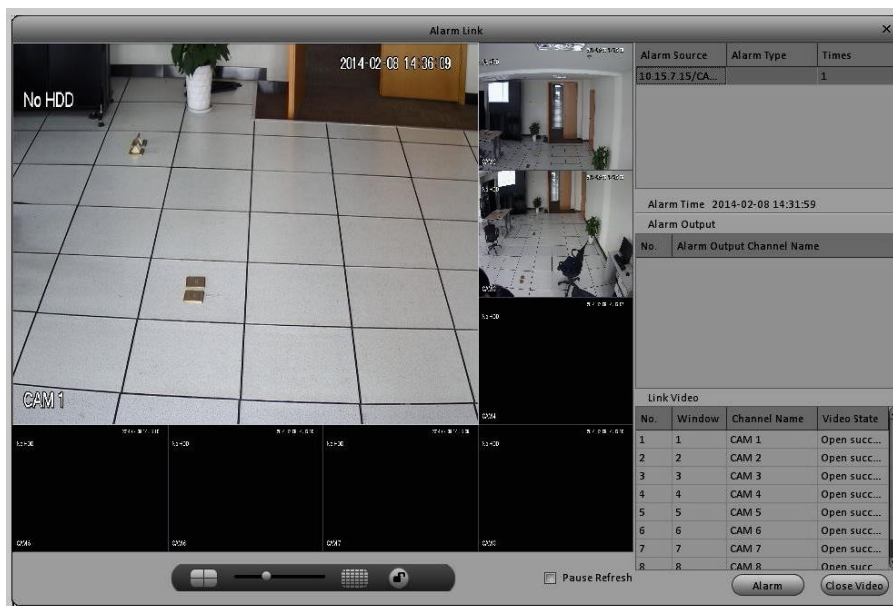


Figure 4-12

4.4 Log

Im Log Verzeichnis können Sie alle Events einsehen.

Durch Doppelklick auf das Ereignis können Sie sich erweiterte Informationen ansehen.

Es gibt zwei Reiter:

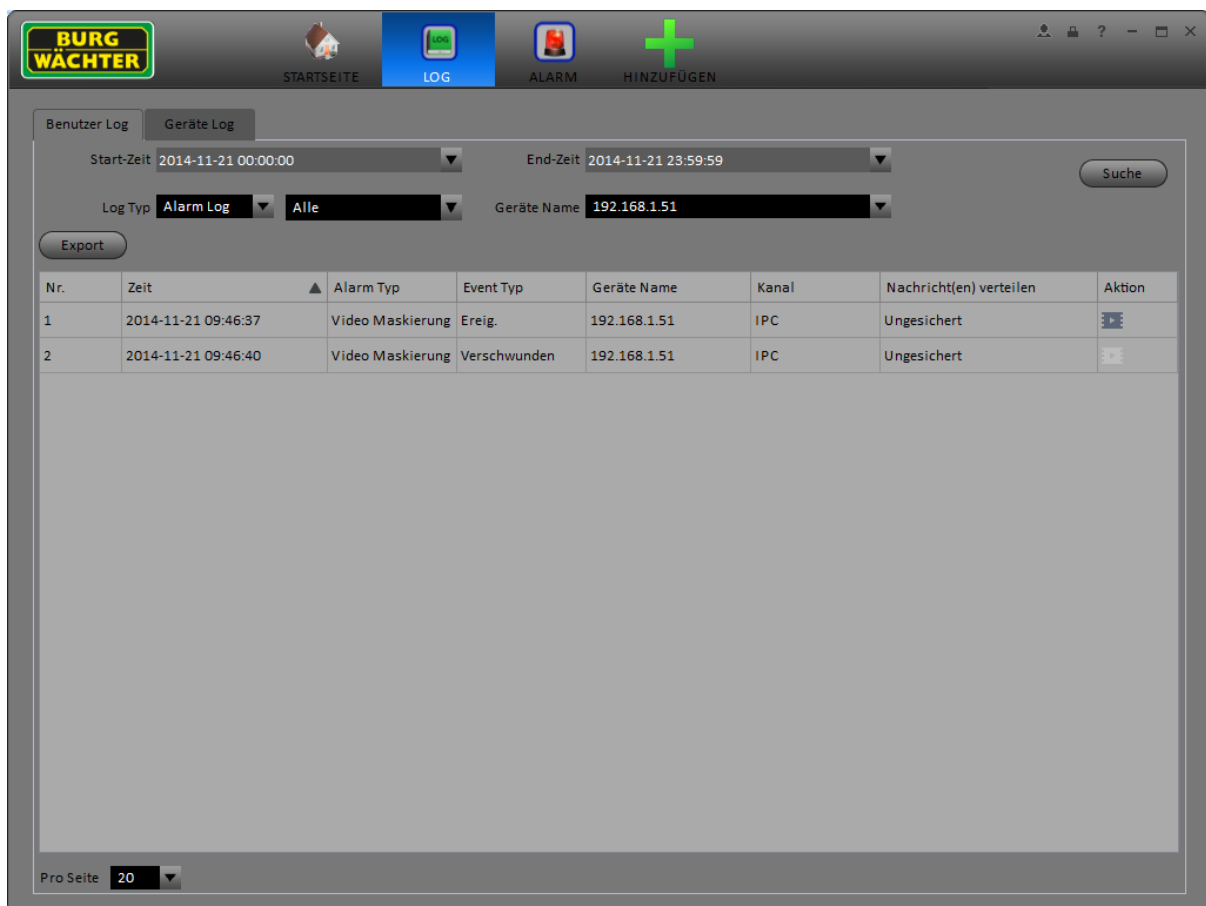
- Benutzer Log
- Geräte Log

Benutzer Log

Im Benutzer Log können Benutzeraktivitäten nachvollzogen werden.

Geräte Log

Im Geräte Log können Alarme, Fehler, Ereignisse usw. nachvollzogen werden.



The screenshot shows the 'BURG WÄCHTER' software interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'STARTSEITE', 'LOG', 'ALARM', and 'HINZUFÜGEN'. Below this, there are two tabs: 'Benutzer Log' and 'Geräte Log'. The 'Geräte Log' tab is active. The interface includes a search bar with the text 'Suche' and a filter for 'Log Typ' set to 'Alarm Log'. There are also dropdown menus for 'Alle' and 'Geräte Name' set to '192.168.1.51'. An 'Export' button is visible. The main area contains a table with the following data:

Nr.	Zeit	Alarm Typ	Event Typ	Geräte Name	Kanal	Nachricht(en) verteilen	Aktion
1	2014-11-21 09:46:37	Video Maskierung	Ereig.	192.168.1.51	IPC	Ungesichert	
2	2014-11-21 09:46:40	Video Maskierung	Verschwunden	192.168.1.51	IPC	Ungesichert	

At the bottom left, there is a 'Pro Seite' dropdown menu set to '20'.

Figure 4-13

5 Erweiterte Funktionen

5.1 Video Wall

Wenn Sie einen entsprechenden Decoder verwenden und bereits eine Video Wall konfiguriert haben, können Sie in diesem Menü die Video Wall administrieren.









- 1) Klicken Sie auf das Symbol  um zum folgenden Bildschirm zu gelangen:



Figure 5-1

Nr	Gerät	Funktion
1	Video Fenster	Verbunden mit NVD: Fenster sind fixiert und können nicht verschoben werden. Verbunden mit M30 : Fenster können verschoben werden, max. 16 Kanäle.
2	Video Kanal	-
Nr	Gerät	Funktion
3	Video Fenster öffnen	NVD: Klicken Sie auf eines der Symbole  und öffnen Sie ein bis zu 4x4 großes Feld. M30 : Klicken Sie auf eines der Symbole  und öffnen Sie ein 4x4 großes oder Benutzerdefiniertes Feld.
4	Alle Fenster leeren, neues Fenster öffnen	 : Löscht die aktuellen Einstellungen  : Bildschirm An/Aus  : Löscht aktuelle Einstellungen und öffnet neues Design.

- 2) Wenn Sie die Echtzeitdarstellung gewählt haben, werden Änderungen erst nach Fertigstellung des Setups auf dem Livebildschirm dargestellt. Während des Setups wird der Bildschirm schwarz.
- 3) Wählen Sie die darzustellenden Kanäle auf der rechten Seite und binden Sie die Kanäle in die Darstellung ein.

Sie können die vorgenommenen Einstellungen im Browser überprüfen, indem Sie die Webseite des M30 oder NVD aufrufen.

Bitte beachten Sie dass Sie zuerst

1. Das Plugin vom Gerät herunterladen.
2. Erst wenn das Plugin erfolgreich installiert wurde, melden Sie sich bitte an dem Gerät an.





Figure 5-2

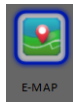
Default Benutzername und Passwort sind admin:9999

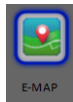
- 4) Wenn Sie sich in das Gerät eingeloggt haben, erstellen Sie bitte eine Video Task.
- 5) Bitte geben Sie den Task Namen ein und klicken Sie auf „Speichern“.
- 6) Klicken Sie zum Abschluss auf Video Ausgabe.

Hinweis:

- Sie können die Video Task aus der Dropdown liste wählen und das Ausgangsbild ansehen.
- Klicken Sie auf den Task Manager, wenn Informationen über den aktuellen Task Zustand erhalten möchten. Oder wählen Sie eine Task und klicken Sie auf Bearbeiten  oder Löschen .

5.2 E-Map



Klicken Sie auf der Startseite auf das  Symbol, um das Feature zu starten.

5.2.1 E-Map hinzufügen

Wenn Sie die E-Map Funktion zum ersten Mal nutzen erscheint ein Fenster ähnlich dem folgenden:

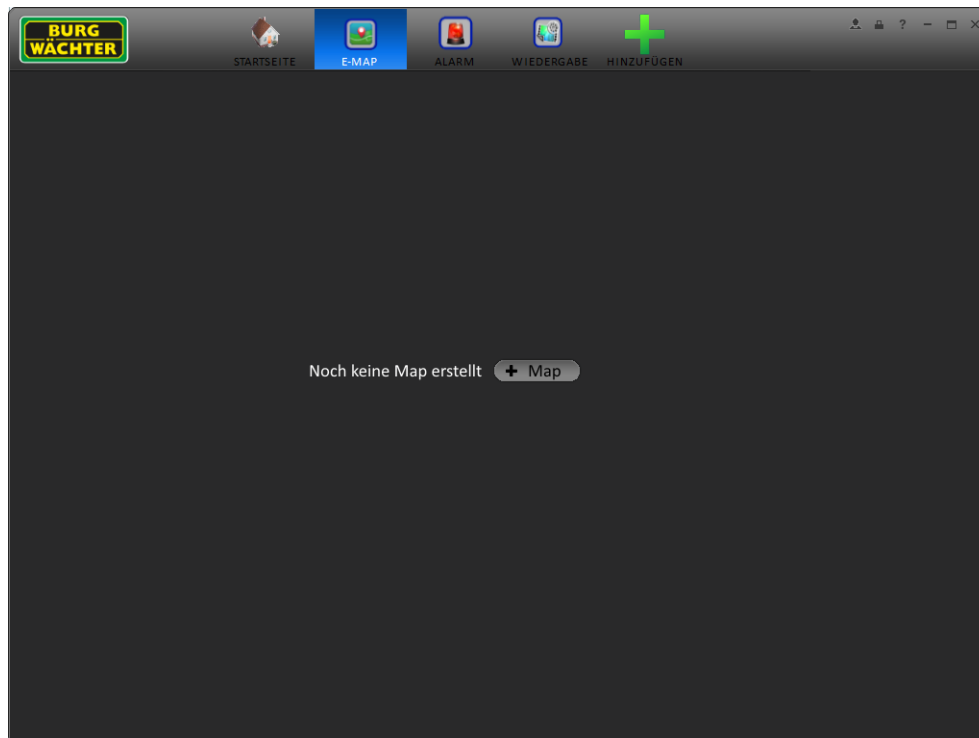



Figure 5-3

Klicken Sie auf "Map", um einen Grundriss oder eine Karte dem Fenster hinzuzufügen. Klicken Sie auf das „Datei“  Symbol, um eine Karte von ihrem PC zu laden.

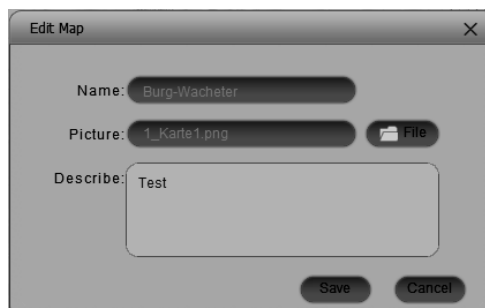


Figure 5-4

Nachdem Sie eine Karte oder eine E-Map ausgewählt haben, öffnet sich ein neues Fenster. Hier können Sie im Top-Menü (oben rechts) zwischen „Ansicht“ und „Bearbeiten“ wählen.

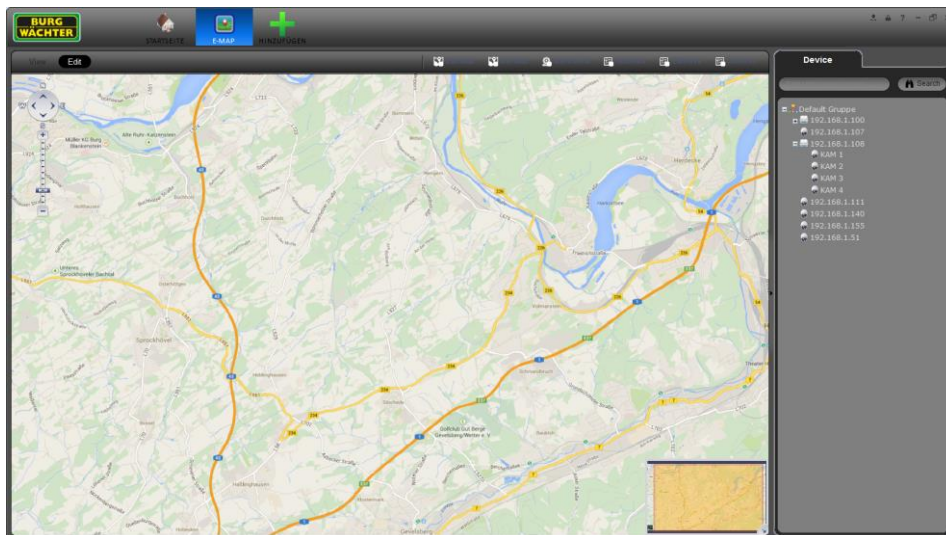


Figure 5-5

5.2.2 E-Map bearbeiten

Klicken Sie auf „Bearbeiten“ um

- Bereiche der Karte hinzuzufügen
- Aufnahmegeräte der Karte hinzuzufügen
- Bereiche oder Aufnahmegeräte aus der Karte zu löschen

Sie können mit dem Slider auf der rechten Seite die Karte heranzoomen oder herauszoomen.

Um eine Kamera auf der Karte zu platzieren, klicken Sie die Kamera an und ziehen Sie die Kamera mit gedrückter Maustaste an die Position, an der Sie sich diese befindet.

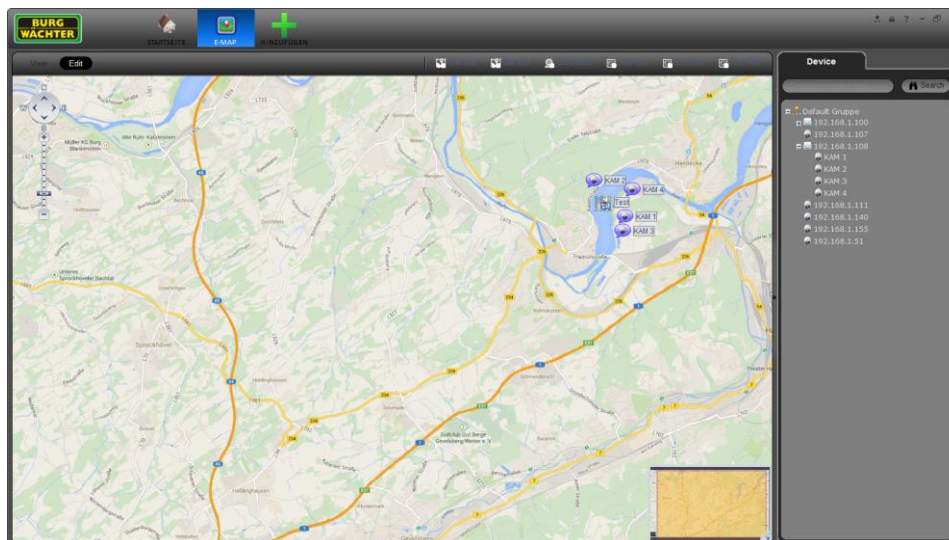








Figure 5-6

Klicken Sie auf das  **Tool** Symbol, um die Toolbar zu öffnen.

Symbol	Funktion
 Edit Map	E-Map bearbeiten
 Del Map	E-Map löschen
 Del Device	Lösche Gerät aus der E-Map
 Add Area	Füge einen Bereich der Karte hinzu
 Edit Area	Hinzugefügte Karte bearbeiten
 Del Area	Lösche hinzugefügten Kartenbereich

5.2.3 Liveansicht der E-Map

Wenn Sie die E-Map erstellt und bearbeitet haben, können Sie in der „Ansicht“ das Livebild der Kameras ansehen. Klicken Sie hierzu auf die Kamera deren Livebild Sie sehen möchten.

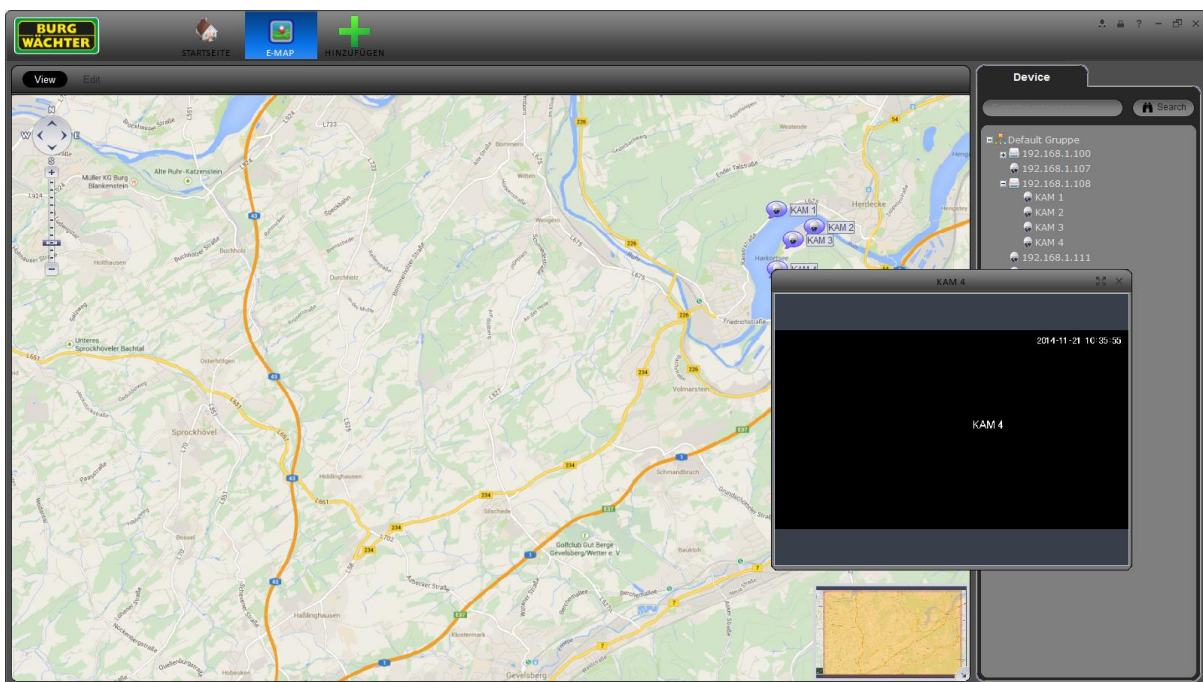


Figure 5-7



SANTEC

Notizen:

Ihr Fachhändler:

